

Bauanleitung für Old Ironsides

Wichtig: ERST LESEN – DANN BAUEN!

Dieses Modell ist aus Styrene Plastic hergestellt. Lassen Sie deshalb keinen Klebstoff an Augen, Kleidung oder Möbel kommen. Verwenden Sie ausschließlich REVELL Klebstoff. Seien Sie vorsichtig damit im Gebrauch, denn jeder Tropfen, der herunterläuft, kann irgendwelche Einzelteile beschädigen. Um ein einwandfreies Modell zu bauen, ist es ratsam, eventuelle Gratbildungen an den Teilen sorgfältig zu entfernen. Wenn Sie Ihr Modell farbig wünschen, so streichen Sie die Teile vor der Montage an. Unsere Farbvorschläge finden Sie in kleine Fähnchen eingedruckt.

Montage

Anmalen der schwarzen Teile

1. Nehmen Sie sich zuerst die schwarzen Teile vor. Entfernen Sie vorsichtig die beiden Rumpfhälften (1) und (2).
2. Bringen Sie den Klebstreifen außen am Rumpf an. Pressen Sie den Klebstreifen leicht darauf, um zu verhindern, daß die Farbe unter dem Klebstreifen herläuft.
3. Streichen Sie die äußere Oberfläche des Rumpfes in kupfer an.

Anmalen des Rumpfes und des Hecks

1. Streichen Sie den weißen Streifen zwischen den Pfortendeckeln an der Außenseite der beiden Rumpfhälften an. Lassen Sie es trocknen.
2. Streichen Sie die Innenseite der beiden Rumpfsseiten weiß an, von der obersten Relling bis zur Schiffsrippe, entlang des Rumpfes, unterhalb der oberen Pfortendeckel.
3. Streichen Sie die Gravur in Gold an, in den Flächen im vorderen und hinteren Rumpf und den Rückfenstern wie angegeben, sowie die beiden Namensschilder Teil (10).
4. Beachten Sie die Einzelteilzeichnung für die Anstreichinstruktionen für Teil (7).
5. Streichen Sie die Einzelteile wie auf der kleinen Farbtafel angegeben weiß an.

Anmalen der olivbraunen Teile

1. Die Vormasten können leichter angestrichen werden, wenn sie montiert sind. Entfernen Sie deshalb vorsichtig Teil (56), und kleben Sie es an Teil (57). Entfernen Sie nicht Teil (57). Entfernen Sie Teil (66) in der gleichen Weise, und kleben Sie es an Teil (67), entfernen Sie dann Teil (76), und kleben Sie es an Teil (77). Lassen Sie den Klebstoff trocknen, bevor Sie diese Teile weiß anmalen.
2. Das Hauptdeck (12) ist auf der Bodenseite. Entfernen Sie das Teil, und drehen Sie es um. Streichen Sie die Rahmen um die Decköffnungen weiß an, die Grätings und die Lafetten olivbraun.
3. Streichen Sie die Einzelteile wie auf den Farbtafeln angegeben an. Bemerken Sie: die Großmasten (61), (71) und (81) werden nur auf den Flächen zwischen den Pfeilen angestrichen.
4. Streichen Sie die Teile (58), (60), (66), (70) und (78), (80) oben und unten weiß an.
5. Streichen Sie die schmalen Bootsrümpfe Teile (41), (43), (45), (47) und zwei Teile (49) und (51) auf der Innen- und Außenseite weiß an.

Baustufe 1

1. Kleben Sie ein Teil (3) vorne an den rechten Rumpf (1).
2. 5 Teile (4) werden an den rechten Rumpf geklebt.
3. Nun werden 10 große Kanonenrohre (5) an das Geschützdeck (6) geklebt.
4. Kleben Sie die restlichen Teile (3) und 5 Teile (4) an den linken Rumpf.
5. Das Geschützdeck wird an den rechten Rumpf geklebt.

Baustufe 2

1. Richten Sie die Rumpfhälften und das Geschützdeck vorsichtig aus. Halten Sie es mit Klebstreifen und Klammern zusammen, und kleben Sie es zusammen.
2. Kleben Sie das Querholz (7) an den Rumpf.
3. Fädeln Sie das Ankerseil durch die Löcher am Rumpf, und binden Sie die Enden lose zusammen.
4. Kleben Sie die Teile (8) und (9) an die beiden Namensschilder (10).
5. Der Ständer wird an den Rumpf geklebt.

Baustufe 3

1. Das Nagelholz (11) wird an das Deck (12) geklebt.
2. Die Nagelhölzer (13) und (14) werden an das Deck und Teil (11) geklebt.
3. Die Querhölzer (15) und (16) werden an das Deck geklebt.
4. Der Spillkopf (17) wird auf den Sockel auf dem Deck geklebt.
5. Kleben Sie die beiden Radhälften (18) und (19) zusammen.
6. Plazieren Sie die Radhalterungen (20) auf die Radanbringungspunkte, und kleben Sie die Halterungen vorsichtig an das Deck.
7. Geben Sie vorsichtig Klebstoff auf die Ecken des Hauptdecks, und bringen Sie es am Rumpf an.

Baustufe 4

1. Kleben Sie zwei Ankerkräne (21) an die Rumpfsseiten.
2. Teil (22) wird an das Deck geklebt.
3. Nun werden zwei Kompaßhäuschen (23) an das Deck geklebt.
4. Kleben Sie 22 kleine Kanonenrohre (24) an die Lafetten am Deck.
5. Kleben Sie ein verbleibendes großes Kanonenrohr (5) an die Lafette (25), kleben Sie die Lafette an das Deck.

Baustufe 5

1. Kleben Sie die vordere Grating (26) an den Rumpf.
2. Kleben Sie die vorderen Schiffspanten (27) und (28) an die Grating und den Rumpf.
3. Fügen Sie die Boomkin in die Schiffspanten, und kleben Sie sie an die Grating.
4. Die Ankerstöcke (30) werden an die Anker geklebt.
5. Lösen Sie das Ankerseil, und befestigen Sie einen Anker an jedes Ende.
6. Benutzen Sie gelbbraunes Garn, und befestigen Sie einen Anker auf jede Seite des Rumpfes wie dargestellt.

Baustufe 6

1. Kleben Sie die Teile (32) und (33) an den Rumpf.
2. Dann werden die Teile (34) und (35) an den Rumpf geklebt.
3. Kleben Sie die Teile (36) und (37) an den Rumpf.
4. Zwei Bootskräne (38) werden an jede Rumpfsseite geklebt.
5. Platzieren Sie zwei Heckbootskräne (39) durch die Löcher im Heck, und kleben Sie sie an die Rumpfsseiten.

Baustufe 7

Montieren Sie 7 kleine Boote, indem Sie die entsprechenden Bänke an die Rumpfsseiten kleben.

1. Teil (40) an den Rumpf (41) kleben, Umdrehen und an Teil (42) kleben, anschließend die Bank an Teil (43) kleben. Kleben Sie die montierten Boote an die Anbringungspunkte auf der rechten Deckseite.
2. Teil (44) wird an Teil (45) geklebt. Kleben Sie das Boot an die Anbringungspunkte auf der linken Deckseite.
3. Teil (46) wird an Teil (47) geklebt. Kleben Sie es an die Anbringungspunkte am Deck.
4. Montieren Sie zwei Teile (48) an Teile (49) und Teil (50) an Teil (51). Setzen Sie diese Boote bis zur Takelage an die Seite.

Baustufe 8

1. Kleben Sie das Bugspriet aus den Teilen (52) und (53) zusammen.
2. Kleben Sie den Delphinschläger (54) und die Sprietsegelrahe (55) an den Boden des Bugspriets.
3. Das Bugspriet wird vorne an den Rumpf geklebt.

Baustufe 9

1. Kleben Sie den Fockmast aus den Teilen (56) und (57) zusammen.
2. Nun werden die Teile (58) und (59) an den Mast geklebt.
3. Der Saling (60) wird an die Vorstenge (61) geklebt, dann wird Teil (61) an den unteren Mast geklebt.
4. Die Teile (R-1) und (R-2) werden an den Vormars und den Mast geklebt. Segelschiffe im Hafen und ohne Segel haben gewöhnlich alle Rahen rechtwinklig zur Schiffsmitte gesetzt. Wenn Sie die Rahen an die Masten kleben, vergewissern Sie sich, daß sie miteinander übereinstimmen und im rechten Winkel zum Mast angebracht sind.
5. Kleben Sie die Rahen an die Mastmontage in der Folge Teil (62), Teil (63), Teil (64) und Teil (65). Lassen Sie alles trocknen.

Baustufe 10

1. Montieren Sie den Großmast in der gleichen Weise wie den Fockmast, indem Sie die Teile (66), (67), (68), (69), (70) und (71) verwenden.
2. Die Teile (R-3) und (R-4) werden an den Großmars und den Mast geklebt.
3. Montieren Sie die Großrahen an den Mast von unten nach oben, Teil (72), (73), (74) und (75). Lassen Sie alles trocknen.

Baustufe 11

1. Der Besanmast wird in der gleichen Weise wie die anderen Masten montiert, indem Sie die Teile (76), (77), (78), (79), (80) und (81) verwenden.
2. Die Teile (R-5) und (R-6) werden an den Besanmars und den Mast geklebt.
3. Montieren Sie von unten nach oben Teil (82), (83), (84) und Teil (85). Lassen Sie alles trocknen.

Baustufe 12

1. Kleben Sie die Fockmast-Montage an das Deck und die Teile (R-7) und (R-8) an die Tunnel und den Mast.
2. Die Großmast-Montage wird an das Deck geklebt. Kleben Sie dann die Teile (R-9) und (R-10) an die Tunnel und den Mast.
3. Kleben Sie die Besanmast-Montage an das Deck und dann die verbleibenden Webeleinen (R-9) und (R-10) an die Tunnel und den Mast.
4. Die Gaffel (86) und Teil (87) werden hinten an den Besanmast geklebt.

Instruktionen für die Takelage

Baustufe 1

Segelschiffe haben zwei Arten von Takelage, das stehende Gut und das laufende Gut. Das stehende Gut sind die dauerhaft angebrachten Leinen, die benutzt werden, um die Masten zu stützen. Einmal angebracht, werden sie zum Bauteil des Schiffes, da sie keine arbeitenden Leinen sind, werden sie mit Teer angestrichen, um sie vor Naturgewalten zu schützen. Das laufende Gut sind die arbeitenden Leinen, um die Segel hochzuziehen oder herunterzulassen. Da sie ständig benutzt werden, müssen sie in der natürlichen Beschaffenheit bleiben. Deshalb enthält Ihr Bausatz zwei Garnfarben, schwarz für das stehende Gut, jute für das laufende Gut. Der Anfang und das Ende für jedes Takelagestück sowie auch die Richtung wird durch Pfeile angezeigt. Die Länge ist durch Inche angezeigt (21"), die für jede Leine benötigt wird, genügende Länge an jedem Ende zu befestigen.

1. Befestigen Sie ein Ende der Leine (1) vorne am Klüverbaum, wickeln Sie sie um den oberen Anbringungspunkt am Delphinschläger, dann durch den Ring am Bugspriet, an den unteren Anbringungspunkt auf der gegenüberliegenden Seite des Delphinschlägers, dann zum Ring zurück auf der anderen Seite an dem oberen Anbringungspunkt am Delphinschläger befestigen Sie sie, wo die Leine anfängt.
2. Befestigen Sie die Leine (2) an „Boomkin“, durch den Ring am Rumpf und befestigen Sie sie an der anderen „Boomkin“.
3. Befestigen Sie zwei Leinen (3) und (4) an der vorderen Öffnung der Reling. Bringen Sie die Leine an der Sprietsegelrahe an. Bringen Sie die Leine am Ende des Klüverbaums an, wickeln Sie sie herum, und führen Sie sie an der anderen Seite herunter, stellen Sie ein Duplikat der Seltenanlage her.
4. Die Leinen (5) und (6) werden in der gleichen Weise angebracht wie (3) und (4). Sie sind am Außenbord der anderen Leinen anzubringen, durch die Außenbordringe auf der Sprietsegelrahe.

Baustufe 2

1. Leine (7) ist eine lange gleichmäßige Leine. Beginnen Sie am Bugspriet. Richten Sie sich nach den Pfeilen, die die Leine zwischen Mast und Bugspriet und Klüverbaum hin- und herführen. Letzte Befestigung ist in der Nähe des Fockmastentopps.

Baustufe 3

1. Leine (8) windet sich um den Großmast über den Großmasttopp, herunter, und das vordere Ende ist um den Fockmast befestigt.
2. Leine (9) beginnt am Fockmasttopp, windet sich viermal hin und her und wird über dem Fockmast-Saling befestigt.
3. Leine (10) ist eine einzelne Leine zwischen Groß- und Fockmast.

Baustufe 4

1. Leine (11) beginnt nahe dem Ausgangspunkt des Großmastes, geht hoch durch den Besanmasttopp und zurück zur Mitte des Großmastes, unterer Teil.
2. Befestigen Sie die Leine (12) am Großmasttopp, führen Sie die Leine hin und her, und befestigen Sie sie am Besanmast.
3. Leine (13) ist eine einzelne Leine zwischen Besanmast und Großmastaufsatz.

Baufufe 5

1. Die Leinen (14) und (15) werden an den Jungfern hinter den unteren Webeleinen befestigt. Leine (14) windet sich zwischen Mastteilen am Saling herum, Leine (15) um den Mast über der Royalrahe.
2. Die Leinen (16) und (17) sind genau wie die am Fockmast befestigt.
3. Der Besanmast hat nur eine Padrupe (18), sie ist in der gleichen Lage am Mast montiert, wie die Leinen (15) und (17), dieses vervollständigt das stehende Gut. Alle Leinen, die nach dieser Stufe angebracht werden, gehören zum laufenden Gut, und es wird jutfarbenes Garn benutzt.

Baufufe 6

Benutzen Sie jutfarbenes Garn für laufendes Gut.

1. Bringen Sie die 4 Fockmast-Leinen (1), (2), (3) und (4) wie dargestellt an, Beachten Sie: die unteren drei Rahen haben beigefügte Beisegelspiere. Vergewissern Sie sich, daß das Garn am Ende der Rahe befestigt ist.

Baufufe 7

1. Diese 4 Leinen (5), (6), (7) und (8) sind genauso wie die am Fockmast befestigt.
2. Die Besanrahe (untere) hat keine Beisegelspiere. Anders als diese Takelage sind diese Mastleinen (9), (10), (11) und (12) die gleichen wie andere Masten.

Baufufe 8

1. Befestigen Sie Leine (13) ungefähr in der Mitte der Gaffel, führen Sie die Leine herauf und um den Besanmast auf, zurück zur Gaffel, einmal herumwickeln, dann zur Gaffel, einmal herumwickeln und zur Gaffel zurück und befestigen.
2. Befestigen Sie ein Ende der Leine (14) an der Gaffel, führen Sie die Leine durch das Loch im Heck beim Bootscran. Zurück zur Gaffel und dann zum anderen Loch beim gegenüberliegenden Bootscran und zurück zur Gaffel, und befestigen Sie sie.

Baufufe 9

Die beiden Jollen und 1 Kutter, montiert in Baufufe 7, werden nun an den Bootskränen montiert.

1. Befestigen Sie ein Ende der Leine (15) an der Klampe an der Innenseite des Bootskrans, führen Sie die Leine durch das Loch im Bootscran, herunter zum Bootsring, zurück durch den Bootscran, und befestigen Sie sie an der Davitsklampe.
2. Die andere Jolle wird in der gleichen Weise an die Bootskräne auf der anderen Rumpfsseite montiert, mit Leine (16).
3. Montieren Sie das Beiboot an die Heckdavits mit einer Garnschlinge durch den Ring auf dem Boot und dem Loch in den Bootskränen und nun befestigen.

Baufufe 10

1. Montieren Sie die Streben für die Fockmastrahen wie dargestellt, Leinen (17), (18) und (19), (20) und (21), (22) sind alte doppelte Leinen. Fäden Sie ein Ende durch die Webeleine wie dargestellt, bringen Sie beide Enden nach vorne, und befestigen Sie sie an den Enden der Rahe. Teil (23) ist eine einzelne Leine, die um den Großmast gewickelt ist, mit den Enden an der Rahe befestigt.

Die gezeigten Takelageleinen sind nur für (1) Seite. Wiederholen Sie die Leinen (18), (22), (20) für die gegenüberliegende Seite.

Baufufe 11

1. Die doppelten Leinen (24) und (25) werden für die untere Rahe benutzt. Schlingen Sie das Garn durch das Loch im Heck bei den Bootskränen, und befestigen Sie es an den Raheenden.
 2. Teil (26) für die zweite Rahe beginnt an der unteren Webeleine des Besanmastes, kommt an das Raheende zurück durch den Besanmast, nach vorne zum anderen Raheende und zurück zur Webeleine.
- Montieren Sie Teil (25) auf der gegenüberliegenden Seite wie dargestellt für Leine (24).

Baufufe 12

1. Eine doppelte Leine (27) wird für die dritte Rahe benutzt. Schlingen Sie sie um den Besanmastsaling und zur Rahe hin, zurück zum Mast und nach vorne.
2. Teil (28) ist eine einzelne Schlinge um den Besanmast, befestigen Sie die Enden an der Rahe.

Baufufe 13

1. Die untere Rahe hat doppelte Leinen (29) und (30) von den unteren Webeleinen des Hauptmastes zu den Raheenden.
2. Teile (31), (32), (33) sind einzelne Leinen, jede Leine schlingt sich wie dargestellt um den Hauptmast, befestigen Sie sie an jedem Raheende.
3. Schneiden Sie die Flaggenmuster, feuchten Sie die Rückseite an, und bringen Sie sie am Hauptmast an und Leine (13) an der Gaffel.

Montieren Sie Leine (30) wie dargestellt auf der gegenüberliegenden Seite für Leine (29).

I. Installation der Segel

Jedes Segel hat einen Erkennungsbuchstaben neben sich auf dem Segelbogen. Das jeweilige Segel erst dann vorsichtig ausschneiden wenn angegeben, so kann die Identität der einzelnen Segel nicht verlorengehen. Man kann auch den Buchstaben für jedes Segel mit Bleistift auf dem Segel vermerken. Nachdem das Segel auf die richtige Größe zugeschnitten ist, wird mit einer Nadel vorsichtig ein Loch in jede Ecke gestochen. Kurze Stücke des dünnen lohfärbenen Garnes in die Löcher binden, die dazu benutzt werden, die Segel an den Rahen oder dem Stag zu befestigen. Wo längere Leinen benötigt werden, werden diese nummeriert sein, und die benötigte Länge wird wie in den vorherigen Takelageanweisungen angegeben sein.

A Flying Jib	Außenklüver
B Jib	Klüver
C Foresail	Focksegel
D Fore Topsail	Vor-Marssegel
E Fore Topgallant Sail	Vor-Bramsegel
F Fore Royal Sail	Vor-Royalsegel
G Main Topmast Staysail	Groß-Stengestagssegel
I Main Royal Staysail	Groß-Royalstagssegel
J Mainsail	Großsegel
K Main Topsail	Groß-Marssegel
L Main Topgallant Sail	Groß-Bramsegel
M Main Royal Sail	Groß-Royalsegel
N Mizzen Topgallant Staysail	Besan-Bramstagssegel
O Mizzen Royal Staysail	Besan-Royalstagssegel
P Mizzen Topsail	Besan-Marssegel
Q Mizzen Topgallant Sail	Besan-Bramsegel
R Mizzen Royal Sail	Besan-Royalsegel
S Spanker Sail	Besansegel

Stay = Stag; Ties = Knoten; Jib Sail = Klüversegel; Tan Thread = Lohfarbener Zwirn; Yard = Rahe; Mast = Mast.

2. Klüver- und Fockmastsegel

1. Die Klüversegel A und B aus dem Segelbogen schneiden. Löcher stechen und Fäden wie in der detaillierten Zeichnung auf Seite 21 (engl. Bauanleitung) gezeigt anbinden. Segel an den richtigen Stags befestigen und Knoten mit einem kleinen Tropfen Klebstoff berühren, um sie in Position zu halten. Die Leinen (1) und (2) wie gezeigt an die Raling binden. (Maße für die Leinen sind in inches oder Zoll angegeben. 1" = 2,5 cm.)
2. Segel C aus dem Segelbogen schneiden, Löcher stechen und kurze Fäden am oberen Rand anbinden. Zwei Fäden (3) von ungefähr 11" Länge schneiden und wie gezeigt an die unteren Ecken des Segels binden.
3. Das Segel mit dem oberen Rand an die untere Rahe binden und die unteren Fäden wie gezeigt an den Kranbalken und die Raling binden.
4. Segel D, E und F werden alle auf die gleiche Weise installiert. Segel ausschneiden, Löcher stechen, kurze Fäden an die Segel binden und an den Rahen befestigen.

3. Großtag- und Großmastsegel

- Anhand der kleinen Zeichnungen überprüfen, daß die Stagssegel auch mit der richtigen Seite nach oben angebracht werden.
1. Das Stagssegel G aus dem Bogen schneiden. Löcher in die Ecken stechen und die Fäden (4) und (5) an die unteren Ecken binden.
 2. Das Segel an das Stag binden und die Knoten mit etwas Klebstoff berühren, um Segel in Position zu halten.
 3. Leine (4) an die Nagelbank binden und (5) an die Rumpfreling.
 4. Das Stagssegel H auf die gleiche Weise wie Segel G ausschneiden und anbringen.
 5. Segel I wird auf die gleiche Weise installiert, außer das die vordere, herunterführende Leine durch den Vor-Marsaling geht und dann an die Nagelbank gebunden wird.
 6. Die Großmastsegel werden genau wie die am Fockmast installiert. Mit Segel J beginnen. Zwei Leinen (10) schneiden und die Mitte des Seils an das Segel binden. Die Enden wie gezeigt an die Rumpfsseiten binden.

4. Besanstag- und Besanmastsegel

Flag from Flagsheet = Flaggen vom Flaggenbogen

1. Die Besanstagsegel N und O werden auf die gleiche Weise installiert wie die Großtagsegel H und I.
2. Die Besanmastsegel P, Q und R der Reihe nach ausschneiden und anbringen.
3. Das Besansegel S ausschneiden. Leine (15) an die obere hintere Ecke binden. Segel installieren und dann das Ende der Leine (15) wie gezeigt am Rumpf befestigen.
4. Die Flaggen ausschneiden und wie gezeigt an Leine (15) und an der Spitze des Großmastes befestigen.

REVELL-Farben:

matt weiß	5
matt schwarz	8
matt rot	36
matt braun	85
khaki Braun	86
beige	89
silber	90
kupfer	93
gold	94

Spezifikationen

Wasserverdrängung:	2.200 Tonnen
Rumpflänge:	62,22 m
Gesamtlänge:	90,28 m
Breite:	10,27 m
Geschwindigkeit:	13 Knoten
Besatzung:	450
Die Bewaffnung der Constitution variierte.	

Abziehbilder:

Bitte die Farben gut aufrühren!

Bild ausschneiden und einige Sekunden in kaltes Wasser tauchen. Herausnehmen und Bild ein wenig von der Papierunterlage schieben. Bild auf die bezeichnete Stelle bringen und Unterlage wegschieben. Mit Löschpapier andrücken.

Geschichte der U.S.S. CONSTITUTION

Am 21. Oktober 1797 begann die Fregatte U.S.S. Constitution den längsten Dienst in der Geschichte der US Marine. Sie wurde aus kräftigstem Bauholz konstruiert.

Unter dem Kommando von Kapitän Edward Preble führte die Constitution im Jahre 1803 eine Expedition in das Lager der berüchtigten Barbary Piraten. Seit 300 Jahren haben diese Piraten geplündert, terrorisiert und fremde Matrosen unterjocht, die an der nordafrikanischen Küste gefangengenommen wurden. Die Geographie dieses Gebietes machte Handelsverladungen äußerst gefährlich. Ein nordöstlicher Wind konnte ein Segelschiff in die Küstengebiete zwingen, die von den Piraten gehalten wurden. Dies bedeutete einen Verlust des Schiffes und der Fracht und lebenslange Unterjochung der Mannschaft.

Die Constitution erreichte das Mittelmeergebiet als Flaggschiff des Geschwaders, und unter der Leitung des Kapitäns Preble blockierten die Amerikaner den Hafen von Tripoli. Die Fregatte Philadelphia und einige kleinere Schiffe wurden zurückgelassen, um die Blockade durchzusetzen, und Preble nahm die Constitution zu seinem Einsatzhafen bei Syrakus. In der Zwischenzeit lief die Philadelphia auf nicht verzeichnete Felsen auf und fiel in die Hände der Piraten. Einige Tage nach ihrer Gefangennahme wurde sie von einer ungewöhnlich hohen Flut freigespült, und sie kam zur Flotte des Feindes hinzu.

Zwischenzeitlich ereignete sich an den Decks der Constitution in der Bucht von Syrakus eines der gefährlichsten Abenteuer. Ganz im geheimen wurde die Zerstörung der Philadelphia geplant. Eine Mannschaft von 75 Mann wurde von Stephen Decatur in einem gefangengenommenen tripolitanischen kleinen Küstenschiff angeführt.

Unter dem fahlen Mondlicht glitt das kleine Küstenschiff, namens Intrepid, still in den Hafen. Als ein tripolitanischer Wachmann herausforderte, wurde Intrepid durch ihre Mannschaft als ein zerstörtes Malteser Handelsschiff identifiziert, das im Hafen zuflucht suchte. Eine Bitte, längsseits der Philadelphia anzulegen, wurde gewährt. Bevor die überraschte Wache einen Alarm auslösen konnte, war die Mannschaft der Intrepid bereits an Deck der Fregatte ausgeschwärmt.

Innerhalb von Minuten war die Philadelphia eine lodernde Fackel. Drei Tage später und wieder an Deck der Constitution meldete Decatur den vollkommenen Sieg. Nicht ein einziger amerikanischer Matrose wurde bei dieser bemerkenswerten Heldentat verletzt.

Im Juni 1805 wurde in der Kabine der Constitution ein Abkommen aufgesetzt, und die Herrschaft der Piraten nahm ein Ende.

Sieben Jahre später, 1812, waren die Vereinigten Staaten im Krieg mit England.

Kapitän Isaac Hull, der neue Kommandeur der Constitution, segelte an der Atlantischen Küste entlang nach New York, wo er dem Geschwader, geführt von Kommandeur John Rogers, beitrug. Am frühen Abend des 17. Juli näherte sich Hull einem Geschwader von 5 Schiffen. Der Versuch, dem Geschwader zu folgen, war schwierig bei der leichten Brise. Bei Sonnenuntergang wurde die gesamte Schiffsgruppe von einer Windstille auf der glatten See überfallen.

Der Sonnenaufgang brachte wieder eine Überraschung, als Hull die 5 Schiffe als englische Kriegsschiffe erkannte. Die Engländer als sie die Constitution erkannten, versuchten, ihr nachzustellen. Aber die morgendliche Brise war zu schwach, um die riesigen Schiffe in Bewegung zu setzen.

Einige Schüsse wurden abgefeuert, aber es wurden keine Treffer registriert. Hull befahl, die Boote zu Wasser zu lassen, und die Mannschaft versuchte, der Gefahr durch Rudern zu entkommen. Die Engländer taten das gleiche und näherten sich allmählich der Kluft.

Hull selbst fand sich damit ab, bis zum Tode zu kämpfen. Er gab den Befehl, gegen das ganze Geschwader zu kämpfen. Aber bevor der Auftrag ausgeführt wurde, schlug der erste Leutnant vor, das Schiff zu verholten.

Alle verfügbaren Tawe und Ketten wurden zu einem langen Tau verknüpft, an dem der Anker befestigt war. Der Große Haken wurde in zwei Booten heruntergelassen. Die Constitution wurde vorwärts geschleppt, indem das Gangspil gedreht wurde und das Schiff zum Anker geschleppt wurde. Zwei Tage schufete die Mannschaft. Die Engländer nahmen die gleichen Taktiken an, aber sie waren nicht in der Lage, innerhalb der Kampfreihe zu ziehen. Am dritten Tag peitschte ein Regensturm durch das Gebiet. Bei dem ersten Anzeichen von Windboen befahl Hull, alle Segel einzuziehen. Die erstaunten Engländer, die glaubten, daß dieses ein Zeichen von heftigem Sturm sei, machten schnell ihre Segel fest. Jedoch, sobald der Regen die Constitution vor ihrem Gegner unkenntlich gemacht hatte, befahl Hull, die Segel wieder zu setzen und die untätigen Engländer zurückzulassen.

Die gefeierteste Begegnung in der Geschichte der U.S.S. Constitution war am 19. August 1812, als sie die britische Fregatte Guerriere in einer Schlacht schlug, um den Vereinigten Staaten einen Platz als Weltmacht sicherzustellen.

Am frühen Nachmittag des 19. August kam die Constitution zu dem britischen Schiff, 600 Meilen östlich von Boston. Nachdem die Lage sorgfältig berechnet war, machte Hull Pläne für seine berühmte Schlacht.

Aufregung lief durch die Mannschaft der Constitution, als der bevorstehende Kampf näher rückte. Guerriere erwartete den näherkommenden Eindringling, und als die Entfernung geringer wurde, feuerte sie ihre ersten Schüsse, indem sie versuchte, das Deck der Constitution nach hinten zu neigen. Ein 18-Pfund-Schuß fiel auf den Bug des amerikanischen Schiffes, aber ein schlagfertiges Geschützteam gab ihn an die Engländer zurück — mit Komplimenten der Constitution. Hull und seine Mannschaft waren begeistert. Als die Constitution nahe an das englische Schiff herankam, sagte Hull seinen ungeduldrigen Kanonieren: „Ihr sollt so nahe an die Guerriere herankommen, wie ihr wünscht!“ Die Kanonen der Constitution wurden gefeuert. Die englischen Kanoniere konnten mit Schnelligkeit feuern, aber es mangelte ihnen an Genauigkeit. Die meisten Schüsse gingen in die Takelage. Da die Constitution ihr Feuer in den Rumpf und den unteren Teil des feindlichen Schiffes richtete, fiel der Besanmast der Guerriere in einem Wirrwar von Leinen und Bauholz herunter.

Als nächstes wollte Hull die Constitution über den Bug der lahmen Guerriere bringen. Wegen dem Schaden an der Takelage hatte die Constitution jedoch Schwierigkeiten geschickt zu Werke zu gehen, und die Besantakelage verstrickte sich im Bugspriet des Feindes. Beide Mannschaften versuchten, an Bord des feindlichen Schiffes zu gehen, aber die hoch wogende See verhinderte es. Als es den beiden Schiffen gelang, sich zu trennen, feuerte die Guerriere einen Hagel von Schüssen auf die Kabine der Constitution und setzte sie in Feuer. Obgleich das Feuer bald erstickte, erging es der Guerriere nicht so gut. Da sich die Takelage in der des amerikanischen Schiffes verfangen hatte, verursachte die Trennung, daß der Haupt- und der Fockmast der Guerriere herunterkamen.

Beide Schiffe zogen sich zurück, als ihre Mannschaften den Schaden abschätzten. Nach einstweiligen Reparaturen näherte sich die Constitution wieder der hilflosen Guerriere. Die Guerriere feuerte eine einzige Kanone leewärts — das Zeichen der Kapitulation! Nachdem ihre Mannschaft gerettet war, gab Hull den Befehl, die Überbleibsel des britischen Schiffes in Feuer zu setzen. Das Schiff verschwand in einer Stichflamme, als ihre Magazine explodierten. Während der Schlacht wurde der Spitzname der Constitution geboren. Ein amerikanischer Kanonier erklärte „Ihre Seiten sind aus Eisen gemacht!“ Old Ironsides! Einer der größten Namen in der amerikanischen Geschichte.

Im Jahre 1830 wurde die Constitution als seelentüchtig erklärt.

Heute hat die beliebte „Old Ironsides“ ein ständiges Zuhause in Boston.

Beiliegenden Sicherheitstext beachten / Please note the enclosed safety advice

D: Beiliegenden Sicherheitstext beachten und nachschlagebereit halten.

GB: Please note the enclosed safety advice and keep safe for later reference.

F: Respecter les consignes de sécurité et jointes et les conserver à portée de main.

NL: Houw u aan de bijgaande veiligheidsinstructies en hou deze steeds bij de hand.

E: Observar y siempre tener a disposición este texto de seguridad adjunto.

I: Seguire le avvertenze di sicurezza allegate e tenerle a portata di mano.

P: Ter em atenção o texto de segurança anexo e guardá-lo para consulta.

S: Beakta bilagad säkerhetstext och håll den i beredskap.

FIN: Huomioi ja säilytä ohjeiset varokseen.

DK: Overhold vedlagte sikkerhedsanvisninger og hav dem liggende i nærheden.

N: Ha alltid vedlagt sikkerhetstekt klari til bruk.

RUS: Соблюдать прилагаемый текст по технике безопасности, хранить его в легко доступном месте.

PL: Stosować się do załączonej karty bezpieczeństwa i mieć ją stale do wglądu.

GR: Προσέξτε τις συνημμένες υποδείξεις ασφαλείας και φυλάξτε τις έτσι ώστε να τις έχετε πάντα σε διαθέσιμη όση.

TR: Ekteki güvenlik talimatlarını dikkate alınız, bakılabileceğiniz bir şekilde muafaza ediniz.

H: A mellékelt biztonsági szöveget vegye figyelembe és tartsa felleopázásra készen!

SLO: Poročena varnostna navodila izvajajte in jih hranite na vsem dostopnem mestu.

Dieser Bausatz wurde in mehrfachen Qualitäts- und Gewichtskontrollen auf Vollständigkeit überprüft. Reklamationen können nur bearbeitet werden, wenn die **Bauanleitung**, das aus der Kartonage herausgeschchnittene **EAN-Strichcode-Feld** und der **Kassenbon** eingeschickt werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nur Gewährleistung bei aktuellen Artikeln übernehmen können, die im Zeitraum der letzten 24 Monate erworben worden sind, **Unfrei eingesandte Reklamationssendungen werden von uns nicht angenommen!** „Einzelteile für Umbauten können gegen Vorkasse erworben werden“. Unsere Adresse: Revell GmbH & Co. KG, Abteilung X, Henschelstr. 20-30, 32257 Bünde. Dieser Direktservice gilt für die Länder: Deutschland, Benelux, Österreich, Frankreich, Großbritannien. Reklamationen aus den übrigen Ländern werden über die jeweiligen Distributeure abgewickelt. Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler.

This Model Kit has been subject to extensive quality and weight checks during the manufacturing process to ensure it leaves our warehouse in perfect condition. We are only able to process applications for missing parts if the following procedure is followed. In all cases the following will be required before we are able to process any request: Original receipt (proof of purchase) original instruction sheets (will be returned) and the bar code cut out of the box. We may not be able to process requests for products that have been discontinued for more than 24 months. Products that are returned directly to us without prior authorisation by a company representative will not be accepted and returned to sender. Replacement parts for conversion or spares will continue to be available however they will incur a handling charge. Please write to: Department X, Revell GmbH & Co. KG, Henschelstr 20-30, 32257 Bünde.

This direct Service is only available in the following markets: Germany, Benelux, Austria, France & Great Britain, Revell GmbH & Co. KG, Boston House, 64-66 Queensway, Hemei Hempstead, Herts, HP2 5HA, Great Britain.
For all other markets please contact your local dealer or distributor directly.

Afin de vous donner entière satisfaction et pour nous assurer que tous les éléments nécessaires au montage de votre maquette sont présents dans la boîte, cet article a subi de nous intégralité divers contrôles qualitatifs ainsi que des contrôle de poids.

Si toutefois vous devez nous faire part de certaines réclamations, nous vous prions de bien vouloir vous adresser à votre revendeur habituel, muni de la notice de montage, du code EAN découpé sur la boîte, ainsi que de votre ticket de caisse.

Le SAV ne sera assuré que pour les articles ayant été acquis depuis moins de 24 mois. Les pièces de rechange utilisées pour la transformation de maquettes pourront être obtenues en pré-paiement. Dans le cas où vous n'obtiendriez pas satisfaction, vous pouvez vous adresser directement à notre service SAV à l'adresse suivante: REVELL GmbH & Co. KG, Abteilung X, Henschelstraße 20-30, D-32257 Bünde, c/w Revell GmbH & Co. KG, 14 B, rue du Chapeau Rouge, F-21000 Dijon, France.

Pour tous les autres marchés, merci de prendre contact avec votre détaillant ou distributeur.

Deze bouwdoos werd verscheidene malen volledig gecontroleerd op kwaliteit en gewicht. Klachten kunnen slechts in behandeling worden genomen indien de bouwhandleiding, de uit de doos geknipte EAN - streepjescode en de kassabon zijn meegezonden. Wij vragen om uw begrip dat wij alleen garantie kunnen geven voor huidige artikelen die binnen een periode van de laatste 24 maanden zijn gekocht. Onvoldig ingezonden klachten kunnen niet in behandeling worden genomen. Onderdelen voor ombouw kunnen tegen vooruitbetaling gekocht worden.

Ons adres is: Revell GmbH & Co. KG, Afdeling X, Henschelstrasse 20-30, 32257 Bünde, Duitsland. Deze directe service geldt alleen voor de volgende landen: Duitsland, Benelux, Oostenrijk, Frankrijk, Groot Britannië. Klachten afkomstig uit overige landen worden via de eventuele lokale vertegenwoordigers van Revell afgewikkeld. Wij verzoeken U contact op te nemen met uw winkelier.

Handleiding voor Old Ironsides

Belangrijk: EERST LEZEN - DAN PAS BOUWEN!

Dit model is van styreen plastic gemaakt. Laat daarom geen lijm aan ogen, kleding of meubelstukken komen. Uitsluitend lijm van REVELL gebruiken. Wees voorzichtig bij het gebruik want elke druppel die naar beneden loopt kan onderdelen beschadigen. Om een onberispelijk model te bouwen, verdient het aanbeveling om eventuele bramen zorgvuldig van de onderdelen te verwijderen. Indien een gekleurd model wordt gewenst, moeten de onderdelen voor de montage worden geverfd. De door ons voorgestelde kleuren zijn in de afbeeldingen vermeld.

Montage

Verven van de zwarte onderdelen

1. Begin eerst met de zwarte onderdelen. Voorzichtig de beide romphelften (1) en (2) verwijderen.
2. De plakstrook buiten op de romp aanbrengen. De plakstrook enigszins aandrukken om te voorkomen dat de verf onder aan de plakstrook door loopt.
3. Het buitenste oppervlak van de romp koperkleurig verven.

Verven van de romp en het achterschip

1. Eerst de witte streep tussen de kanonspoorren aan de buitenkant van beide romphelften schilderen en laten opdrogen.
2. Dan de binnenkant van beide romphelften wit verven, van de bovenste reling naar beneden tot de rib die over de lengte van de romp onder de bovenste kanonspoorren loopt.
3. Daarna de gravering goudkleurig verven. Het gaat daarbij om de aangegeven vlakken in het voorste en achterste gedeelte van de romp en van de beide naambordjes, deel (10).
4. Let op de detailtekening voor aanwijzingen m.b.t. het verven van de hekbalk, deel (7).
5. De onderdelen verven die volgens opgave in de tekening wit moeten worden.

Verven van de khakikleurige onderdelen

1. De voormasten kunnen gemakkelijker worden geverfd, indien zij gemonteerd zijn. Verwijder daarom voorzichtig deel (56) en lijm het aan deel (57). Deel (57) niet verwijderen. Verwijder deel (66) op dezelfde manier en lijm het aan deel (67), verwijder dan deel (76) en lijm het aan deel (77). Laat de lijm drogen alvorens deze onderdelen wit worden geverfd.
2. Het hoofddek (12) is aan de onderkant. Verwijder het deel en draai het om. Schilder de sponningen en de dekopeningen wit, de roosters en de affuiten khakikleurig.
3. Schilder de onderdelen in de aangegeven kleuren. Let op: de grote masten (61), (71) en (81) worden alleen op de vlakken tussen de pijlen geverfd.
4. Schilder de onderdelen (58), (60), (68), (70) en (78), (80) boven en onder wit. Schilder de smalle onderdelen van de romp (41), (43), (45), (47) en de twee onderdelen (49) en (51) aan binnen- en buitenkant wit.

Stap 1

1. Lijm een deel (3) voor aan het rechter rompedeelte (1).
2. Vijf onderdelen (4) aan de rechter kant van de romp lijmen.
3. Nu worden 10 grote kanonlopen (5) aan het geschilderde (6) gelijmd.
4. Lijm de overige onderdelen (3) en vijf onderdelen (4) aan de linker kant van de romp.
5. Het geschilderde wordt aan het rechter rompedeelte gelijmd.

Stap 2

1. De beide romphelften en het geschilderde voorzichtig uitlijnen. Bevestig ze met een plakstrook en knijpers aan elkaar en lijm ze vast.
2. Lijm de dwarsbalk (7) aan de romp.
3. Nu de ankerkabel door de gaten van de romp steken en de einden losjes aan elkaar knopen.
4. Lijm de onderdelen (8) en (9) aan de beide naambordjes (10).
5. De staander wordt aan de romp gelijmd.

Stap 3

1. Het nagelbank (11) wordt aan het dek (12) gelijmd.
2. De nagelbanken (13) en (14) worden aan het dek en deel (11) gelijmd.
3. De dwarsbalken (15) en (16) worden aan het dek gelijmd.
4. De spilkop (17) wordt op de sokkel van het dek gelijmd.
5. Lijm de beide wielhelften (18) en (19) aan elkaar.
6. Plaats de wielhouders (20) op de wielmontagepunten en lijm de houders voorzichtig aan het dek.
7. Voorzichtig lijm op de hoeken van het hoofddek aanbrengen en het hoofddek aan de romp lijmen.

Stap 4

1. Lijm de twee ankerkranen (21) aan de zijanten van de romp.
2. Deel (22) wordt aan het dek gelijmd.
3. Nu worden twee kompasshuisjes (23) aan het dek gelijmd.
4. Lijm 22 kleine kanonlopen (24) aan de affuit van het dek.
5. Lijm de resterende grote kanonloop (5) aan de affuit (25), lijm de affuit aan het dek.

Stap 5

1. Lijm het voorste rooster (26) aan de romp.
2. Lijm de voorste scheepsspanen (27) en (28) aan het rooster en de romp.
3. Het sprietje in de scheepsspanen invoegen en deze aan het rooster lijmen.
4. De ankerspillen (30) worden aan het anker gelijmd.
5. Ankerkabel loshalen een aan elk uiteinde een anker vastmaken.
6. Gebruik geelbruin garen en bevestig elk anker op de afgebeelde manier aan de romp.

Stap 6

1. Lijm de onderdelen (32) en (33) aan de romp.
2. Dan worden de onderdelen (34) en (35) aan de romp gelijmd.
3. Lijm de onderdelen (36) en (37) aan de romp.
4. Twee scheepskranen (38) worden aan elke kant van de romp gelijmd.
5. Steek nu de beide hekkranen (39) door de gaten in de achterschip en lijm ze aan de zijanten van de romp.

Stap 7

Monteer nu zeven sloepen door ze aan de bijbehorende davits aan de zijanten van de romp te lijmen.

1. Deel (40) aan de romp (41) lijmen. Omdraaien en aan deel (42) lijmen, vervolgens de bank aan deel (43) lijmen. Lijm de gemonteerde boten aan de montagepunten op de rechter kant van het dek.
2. Deel (44) wordt aan deel (45) gelijmd. Lijm de boot aan de montagepunten op de linker kant van het dek.
3. Deel (46) wordt aan deel (47) gelijmd. Lijm het aan de montagepunten op het dek.
4. Monteer nu twee onderdelen (48) aan onderdelen (49) en deel (50) aan deel (51). Zet de boten aan de kant tot de takelage aan de beurt is.

Stap 8

1. Lijm de componenten (52) en (53) van de boegspriet aan elkaar.
2. Lijm de dolfijnstrijker (54) en de sprietzeilra (55) aan de onderkant van de boegspriet.
3. De boegspriet wordt voor aan de romp gelijmd.

Stap 9

1. Lijm de componenten (56) en (57) van de fokkemast aan elkaar.
2. Nu worden de onderdelen (58) en (59) aan de mast gelijmd.
3. De saling (60) wordt aan de voorstege (61) gelijmd, dan wordt deel (61) aan de onderste mast gelijmd.
4. De onderdelen (R-1) en (R-2) worden aan de voormars en de mast gelijmd. Zeilschepen in de haven en zonder zeil hebben gewoonlijk alle raas in een rechte hoek t.o.v. het midden van het schip gezet. Wanneer de raas aan de masten worden gelijmd dient erop te worden gelet dat zij met elkaar overeenstemmen en in een rechte hoek t.o.v. de mast aangebracht zijn.
5. Lijm de raas aan de gemonteerde mast in de volgorde deel (62), deel (63), deel (64) en deel (65). Laat nu alles drogen.

Stap 10

1. Monteer nu de grote mast op dezelfde manier als de fokkemast, door de onderdelen (66), (67), (68), (69), (70) en (71) te gebruiken.
2. De onderdelen (R-3) en (R-4) worden aan de grootmars en de mast gelijmd.
3. Monteer nu de grootraas aan de mast van onderen naar boven, deel (72), (73), (74) en (75). Laat alles drogen.

Stap 11

1. De kruismast wordt op dezelfde manier als de andere masten gemonteerd door de onderdelen (76), (77), (78), (79), (80) en (81) te gebruiken.
2. De onderdelen (R-5) en (R-6) worden aan de kruismast en de mast gelijmd.
3. Monteer nu van onderen naar boven deel (82), (83), (84) en deel (85). Laat alles drogen.

Stap 12

1. Lijm de gemonteerde fokkemast aan het dek en de onderdelen (R-7) en (R-8) aan de tunnel en de mast.
2. De gemonteerde grote mast wordt aan het dek gelijmd. Lijm dan de onderdelen (R-9) en (R-10) aan de tunnel en de mast.
3. Lijm de gemonteerde kruismast aan het dek en dan de resterende weeflijnen (R-9) en (R-10) aan de tunnel en de mast.
4. De gaffel (86) en deel (87) worden achter aan de kruismast gelijmd.

Instructies voor de takelage**Stap 1**

Zeilschepen hebben twee soorten takelage, het staande tuig en het lopende tuig. Het staande tuig zijn de permanent aangebrachte lijnen die gebruikt worden om de masten te steunen. Na het aanbrengen worden zij een onderdeel van het schip. Aangezien het geen werkende lijnen zijn, worden deze lijnen met teer geverfd om ze tegen weer en wind te beschermen. Het lopende tuig zijn de werkende lijnen om de zeilen te hijsen of te strijken. Aangezien ze voortdurend worden gebruikt, moeten ze in hun natuurlijke toestand blijven. Daarom bevat de bouwdoos twee kleuren garen, zwart voor het staande tuig en jute voor het lopende tuig. Begin en eind van elk stuk van de takelage en ook de richting wordt door pijlen aangeduid. De lengte is in inches opgegeven (21"). Deze lengte is voor elke lijn nodig om aan beide uiteinden voldoende lengte voor de bevestiging ter beschikking te hebben.

1. Bevestig een eind van de lijn (1) voor aan de kluiverboom en wikkel deze om het bovenste bevestigingspunt van de dolfijnstrijker, dan door de ring aan de boegspriet, aan het onderste bevestigingspunt aan de tegenovergestelde kant van de dolfijnstrijker en dan terug door de ring naar de andere kant van het bovenste bevestigingspunt van de dolfijnstrijker. Nu daar bevestigen waar de lijn begint.
2. Bevestig nu lijn (2) aan het sprietje door de ring aan de romp en bevestig deze aan het andere sprietje.
3. Bevestig nu twee lijnen (3) en (4) aan de voorste opening van de reling. Breng dan de lijn aan de sprietzeilaan. Vervolgens de lijn aan het eind van de kluiverboom aanbrengen, er omheen wikkelen en dan aan de andere kant naar beneden leiden zodat de situatie aan beide kanten precies hetzelfde is.
4. De lijnen (5) en (6) worden op dezelfde manier aangebracht als (3) en (4). Ze moeten buitenboords aan de andere lijnen worden aangebracht via de buitenboordse ringen op de sprietzeilaan.

Stap 2

1. Lijn (7) is een lange gelijkmatige lijn. Begin aan de boegspriet. Ga te werk volgens de pijlen die de lijn tussen mast en boegspriet en kluiverboom heen- en weer leiden. De laatste bevestiging is nabij de fokkemastop.

Stap 3

1. De lijn (8) windt zich om de grote mast, over de grote mastop heen en dan naar beneden. Het voorste eind is om de fokkemast bevestigd.
2. De lijn (9) begint aan de fokkemastop, gaat vier keer heen en weer en wordt boven aan de fokkemast-saling bevestigd.
3. De lijn (10) is een afzonderlijke lijn tussen groot- en fokkemast.

Stap 4

1. Lijn (11) begint nabij het uitgangspunt van de grote mast, gaat omhoog door de kruismastop en terug naar het midden van de grote mast, onderste gedeelte.
2. Bevestig lijn (12) aan de grote mastop, vandaar gaat deze lijn heen en weer en wordt tenslotte aan de kruismast bevestigd.
3. Lijn (13) is een afzonderlijke lijn tussen kruismast en kappen van de grote mast.

Stap 5

1. De lijnen (14) en (15) worden aan de juffers achter de onderste weeflijnen bevestigd. Lijn (14) windt zich tussen mastonderdelen om de sailing, lijn (15) om de mast boven de scheira.
2. De lijnen (16) en (17) zijn precies zoals die van de fokkemast bevestigd.
3. De kruismast heeft alleen een pardoen (18), deze is op dezelfde manier aan de mast gemonteerd als de lijnen (15) en (17). Dit completeert het staande tuig. Alle lijnen die na deze stap worden aangebracht, maken deel uit van het lopende tuig en daarvoor wordt jutekleurig garen gebruikt.

Stap 6

Gebruik jutekleurig garen voor het lopende tuig.

1. De vier fokkemast-lijnen (1), (2), (3) en (4) op de afgebeelde manier aanbrengen. Let op: de onderste drie raas hebben bijbehorende bijzeilspiereen. Opletten dat het garen aan het eind van de ra bevestigd is.

Stap 7

1. Deze vier lijnen (5), (6) (7) en (8) zijn precies zoals die van de fokkemast bevestigd.
2. De kruisra (onderste) heeft geen bijzeilspiereen. Afgezien van deze takelage zijn deze mastlijnen (9), (10), (11) en (12) dezelfde als die van andere masten.

Stap 8

1. Bevestig de lijn (13) ongeveer in het midden van de gaffel, leidt de lijn naar boven om de kap van de kruismast, terug naar de gaffel, een keer er omheen wikkelen, dan naar de gaffel, een keer er omheen wikkelen, naar de gaffel terug en bevestigen.
2. Bevestig een eind van lijn (14) aan de gaffel, steek de lijn door het gat in de achterschip bij de scheepskraan. Terug naar de gaffel en dan naar het andere gat van de tegenovergestelde scheepskraan en terug naar de gaffel ter bevestiging.

Stap 9

De beide jollen en een kotter, gemonteerd in stap 7, worden nu aan de scheepskranen gemonteerd.

1. Bevestig een eind van de lijn (15) aan de klamp aan de binnenkant van de scheepskraan, steek de lijn door het gat in de scheepskraan, naar beneden naar de scheepspring, terug door de scheepskraan en dan aan de davitsklamp bevestigen.
2. De andere jol wordt op dezelfde manier aan de scheepskranen aan de andere kant van de romp gemonteerd met lijn (16).
3. Monteer de sloep aan de hekdavits met een lus van het garen door de ring van de sloep en dan door het gat in de scheepskranen bevestigen.

Stap 10

1. Monteer de steunen voor de ra van de fokkemast volgens de afbeelding. De lijnen (17), (18) en (19), (20) en (21), (22) zijn allemaal dubbele lijnen. Steek een eind door de weeflijn zoals afgebeeld, breng beide uiteinden naar voren en bevestig ze aan de einden van de raas. Deel (23) is een afzonderlijke lijn die om de grote mast gewikkeld is en waarbij de einden aan de raas bevestigd zijn.

De afgebeelde takelage-lijnen zijn slechts voor één kant. De procedure herhalen voor de lijnen (18), (22), (20) aan de tegenovergestelde kant.

Stap 11

1. De dubbele lijnen (24) en (25) worden voor de onderste ra gebruikt. Steek het garen door het gat in het achterschip bij de scheepskranen en bevestig het aan de einden van de ra.
2. Deel (26) voor de tweede ra begint aan de onderste weeflijn van de kruismast, komt via de kruismast naar het einde van de ra terug, naar voren naar het andere einde van de ra en dan terug naar de weeflijn.

Monteer nu deel (25) aan de tegenovergestelde kant zoals afgebeeld voor lijn (24).

Stap 12

1. Een dubbele lijn (27) wordt voor de derde ra gebruikt. Wikkel deze lijn om de kruismastsaling en naar de ra, terug naar de mast en naar voren.
2. Deel (28) is een afzonderlijke lus om de kruismast, bevestig de einden aan de ra.

Stap 13

1. De onderste ra heeft dubbele lijnen (29) en (30) van de onderste weeflijnen van de hoofdmast naar de einden van de ra.
2. Onderdelen (31), (32), (33) zijn afzonderlijke lijnen, iedere lijn wikkel zich zoals afgebeeld om de hoofdmast en wordt aan het einde van de ra bevestigd.
3. Nu de vlaggen uit het patroon knippen, aan de achterkant bevochtigen en aan de hoofdmast bevestigen. Lijn (13) aan de gaffel aanbrengen.

Monteer nu lijn (30) zoals afgebeeld aan de tegenovergestelde kant van lijn (29).

1. Zeilen aanbrengen

Elk zeil op het blad is door een emsaat gedrukte letter te identificeren. Het betreffende zeil pas dan voorzichtig uitknippen wanneer er om wordt gevraagd, dan kan de identiteit van het afzonderlijke zeil niet verloren gaan. Men kan ook de letters voor elk zeil met potlood op het zeil noteren. Nadat het zeil op de juiste grootte is afgeknipt, wordt met een naald voorzichtig een gat in iedere hoek geprikt. Korte stukken met dun olijfgroen garen in de gaten vastbinden. Deze gaten zijn nodig om het zeil aan de raas of aan de stag te bevestigen. Waar langere lijnen nodig zijn, worden deze genummerd en de benodigde lengte wordt zoals in de voorgaande aanwijzingen voor de takelage vermeld.

A	Flying Jib	jager
B	Jib	kluiver
C	Foresail	fok
D	Fore Topsail	voormarszeil
E	Fore Toppallant Sail	voorbraamzeil
F	Fore Royal Sail	voorscheizeil
G	Main Topmast Staysail	groot stengestagzeil
H	Main Toppallant Staysail	groot braamstagzeil
I	Main Royal Staysail	groot scheistagzeil
J	Mainsail	grootzeil
K	Main Topsail	groot marszeil
L	Main Toppallant Sail	groot braamzeil
M	Main Royal Sail	groot scheizeil
N	Mizzen Toppallant Staysail	kruisbraamstagzeil
O	Mizzen Royal Staysail	kruisscheistagzeil
P	Mizzen Topsail	kruismarszeil
Q	Mizzen Toppallant Sail	kruisbraamzeil
R	Mizzen Royal Sail	kruisscheizeil
S	Spanker Sail	kruiszeil (bezaanzeil)

Stay = stag; Ties = knopen; Jib Sail = kluiverzeil; Tan Thread = olijfgroen garen; Yard = ra; Mast = mast.

2. Kluiver- en fokkemastzeilen

1. Jager A en kluiver B uit de zeilenplaat knippen. Gaten prikken en draden zoals in de gedetailleerde tekening op pagina 21 (Engelse handleiding) getoond vastbinden. Zeilen aan de juiste stags bevestigen en knopen met een druppelje lijn aanraken om ze in de juiste stand te houden. De lijnen (1) en (2) volgens de afbeelding aan de reling vastbinden (de maten voor de lijnen zijn in inch opgegeven: 1" = 2,5 cm).
2. Fok C uit aan de zeilenplaat knippen, gaten prikken en korte draad aan de bovenste rand vastbinden. Twee draden (3) van ongeveer 11" lengte afknippen en volgens de afbeelding aan de onderste hoeken van het zeil vastbinden.
3. Het zeil aan de bovenste rand van de onderste ra vastbinden en de onderste draad volgens de afbeelding aan de kraanbalk en aan de reling vastbinden.
4. De voorzeilen D, E en F worden allemaal op de zelfde manier geïnstalleerd. Zeil uitknippen, gaten prikken, korte draad aan het zeil vastbinden en aan de raas bevestigen.

3. Zeilen van de grote mast

Met behulp van de kleine tekeningen controleren dat de stagzeilen met de juiste kant boven aangebracht zijn.

1. Het stengestagzeil G uit de plaat knippen, gaten in de hoeken prikken en de draad (4) en (5) in de onderste hoeken vastbinden.
2. Het zeil aan de stag vastbinden en de knoop met wat lijn aanraken om het zeil in de juiste stand te houden.
3. Lijn (4) aan de nagelbank en lijn (5) aan de reling van de romp vastbinden.
4. Het braamstagzeil H op de zelfde manier als het stengestagzeil G uitknippen en aanbrengen.
5. Het scheistagzeil I wordt op de zelfde manier geïnstalleerd, behalve dat de voorste, naar beneden gaande lijn door de voor-marsaling gaat en dan aan de nagelbank wordt vastgebonden.

6. De zeilen van de grote mast worden precies zoals die van de fokkemast geïnstalleerd. Met zeil J beginnen. Twee lijnen (10) afsnijpen en het midden van de draad aan het zeil vastbinden. De uiteinden volgens de afbeelding aan de zijanten van de romp vastbinden.

4. Zeilen van de kruismast (bezaanmast)

Flag from Flagsheet = Vlaggen van de vlaggenplaat

1. Braamstagzeil N en scheistagzeil van de kruismast worden net zo als de overeenkomstige zeilen van de grote mast (H en I) geïnstalleerd.
2. De kruismastzeilen P, Q en R achtereenvolgens uitknippen en aanbrengen.
3. Het kruisscheizeil S uitknippen en lijn (13) in de bovenste achterste hoek vastbinden. Het zeil installeren en dan pas het uiteinde van de lijn (15) volgens de afbeelding aan de romp bevestigen.
4. De vlaggen uitknippen en volgens de afbeelding aan lijn (15) en aan de spits van de grote mast bevestigen.

REVELL-kleuren:	Mat wit	5	Specificaties	
	Mat zwart	8	Waterverplaatsing:	2.200 ton
	Mat rood	36	Romplengte:	62,22 m
	Mat bruin	85	Lengte over alles:	90,28 m
	Khakibruin	86	Breedte:	10,27 m
	Beige	89	Snelheid:	13 knopen
	Zilver	90	Bemanning:	450
	Koper	93	De bewapening van de Constitution varieerde.	

Transfers: Graag de kleurverf goed doorroeren!

Het transferplaatje uitknippen en enige seconden in koud water leggen. Uit het water halen en het plaatje een beetje van de ondergrond duwen. Het plaatje op de aangegeven plek aanbrengen en de ondergrond wegduwen. Met vloeipapier aanduwen.

Beiliegenden Sicherheitstext beachten / Please note the enclosed safety advice

D: Beiliegenden Sicherheitstext beachten und nachschlagebereit halten.
GB: Please note the enclosed safety advice and keep safe for later reference.

F: Respecter les consignes de sécurité ci-jointes et les conserver à portée de main.

NL: Houdt u aan de bijgaande veiligheidsinstructies en hou deze steeds bij de hand.

E: Observar y siempre tener a disposición este texto de seguridad adjunto.

I. Seguire le avvertenze di sicurezza allegate e tenerle a portata di mano.

P: Ter em atenção o texto de segurança anexo e guardá-lo para consulta.

S: Beakta bifogad säkerhetstext och håll den i beredskap.

FIN: Huomioi ja säilytä ohjeiset varoitukset.

DK: Overhold vedlagte sikkerhedsanvisninger og hav dem liggende i nærheden.

N: Na alltid vedlagt sikkerhetstext klar til bruk.

RU: Соблюдать прилагаемый текст по технике безопасности, хранить его в легко доступном месте.

PL: Stosować się do załączonej karty bezpieczeństwa i mieć ją stale do wglądu.

GR: Προσέξτε τις συννημμένες υποδείξεις ασφαλείας και φυλάξτε τις έτσι ώστε να τις έχετε πάντα σε διάθεση σας.

TR: Ekteki güvenlik talimatlarını dikkate alınız, bakabildiğiniz bir şekilde muafaza ediniz.

CZ: Dbejte na příložený bezpečnostní text a mějte jej připravený na dosah.

H: A mellékelt biztonsági szöveget vegye figyelembe és tartsa felleopázásra készen!

SLO: Pridržena varnostna navodila izvajajte in jih hranite na vsem dostopnem mestu.

Dieser Bausatz wurde in mehrfachen Qualitäts- und Gewichtskontrollen auf Vollständigkeit überprüft. Reklamationen können nur bearbeitet werden, wenn die **Bauanleitung**, das aus der Kartongabe herausgeschchnittene **EAN-Strichcode-Feld** und der **Kassenbon** eingeschickt werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nur Gewährleistung bei aktuellen Artikeln übernehmen können, die im Zeitraum der letzten 24 Monate erworben worden sind, **Unfrei eingesandte Reklamationssendungen werden von uns nicht angenommen!**

„Einzelteile für Umbauten können gegen Vorkasse erworben werden“. Unsere Adresse: Revell GmbH & Co. KG, Abteilung X, Henschelstr. 20-30, 32257 Bünde. Dieser Direktservice gilt für die Länder: Deutschland, Benelux, Österreich, Frankreich, Großbritannien. Reklamationen aus den übrigen Ländern werden über die jeweiligen Distributeure abgewickelt. Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler.

This Model Kit has been subject to extensive quality and weight checks during the manufacturing process to ensure it leaves our warehouse in perfect condition. We are only able to process applications for missing parts if the following procedure is followed. In all cases the following will be required before we are able to process any request: Original receipt (proof of purchase) original instruction sheets (will be returned) and the bar code cut out of the box. We may not be able to process requests for products that have been discontinued for more than 24 months. Products that are returned directly to us without prior authorisation by a company representative will not be accepted and returned to sender. Replacement parts for conversion or spares will continue to be available however they will incur a handling charge. Please write to: Department X, Revell GmbH & Co. KG, Henschelstr 20-30, 32257 Bünde.

This direct Service is only available in the following markets: Germany, Benelux, Austria, France & Great Britain, Revell GmbH & Co. KG, Boston House, 64-66 Queensway, Hemel Hempstead, Herts, HP2 5HA, Great Britain.
For all other markets please contact your local dealer or distributor directly.

Afin de vous donner entière satisfaction et pour nous assurer que tous les éléments nécessaires au montage de votre maquette sont présents dans la boîte, cet article a subi dans son intégralité divers contrôles qualité ainsi que des contrôles de poids.

Si toutefois vous deviez nous faire part de certaines réclamations, nous vous prions de bien vouloir vous adresser à votre revendeur habituel, muni de la notice de montage, du code EAN découpé sur la boîte, ainsi que de votre ticket de caisse.

Le SAV ne sera assuré que pour les articles ayant été acquis depuis moins de 24 mois. Les pièces de rechange utilisées pour la transformation de maquettes pourront être obtenues en pré-paiement. Dans le cas où vous n'obtiendriez pas satisfaction, vous pouvez vous adresser directement à notre service SAV à l'adresse suivante: REVELL GmbH & Co. KG, Abteilung X, Henschelstraße 20-30, D-32257 Bünde cw Revell GmbH & Co. KG, 14 B, rue du Chapeau Rouge, F-21000 Dijon, France.

Pour tous les autres marchés, merci de prendre contact avec votre détaillant ou distributeur.

Deze bouwdoos werd verscheidene malen volledig gecontroleerd op kwaliteit en gewicht. Klachten kunnen slechts in behandeling worden genomen indien de bouwhandleiding, de uit de doos geknipte EAN - streepjescode en de kassabon zijn meegezonden. Wij vragen om uw begrip dat wij alleen garantie kunnen geven voor huidige artikelen die binnen een periode van de laatste 24 maanden zijn gekocht. Onvoldig ingezonden klachten kunnen niet in behandeling worden genomen. Onderdelen voor ombouw kunnen tegen vooruitbetaling gekocht worden.

Ons adres is: Revell GmbH & Co. KG, Afdeling X, Henschelstrasse 20-30, 32257 Bünde, Duitsland. Deze directe service geldt alleen voor de volgende landen: Duitsland, Benelux, Oostenrijk, Frankrijk, Groot Brittannië. Klachten afkomstig uit overige landen worden via de eventuele lokale vertegenwoordigers van Revell afgewikkeld. Wij verzoeken U contact op te nemen met uw winkelier.

USS CONSTITUTION

Revell

REVELL 05600 - 3800

© 1975/2010 BY REVELL GmbH & Co. KG

Printed in Germany

On October 21, 1797, the frigate USS Constitution began the longest commissioned service in US Naval history. She was constructed of the sturdiest of timbers and her copper spikes and fittings were supplied by Paul Revere of Revolutionary fame.

BARBARY PIRATES

Under the command of Captain Edward Preble, Constitution led an expedition into the den of the notorious Barbary Pirates in 1803. For 300 years these pirates had plundered, terrorized, and enslaved foreign sailors captured along the North African coast. The geography of the area made commercial shipping extremely hazardous. Often a northeasterly wind could force a sailing ship into the pirate-held coastal areas. This would result in the loss of the ship and its cargo, and life-long enslavement for its crew.

Constitution arrived in the Mediterranean area as flagship of the squadron, and under the guidance of Captain Preble, the Americans blockaded the port of Tripoli. Leaving the 36-gun frigate Philadelphia and several smaller ships to enforce the blockade, Preble took Constitution to his base at Syracuse, Sicily. In the meantime, Philadelphia had run aground on uncharted rocks and had fallen into the hands of the pirates. A few days after her capture, an unusually high tide floated her free, and she became a valuable addition to the enemy fleet.

Meanwhile, on the decks of Constitution in Syracuse Bay, one of the most daring adventures in naval records occurred. In complete secrecy the destruction of Philadelphia was planned. A volunteer crew of 75 men was led by Stephen Decatur in a captured Tripolitan ketch.

Under the light of a faint moon, the little ketch, renamed Intrepid, slid quietly into the harbor. When challenged by an alert Tripolitan watchman, Intrepid was identified by her crew as a damaged Maltese trader, seeking refuge in the harbor. A request to tie up alongside Philadelphia was granted. Before the startled watch could spread an alarm, Intrepid's crew was swarming aboard the captured frigate.

END OF THE REIGN

Within minutes Philadelphia was a blazing torch and Intrepid was making good her escape. Three days later, and again on Constitution's decks Decatur reported complete success. Not a single American sailor had been injured in this remarkable exploit.

In June 1805, a treaty was drawn up in Constitution's cabin and the reign of the pirates came to an end.

Seven years later, 1812, the United States was at war with England.

Captain Isaac Hull, Constitution's new commander, sailed up the Atlantic coast toward New York where he planned to join a squadron led by Commodore John Rogers. Early in the evening of July 17, Hull approached a squadron of five vessels. Attempting to join up with the squadron was difficult in the light breeze. By sunset the entire group of ships was becalmed on a glassy sea.

Sunrise also brought surprise as Hull recognized the five vessels as British warships. The British, on identifying Constitution, tried to give chase. But the morning breeze was too light to move the huge ships. A few token shots were fired but no hits were registered. Hull ordered Constitution's boats lowered and her crew tried to tow her out of danger by rowing. The British did the same and gradually narrowed the gap.

KEDGING THE HOOK

Hull resigned himself to fighting to the death. He gave the order to lay broadside and fight against the entire squadron. But before the order was carried out, his first lieutenant suggested kedging the becalmed ship.

All available rope and chain were fastened into one long cord to which the kedging anchor was secured. The great hook was lowered into two boats, carried ahead of the ship, and dropped. Constitution was hauled forward by turning the capstan and drawing the ship to the anchor. For two days the crew toiled, repeatedly drawing the anchor

ahead and kedging to it. The British, not to be denied their prize, adopted the same tactics, but were still unable to draw within firing range.

On the third day a rainstorm struck the area. At the first sign of the squall, Hull ordered all sails taken in. The startled British, believing this a sign of violent storm, quickly furled their sails. However, as soon as the rain had obscured Constitution from her foes, Hull ordered her sails reset and the wallowing British were left behind.

The most celebrated encounter in the history of the USS Constitution came on August 19, 1812, when she defeated the British frigate Guerriere in a battle that was to assure the United States a place as a world power.

Early in the afternoon of August 19, Constitution came upon the British ship about 600 miles east of Boston. Carefully evaluating his position, Hull made plans for his famous battle.

WITH OUR COMPLIMENTS

Excitement ran high among Constitution's crewmen as the impending fight drew near. Guerriere awaited the approaching intruder and as the distance narrowed she fired her first volleys, attempting to rake Constitution's decks. One 18-pound shot fell on the bow of the American ship but a quick-witted gun team promptly loaded the shot into a deck gun and returned it to the British — with Constitution's compliments!

Hull and his crew were enthusiastic. As Constitution drew near to the British vessel, Hull told his impatient gunners: "You shall have her as close as you please. Sailing Master! Lay her alongside!"

Constitution's guns thundered as round and grape shot tore into the hull of Guerriere. The British gunners could fire with rapidity but suffered from lack of accuracy. Most of their shot went into Constitution's rigging. As Constitution directed her fire into the hull and lower portion of the enemy ship, Guerriere's mizzenmast soon came tumbling down in a confusion of lines and timber.

Hull's next move was to bring Constitution across the bow of the crippled Guerriere and rake the decks of the British ship. However, damage to her rigging had made Constitution difficult to maneuver and her mizzen rigging became entangled in the bowsprit of her foe. Both crews attempted to board their opponent's ship but the surging seas prevented it. As the two ships succeeded in separating, Guerriere fired a volley point blank into the Constitution's cabin, setting it afire. Although the fire was soon quelled, Guerriere did not fare so well. Since her rigging had become ensnared in that of the American ship, the force of separation brought Guerriere's main and fore masts crashing down.

SURRENDER

Both ships drew away as their crews assessed the damage. After temporary repairs, Constitution again approached the helpless Guerriere. As the Constitution bore down, Guerriere fired a single gun to leeward — the signal of surrender!

Guerriere was beyond salvage. After rescuing her crew, Hull gave orders to set afire the remains of the British ship. The ship vanished in a flash as flames touched off her magazine.

It was during this battle that Constitution's nickname was born. As the British cannon fire bounced off the strong oaken planking, an American gunner exclaimed: "Her sides are made of iron!" Old Ironsides! One of the greatest names in American history.

In 1830, Constitution was declared unseaworthy and she was relegated by Congress to be sold or scrapped. However, a grateful nation, inspired by Oliver Wendell Holmes' dramatic poem, came forth and insisted on her salvation.

Today, beloved "Old Ironsides" finds a permanent home in Boston, where the sons and daughters of the nation she fought for may tread her decks and relive her adventurous life. Truly, Constitution is the embodiment of American freedom and tradition, a worthy shrine to the United States Navy.

SPECIFICATIONS

USS Constitution — Frigate

Displacement: 2,200 tons
Hull length: 204 feet
Length over-all: 296 feet
Length between perpendiculars: 175 feet
Beam: 43 feet, 6 inches
Sailing draft: 21 feet forward, 23 feet aft
Speed: 13 knots

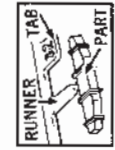
Crew complement: 450

Constitution's armament varied. Your REVELL model is outfitted as follows:

Long 24 pounders — 10
32-pound carronade — 22
18-pound bow chaser — 1

Broadside potential: 684 pounds

DO NOT DETACH PARTS UNTIL YOU ARE READY TO USE THEM. ALL PARTS ARE NUMBERED TO HELP YOU FIND THEM. LOOK FOR THE NUMBER ON THE TAB NEXT TO THE PART OR ON THE PART ITSELF. FIT PARTS TOGETHER AND TRIM ANY EXCESS PLASTIC BEFORE CEMENTING. IN DOING SO, YOU WILL KNOW WHERE TO APPLY CEMENT. APPLY CEMENT SPARINGLY WITH A TOOTHPICK, PIN OR BRUSH AS TOO MUCH CEMENT MAY DAMAGE YOUR MODEL.



TAPE AND CLOTHES PINS TO CLAMP AND HOLD PARTS UNTIL THEY ARE DRY



TWEEZERS TO PICK UP AND HOLD SMALL PARTS



CEMENT USE TOOTHPICK, PAINT BRUSH OR PIN TO APPLY IT



KNIFE TO DETACH AND TRIM PARTS TO REMOVE EXCESS PLASTIC



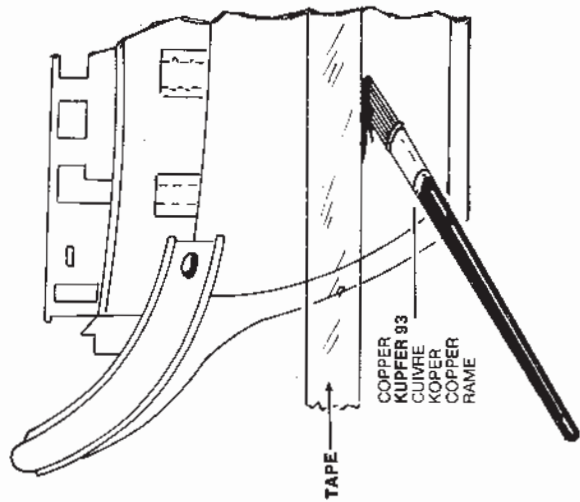
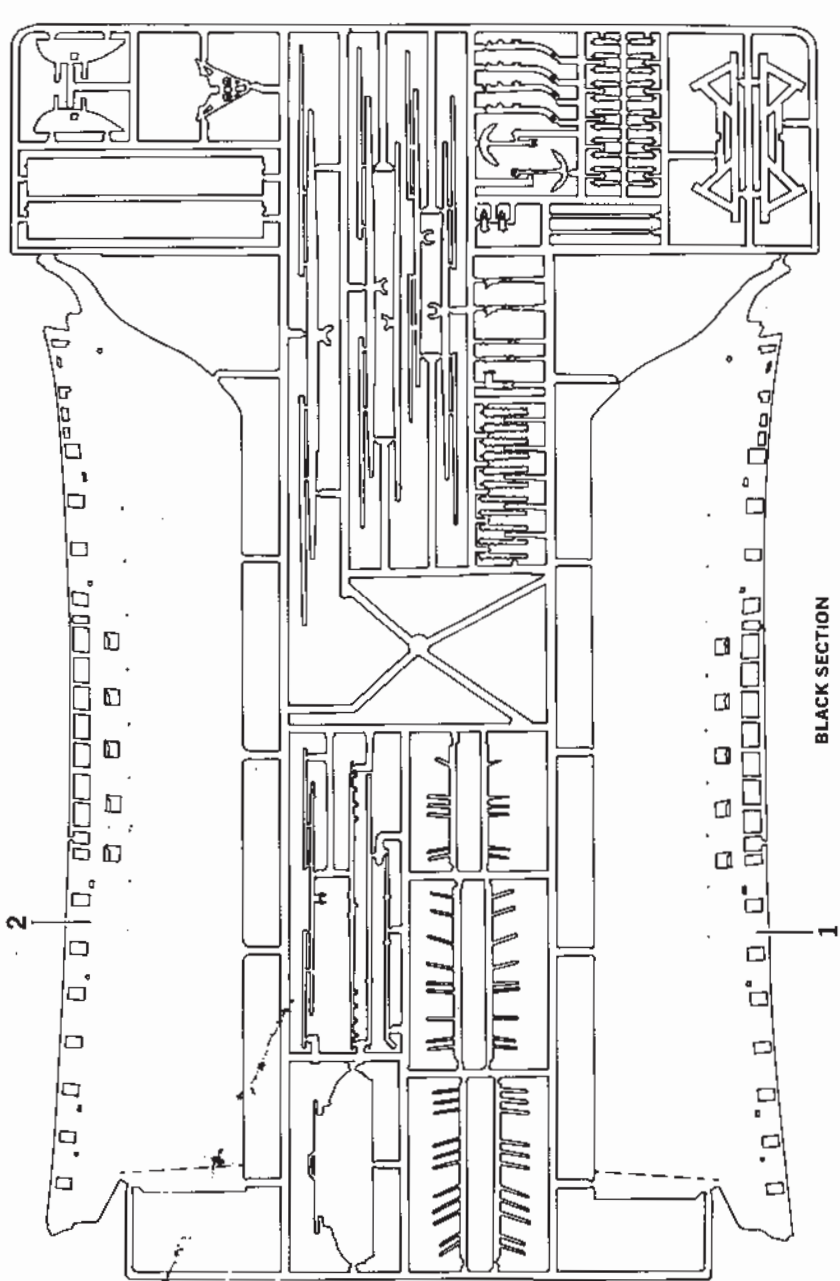
Painting the various small parts will be much easier if accomplished before starting the assembly of your model. The runner system provides a handy holding fixture during painting and while parts are drying. Paint should not be applied to cementing surfaces, as the cement will not make a good

strong bond through paint. Fit parts together before cementing, in this way you will know where cement is to be applied as well as if paint will need to be removed. To avoid the loss of parts identification DO NOT REMOVE any parts from the runners until called for in the assembly instructions.

PAINTING THE BLACK PARTS

1. Place the Black Parts in front of you as shown. Carefully remove both the RIGHT HULL Part (1) and LEFT HULL Part (2) from the runners.
2. Apply masking tape to the outside of each HULL above the top edge of the copper

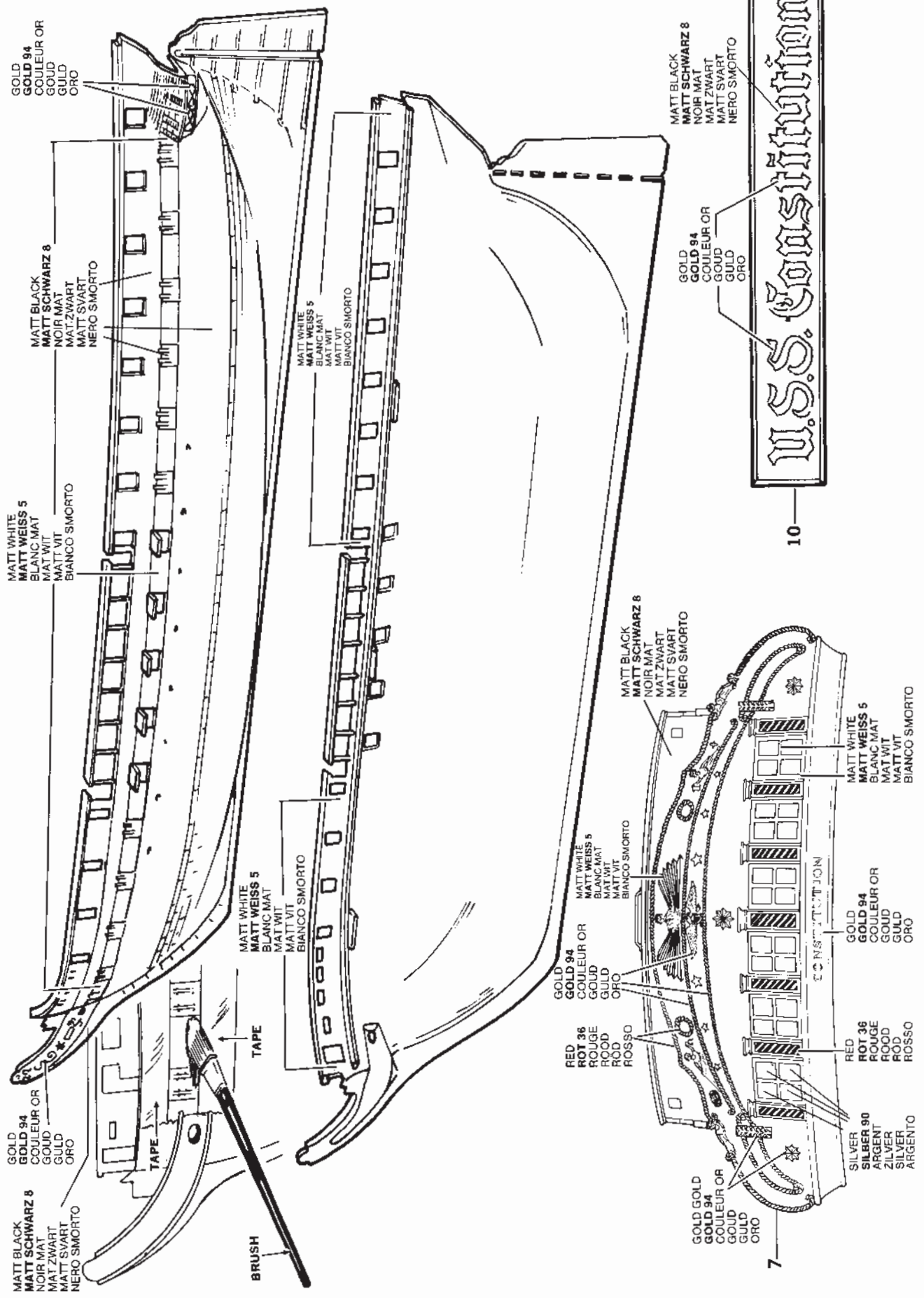
3. Paint the bottom outside surface of each HULL COPPER.



BLACK SECTION

HULL AND STERN DETAIL PAINTING

1. Paint the WHITE Stripe between GUN PORTS on the outside of both HULL HALVES.
2. Set aside to dry.
3. Paint detail engraving GOLD in areas at FRONT and REAR of HULL and at REAR WINDOWS as indicated as well as the two NAME PLATES part (10).
4. See Detail Drawing for painting instructions for the TRANSOM Part (7).
5. Paint the detail parts as indicated by small color callout flags. WEISS

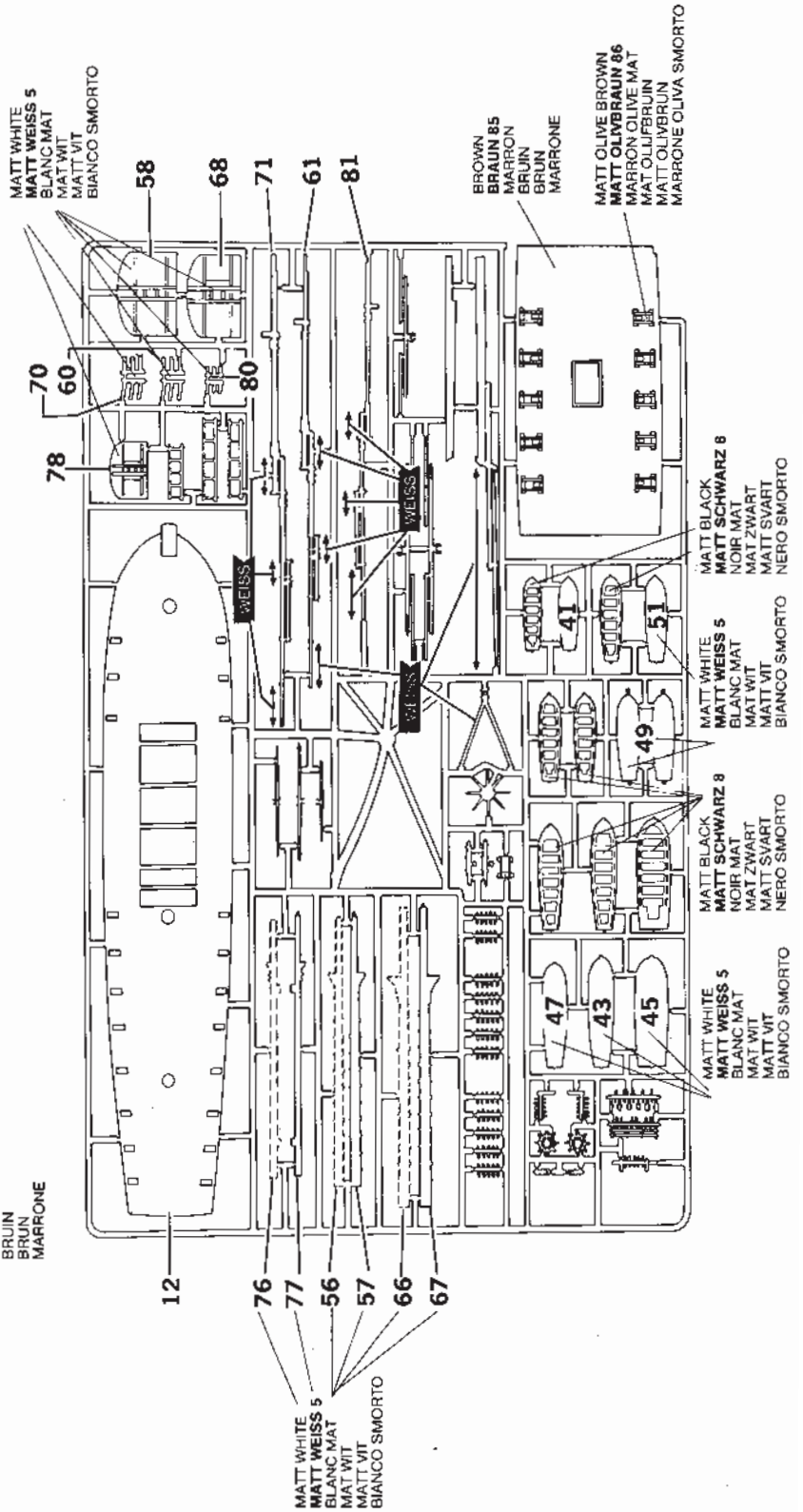
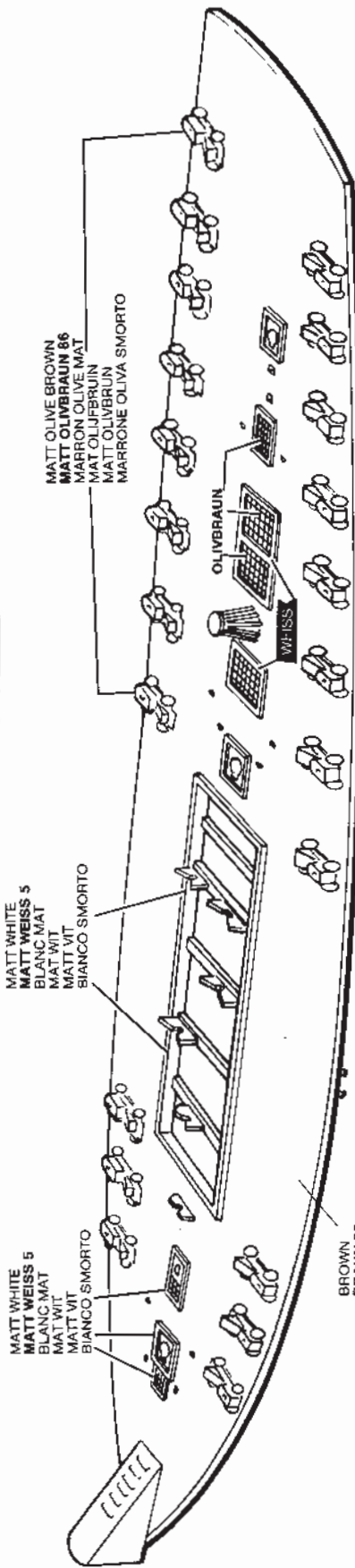


1. Paint the WHITE Stripe between GUN PORTS on the outside of both HULL HALVES.
2. Set aside to dry.
3. Paint detail engraving GOLD in areas at FRONT and REAR of HULL and at REAR WINDOWS as indicated as well as the two NAME PLATES part (10).
4. See Detail Drawing for painting instructions for the TRANSOM Part (7).
5. Paint the detail parts as indicated by small color callout flags. WEISS

PAINTING THE TAN PARTS

1. Place the TAN parts in front of you as shown.
The LOWER MASTS will be easier to paint if assembled. So CAREFULLY REMOVE Part (56) and cement to Part (57), DO NOT REMOVE (57) from runner. In the same way remove (66) and cement to (67), and then remove (76) and cement to (77). Allow cement to dry before painting these parts WEISS.
The MAIN DECK (12) detail will be on bottom side. Remove part and turn over.

3. Paint the detail parts as indicated by color flags. Note: UPPER MASTS (61), (71), and (81) are only painted in areas between arrows.
Paint Parts (58), (60), (68), (70) and (78), (80) on both top and bottom WEISS.
4. Paint all the SMALL BOAT HULLS Parts (41), (43), (45), (47) two Parts (49) and (51) WEISS on the inside and outside.

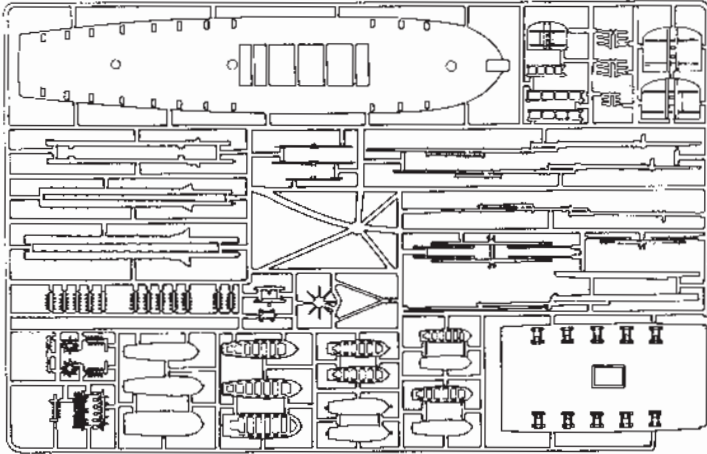


1

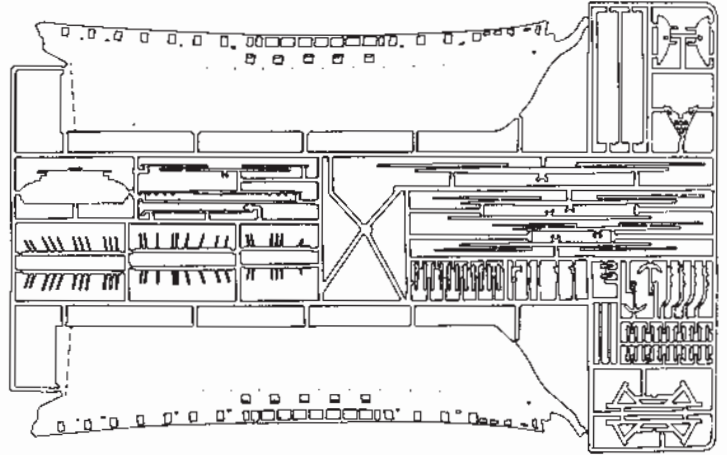
LOWER GUN DECK

- 1 HULL RIGHT BLACK
- 2 HULL LEFT BLACK
- 3 BOW PIN RAIL (2 Parts) TAN
- 4 PIN RAILS (10 Parts) TAN
- 5 LARGE GUN BARRELS (10 Parts) BLACK
- 6 GUN DECK TAN

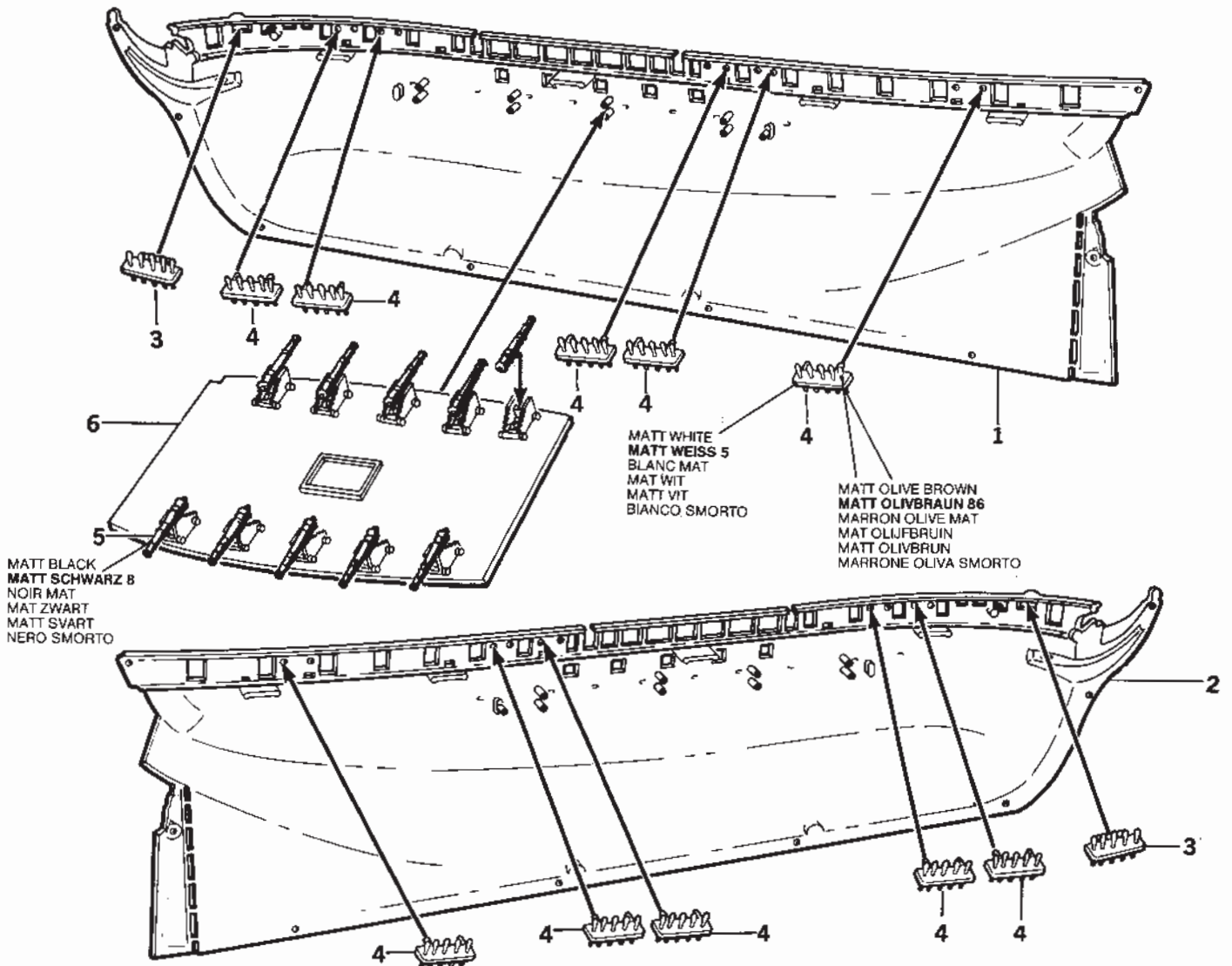
- 1. Cement one BOW PIN RAIL (3) to front of RIGHT HULL (1).
- 2. Cement five PIN RAILS (4) to RIGHT HULL.
- 3. Cement ten LARGE GUN BARRELS (5) to GUN DECK (6).
- 4. Cement remaining BOW PIN RAIL (3) and five PIN RAILS (4) to LEFT HULL.
- 5. Cement GUN DECK to RIGHT HULL.



TAN SECTION



BLACK SECTION

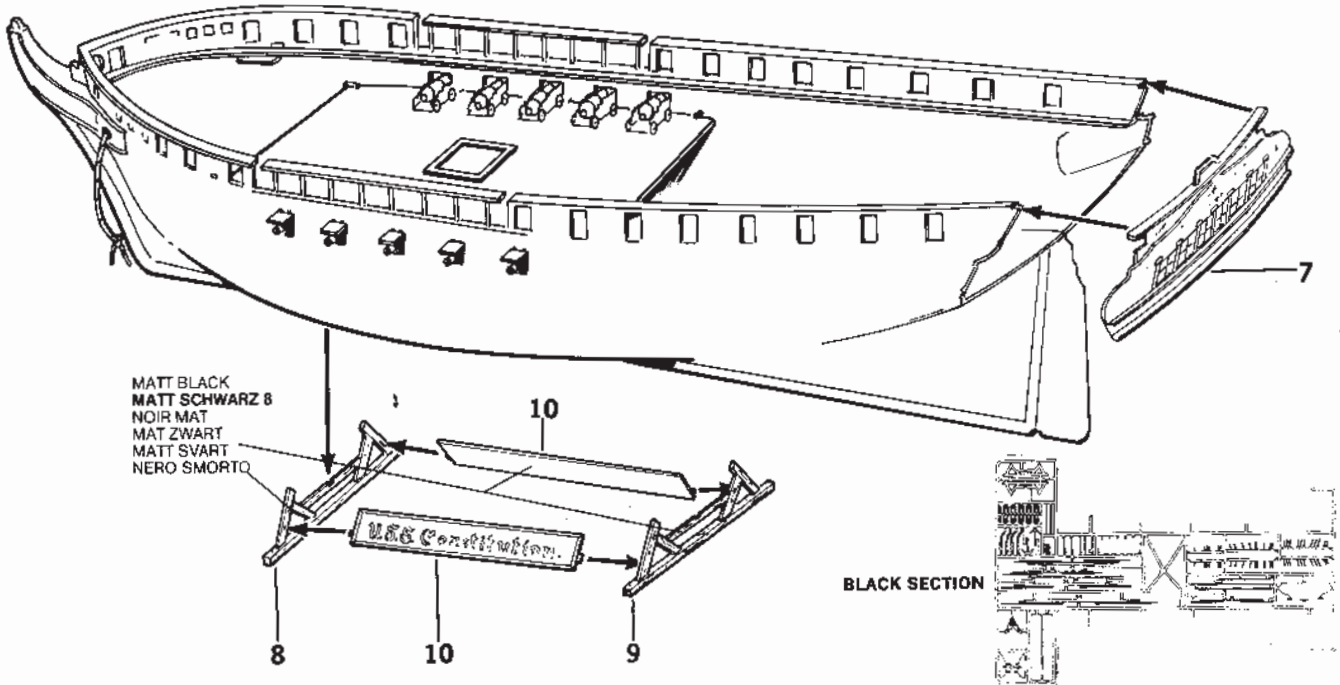


2

HULL TO HULL

- 7 TRANSOM BLACK
- 8 STAND END PLATE BLACK
- 9 STAND END PLATE BLACK
- 10 NAME PLATE BLACK (2 Parts)

1. Carefully align HULL HALVES and GUN DECK. Hold together with tape and clothes pins and cement together.
2. Cement TRANSOM (7) to HULL.
3. Thread ANCHOR ROPE through holes in HULL and loosely tie ends together.
4. Cement Ship's STAND END PLATES (8) and (9) to two NAME PLATE'S (10).
5. Cement STAND to HULL.

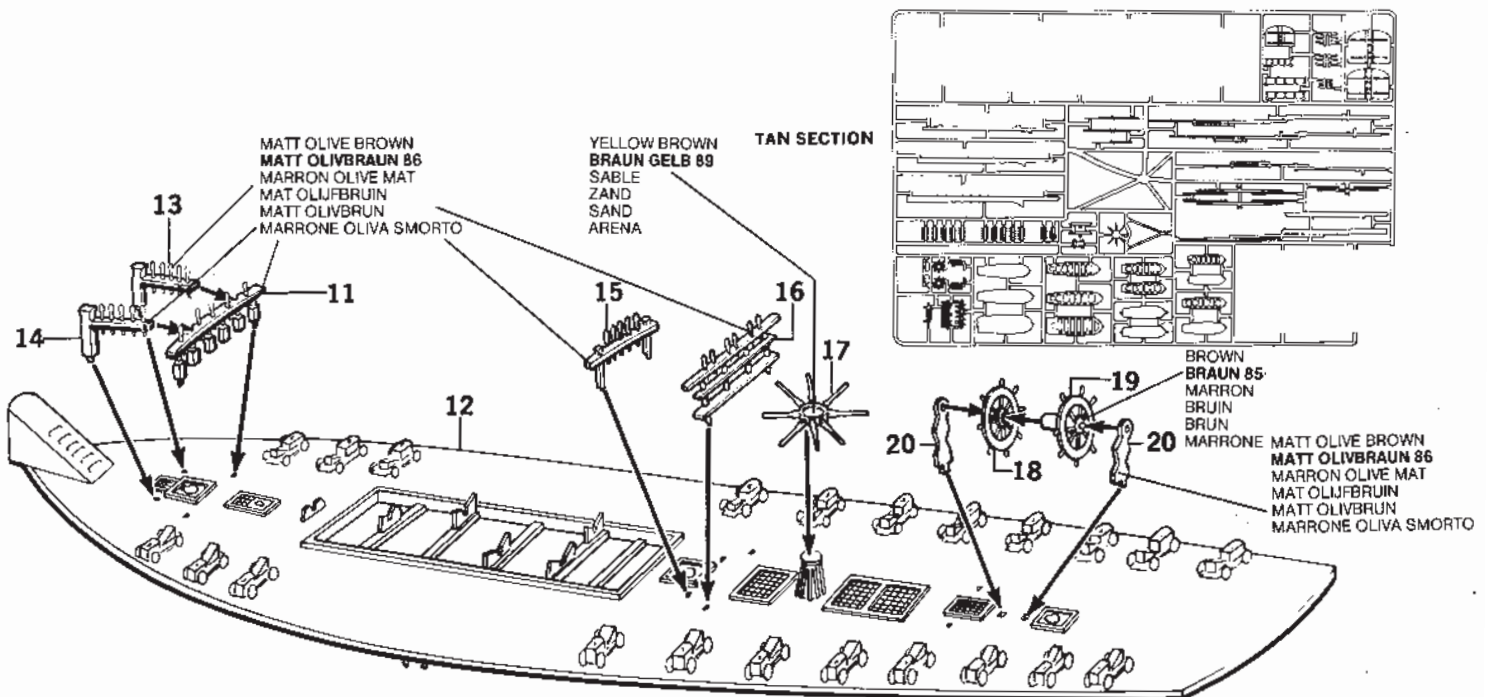


3

BROWN PARTS TO DECK

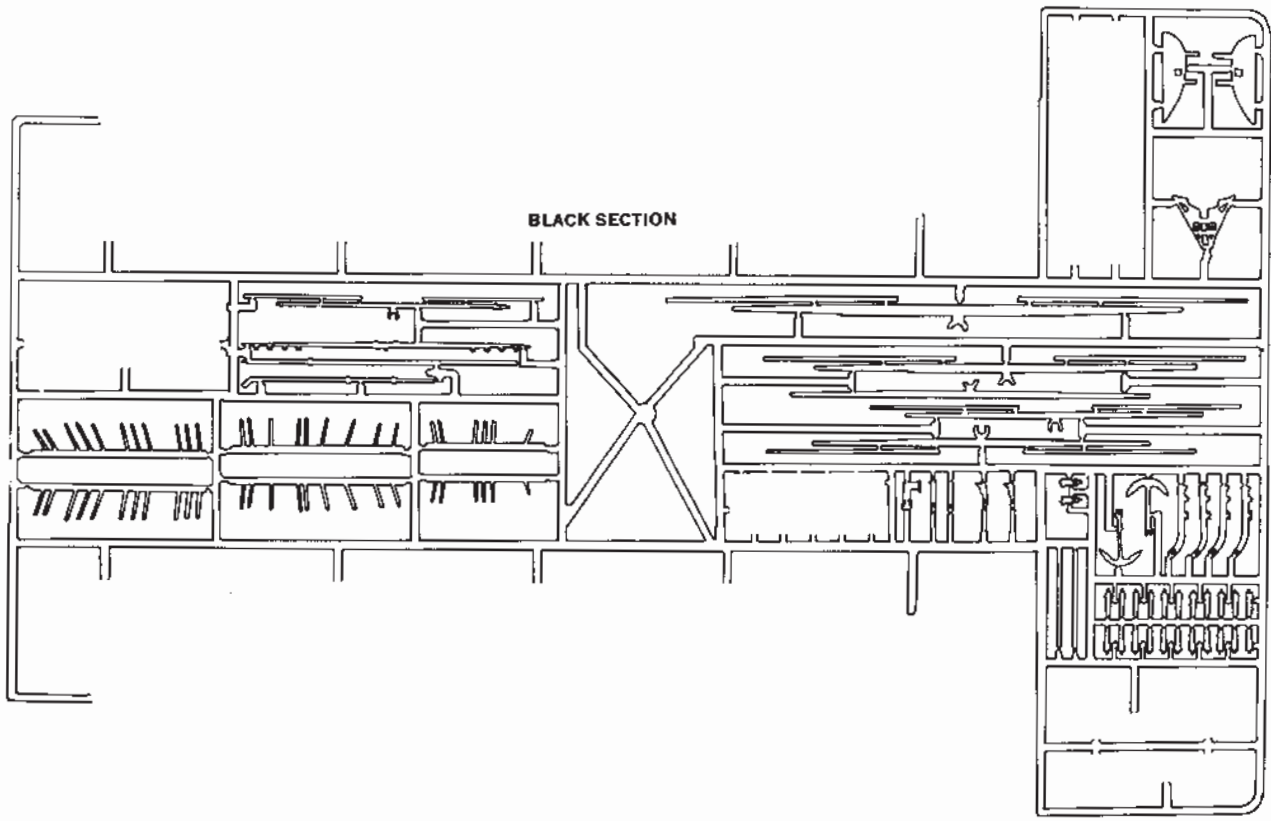
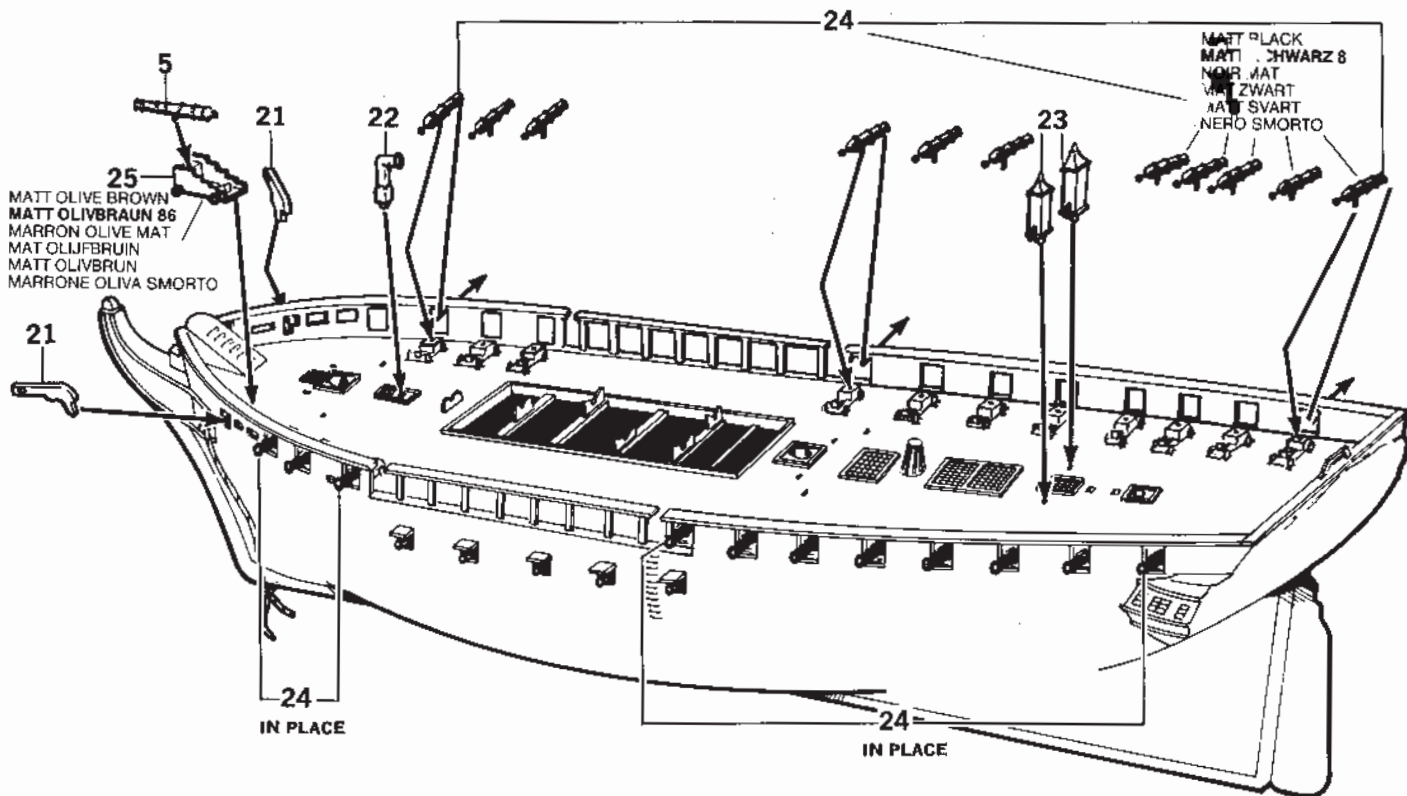
- 11 FORE FIFERAIL TAN
- 12 DECK TAN
- 13 FIFE PIN RAIL RIGHT TAN
- 14 FIFE PIN RAIL LEFT TAN
- 15 MONKEY RAIL TAN
- 16 MAIN FIFE RAIL TAN
- 17 CAPSTAN HEAD TAN
- 18 WHEEL HALF TAN
- 19 WHEEL HALF TAN (2 Parts) TAN
- 20 WHEEL SUPPORT TAN

1. Cement FORE FIFERAIL (11) to DECK (12).
2. Cement FIFE PIN RAIL RIGHT (13) and LEFT (14) to DECK and Part (11).
3. Cement MONKEY RAIL (15) and MAIN FIFERAIL (16) to DECK.
4. Cement CAPSTAN HEAD (17) to base on DECK.
5. Cement two halves of WHEEL (18) and (19) together.
6. Place WHEEL SUPPORTS (20) on wheel locators and carefully cement SUPPORTS to DECK.
7. Carefully apply cement to edges of MAIN DECK and locate to HULL.



4 BLACK PARTS TO DECK

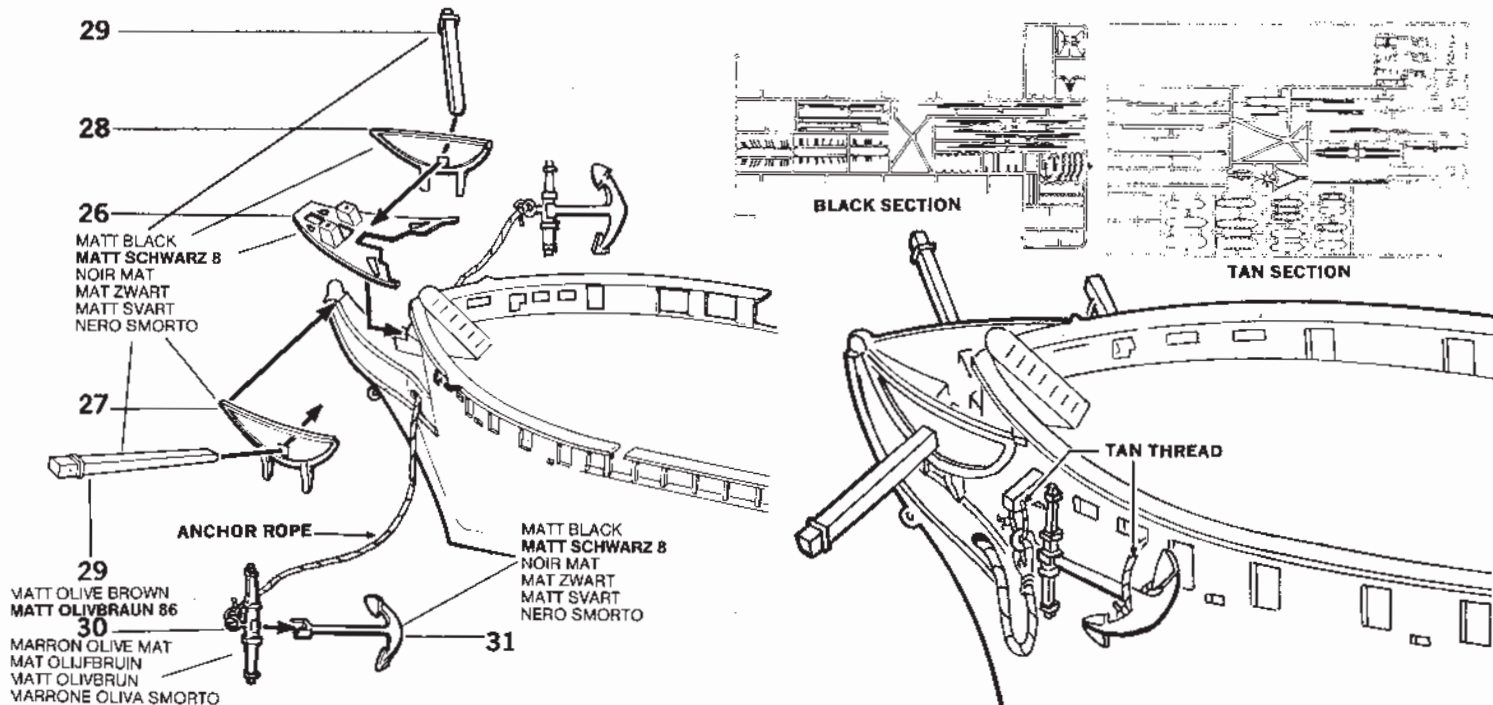
- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 5 LARGE GUN BARREL BLACK 21 CATHEADS (2 Parts) BLACK 22 GALLEY STACK BLACK 23 BINNACLES (2 Parts) BLACK 24 SMALL GUN BARRELS (22 Parts) BLACK 25 BOW CHASER GUN CARRIAGE TAN | <ul style="list-style-type: none"> 1. Cement two CATHEADS (21) to sides of HULL. 2. Cement GALLEY STACK (22) to DECK. 3. Cement two BINNACLES (23) to DECK by WHEEL. 4. Cement twenty two SMALL GUN BARRELS (24) to GUN CARRIAGES on DECK. 5. Cement one remaining LARGE GUN BARREL (5) to the BOW CHASER GUN CARRIAGE (25) cement CARRIAGE to DECK. |
|---|---|



5 BREAST WORK AND ANCHORS

- 26 HEAD GRATING BLACK
- 27 HEAD TIMBERS LEFT BLACK
- 28 HEAD TIMBERS RIGHT BLACK
- 29 BOOMKINS (2 Parts) BLACK
- 30 ANCHOR STOCK (2 Parts) TAN
- 31 ANCHOR (2 Parts) BLACK

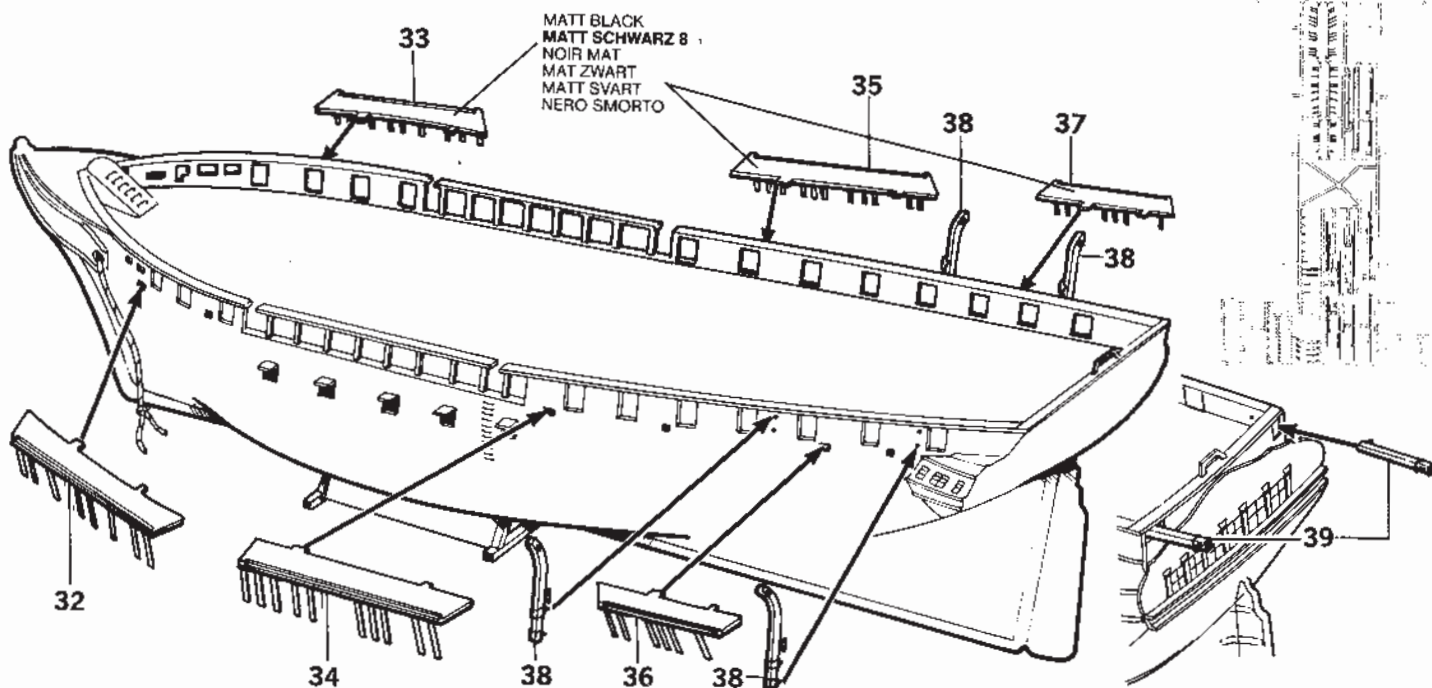
1. Cement HEAD GRATING (26) to HULL.
2. Cement HEAD TIMBERS LEFT (27) and RIGHT (28) to GRATING and HULL.
3. Insert BOOMKINS (29) in HEAD TIMBERS and cement to GRATING.
4. Cement ANCHOR STOCKS (30) to ANCHORS (31).
5. Untie ANCHOR ROPE and tie one ANCHOR to each end.
6. Use Tan Thread and tie an ANCHOR to each side of HULL as shown.



6 CHANNELS TO HULL

- 32 LEFT FORE CHANNEL BLACK
- 33 RIGHT FORE CHANNEL BLACK
- 34 LEFT MAIN CHANNEL BLACK
- 35 RIGHT MAIN CHANNEL BLACK
- 36 LEFT MIZZEN CHANNEL BLACK
- 37 RIGHT MIZZEN CHANNEL BLACK
- 38 BOAT DAVITS (4 Parts) BLACK
- 39 STERN BOAT DAVITS (2 Parts) BLACK

1. Cement LEFT (32) and RIGHT (33) FORE CHANNELS to HULL.
2. Cement LEFT (34) and RIGHT (35) MAIN CHANNELS to HULL.
3. Cement MIZZEN CHANNELS LEFT (36) and RIGHT (37) to HULL.
4. Cement two BOAT DAVITS (38) to each side of HULL.
5. Position two STERN BOAT DAVITS (39) through holes in STERN and cement to HULL sides.

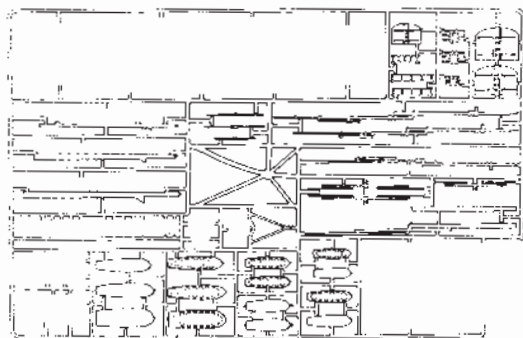


7 LIFE BOATS TO DECK

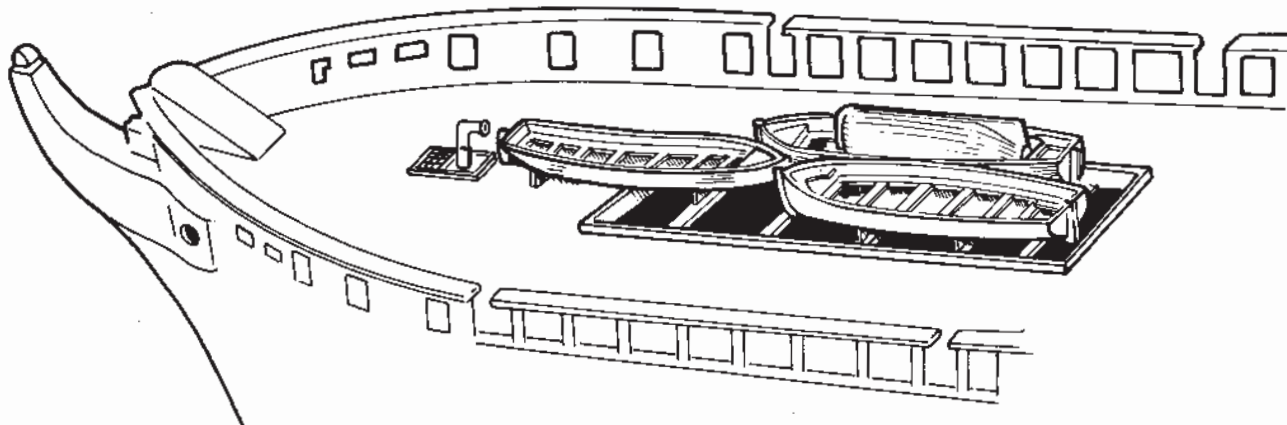
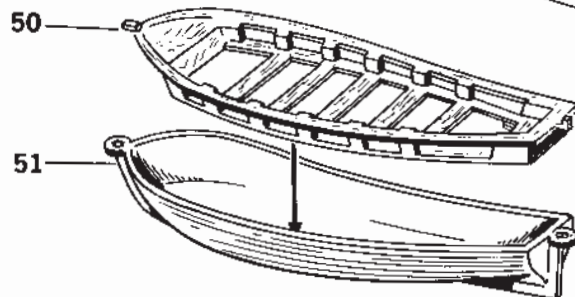
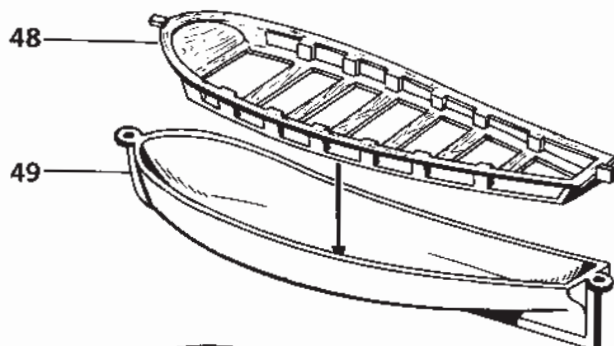
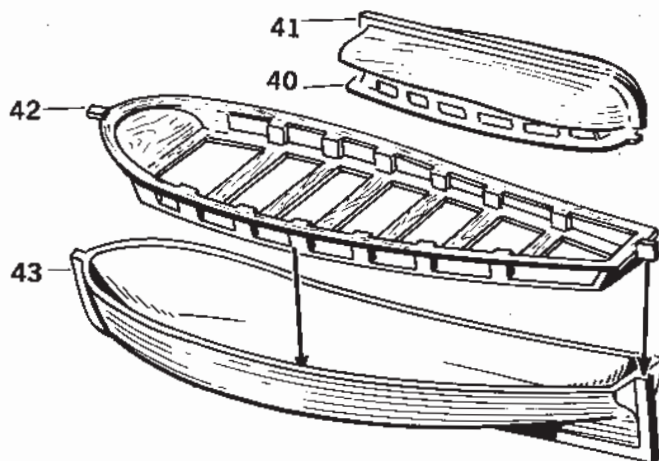
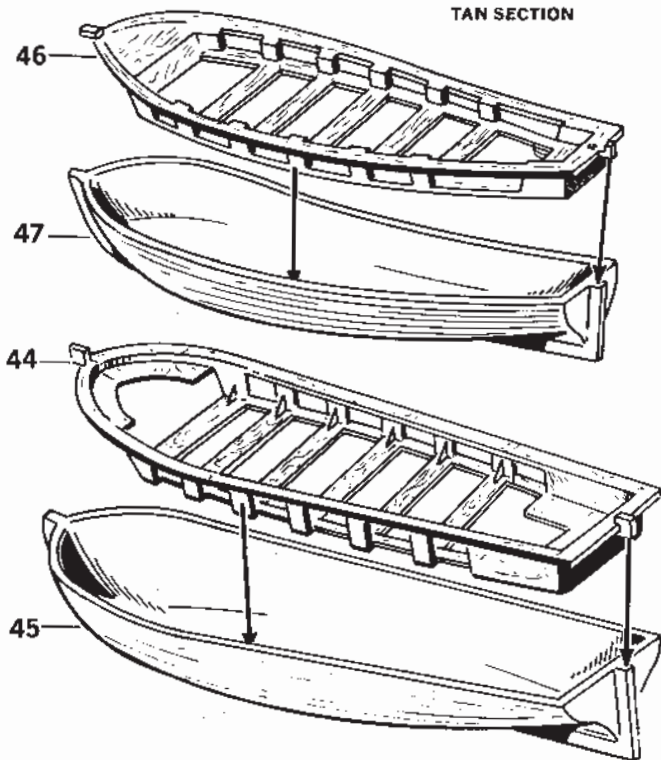
40	20 FOOT DINGHY SEAT	TAN
41	20 FOOT DINGHY HULL	TAN
42	30 FOOT CUTTER SEAT	TAN
43	30 FOOT CUTTER HULL	TAN
44	30 FOOT LAUNCH SEAT	TAN
45	30 FOOT LAUNCH HULL	TAN
46	28 FOOT CUTTER SEAT	TAN
47	28 FOOT CUTTER HULL	TAN
48	23 FOOT JOLLYBOAT SEAT (2 Parts)	TAN
49	23 FOOT JOLLYBOAT HULL (2 Parts)	TAN
50	23 FOOT CUTTER SEAT	TAN
51	23 FOOT CUTTER HULL	TAN

Assemble the seven SMALL BOATS by cementing their respective SEAT sections to the HULLS.

1. Cement 20 FOOT DINGHY SEAT (40) to HULL (41). Turn upside down and cement to 30 FOOT CUTTER SEAT (42), cement SEAT to CUTTER HULL (43). Cement assembled BOATS to right side DECK locators facing forward.
2. Cement 30 FOOT LAUNCH SEAT (44) to HULL (45). Cement BOAT to DECK locators on left side facing forward.
3. Cement 28 FOOT CUTTER SEAT (46) to HULL (47). Cement to DECK locators facing to the rear.
4. Assemble two 23 FOOT JOLLYBOAT SEATS (48) to HULLS (49) and one 23 FOOT CUTTER SEAT (50) to HULL (51). Set these boats aside until called for in rigging assembly.



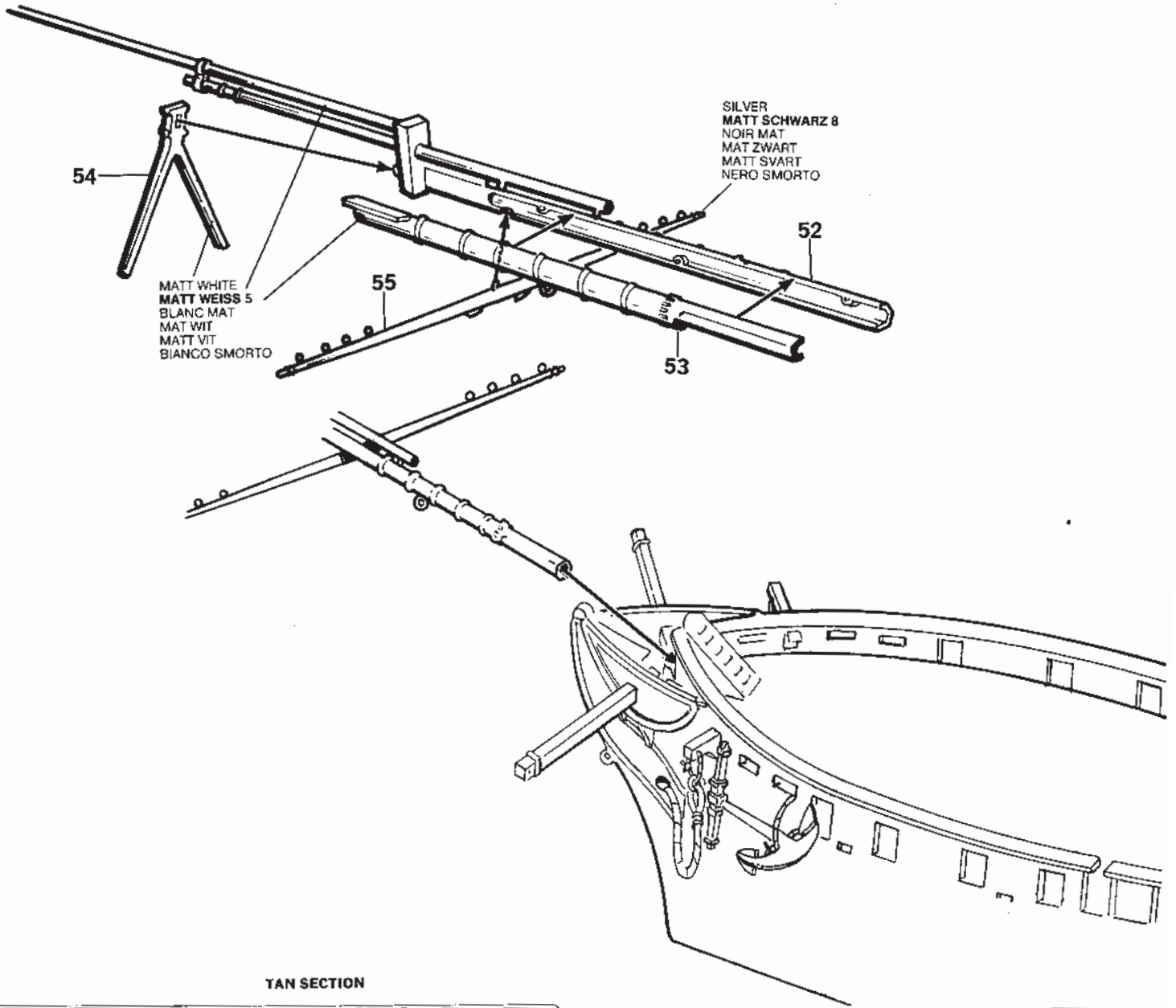
TAN SECTION



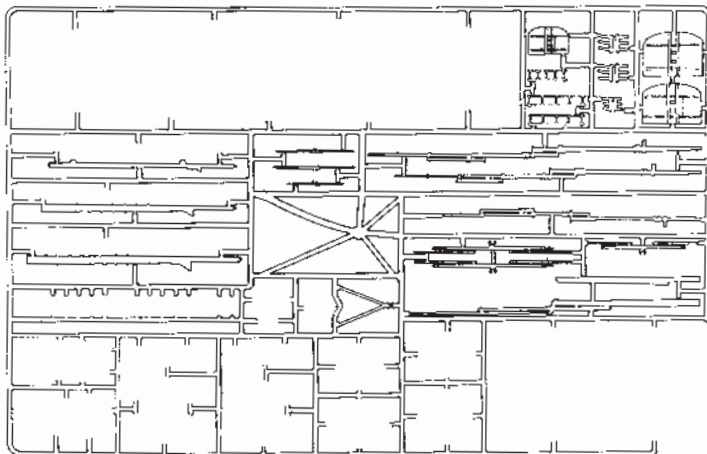
BOWSPRIT ASSEMBLY

- 52 BOWSPRIT RIGHT TAN
- 53 BOWSPRIT LEFT TAN
- 54 DOLPHIN STRIKER TAN
- 55 SPRITSAIL YARD BLACK

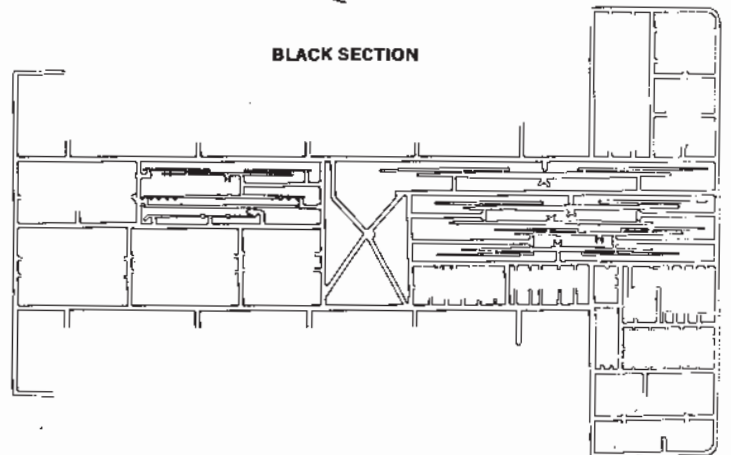
1. Cement RIGHT (52) and LEFT (53) sides of BOWSPRIT together.
2. Cement DOLPHIN STRIKER (54) and SPRITSAIL YARD (55) to bottom of BOWSPRIT.
3. Cement BOWSPRIT to front of HULL.



TAN SECTION



BLACK SECTION



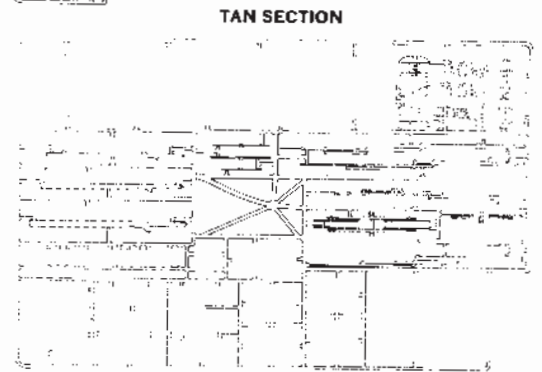
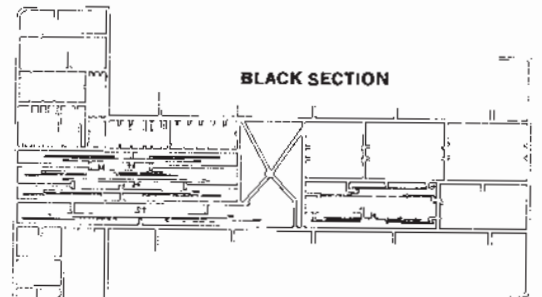
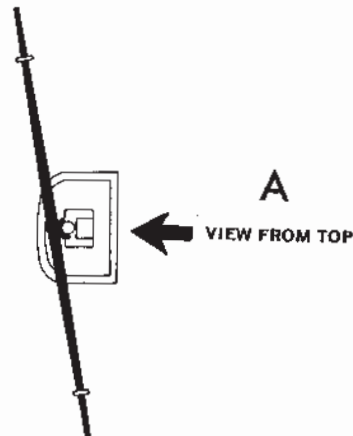
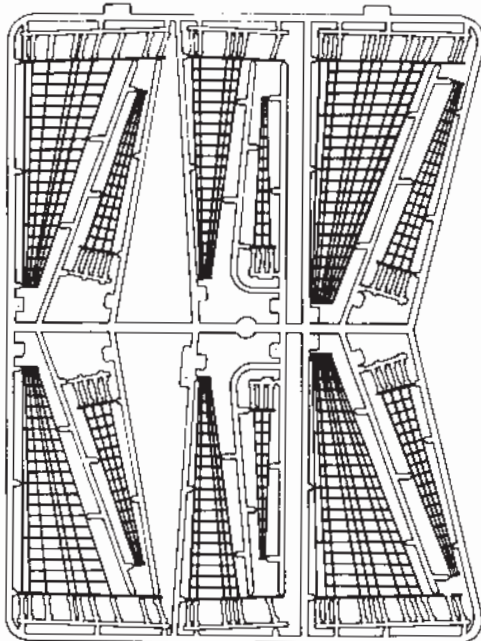
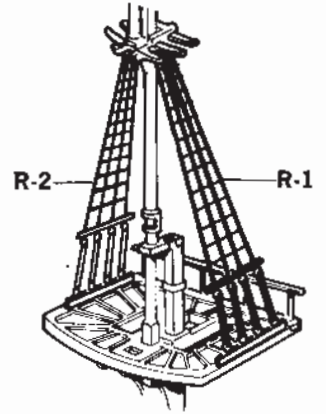
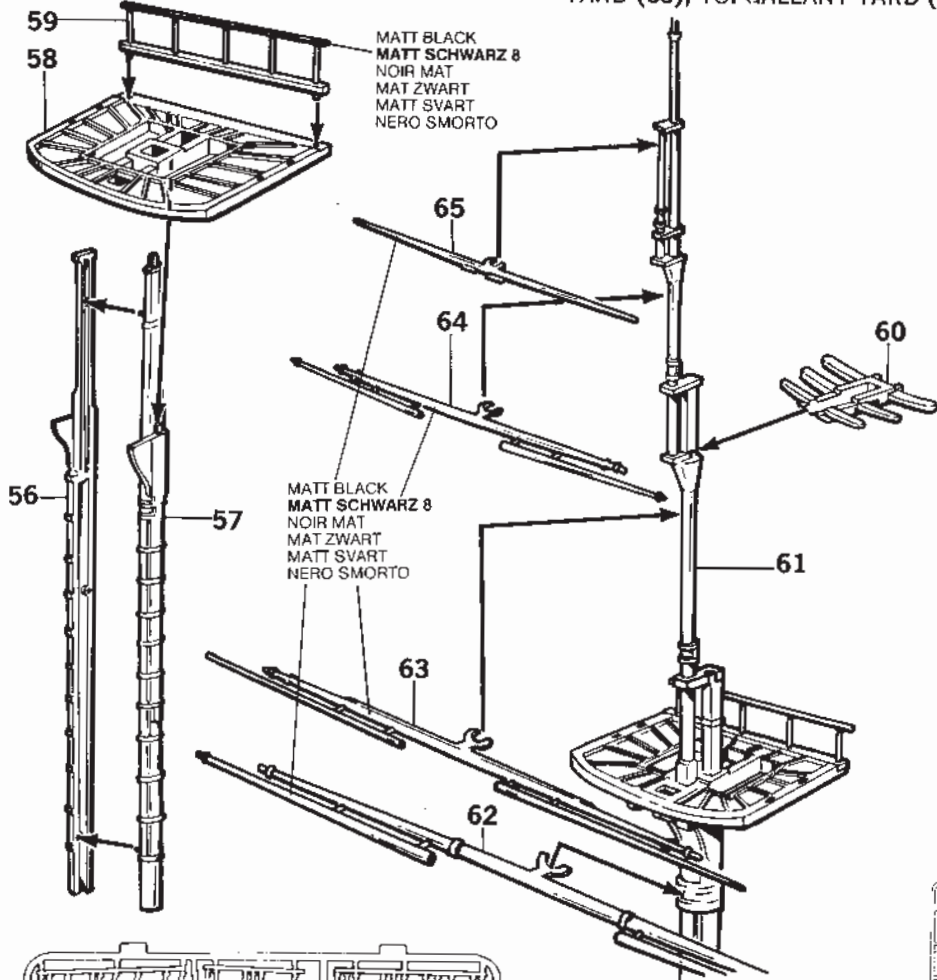
9 FOREMAST ASSEMBLY

- 56 FOREMAST LOWER RIGHT TAN
- 57 FOREMAST LOWER LEFT TAN
- 58 FORETOP TAN
- 59 FORETOP RAIL TAN
- 60 FORE CROSSTREE TAN
- 61 FORE TOPMAST TAN
- 62 FORE YARD BLACK
- 63 FORE TOPSAIL YARD BLACK
- 64 FORE TOPGALLANT YARD TAN
- 65 FORE ROYAL YARD TAN

1. Cement FOREMAST LOWER sections RIGHT (56) and LEFT (57) together.
2. Cement FORETOP (58) and FORETOP RAIL (59) to MAST.
3. Cement FORE CROSSTREE (60) to FORE TOPMAST (61), cement TOPMAST to LOWER MAST.
4. Cement FOREMAST UPPER RATLINES (R-1) and (R-2) to the FORETOP and MAST under the CROSSTREE.

A ship's sails are always trimmed to take advantage of the wind. The way the sails of your kit are formed will require all the yards to be slightly forward on the right side. See sketch A below. Be sure all the yards are in line with each other.

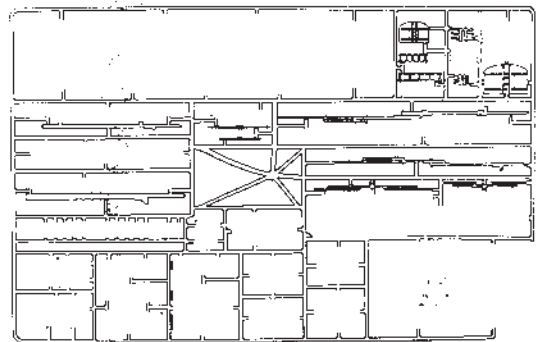
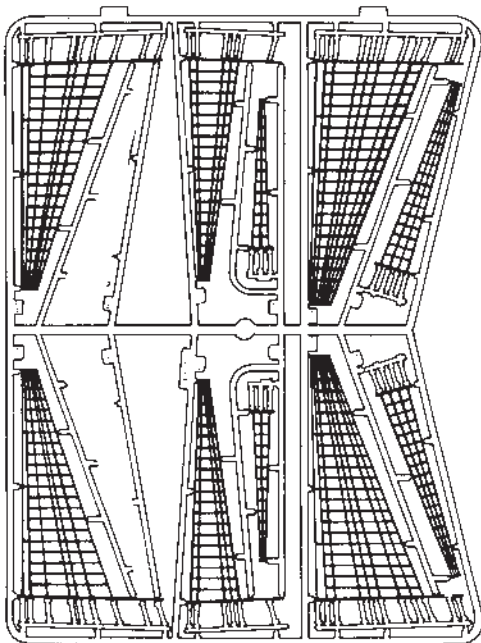
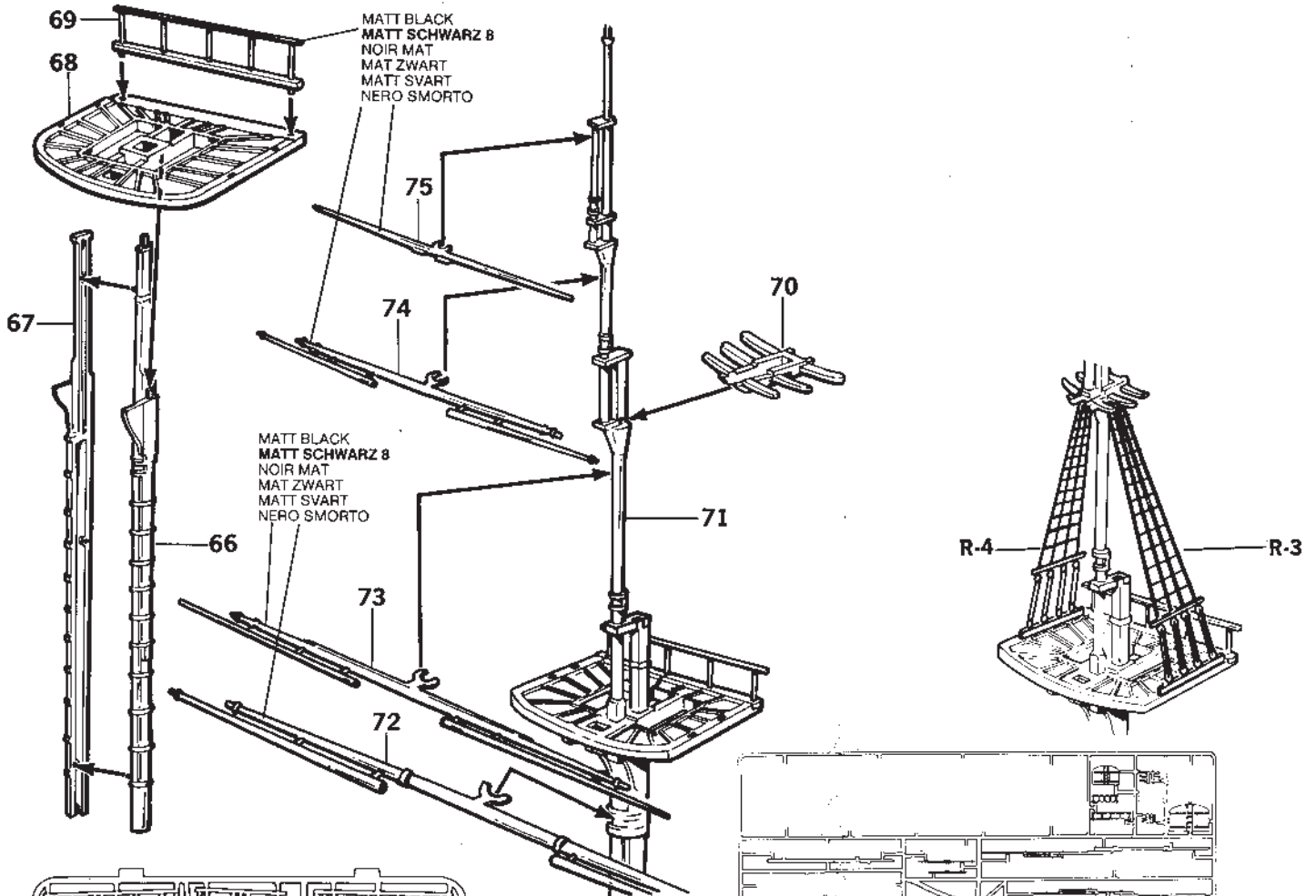
5. Cement YARDS to MAST Assembly in ascending order FORE YARD (62), TOPSAIL YARD (63), TOPGALLANT YARD (64) and ROYAL YARD (65). Set aside to dry.



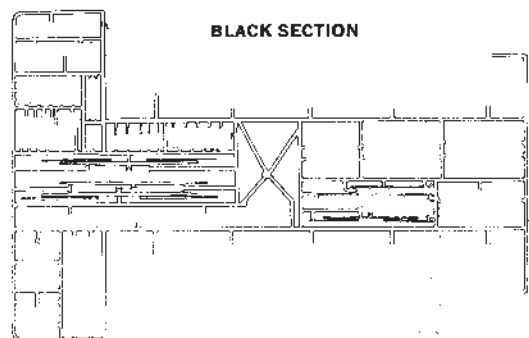
MAINMAST ASSEMBLY

- 66 MAINMAST LOWER RIGHT TAN
- 67 MAINMAST LOWER LEFT TAN
- 68 MAINTOP TAN
- 69 MAINTOP RAIL TAN
- 70 MAIN CROSSTREE TAN
- 71 MAIN TOPMAST TAN
- 72 MAIN YARD BLACK
- 73 MAIN TOPSAIL YARD BLACK
- 74 MAIN TOPGALLANT YARD TAN
- 75 MAIN ROYAL YARD TAN

1. Assemble MAINMAST in the same manner as FOREMAST using lower sections RIGHT (66) and LEFT (67), MAIN TOP (68) and MAIN TOP RAIL (69), MAIN CROSSTREE (70) and MAIN TOPMAST (71).
2. Cement MAINMAST UPPER RATLINES (R-3) and (R-4) to the MAIN TOP and MAST below the CROSSTREE.
3. Assemble MAIN YARDS to MAST from bottom to top, MAIN YARD (72), TOPSAIL YARD (73), TOPGALLANT YARD (74) and ROYAL YARD (75). Set aside to dry.



TAN SECTION

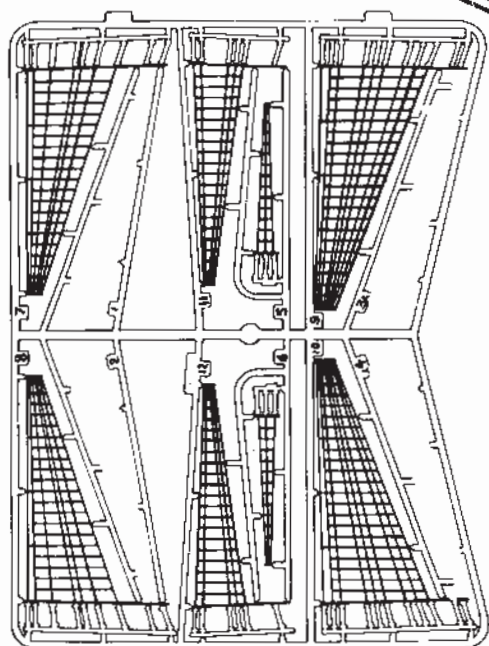
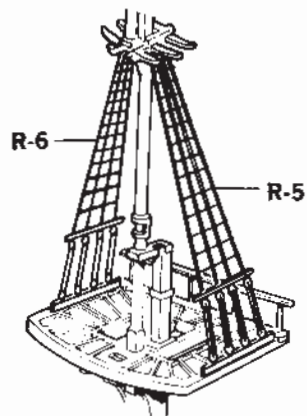
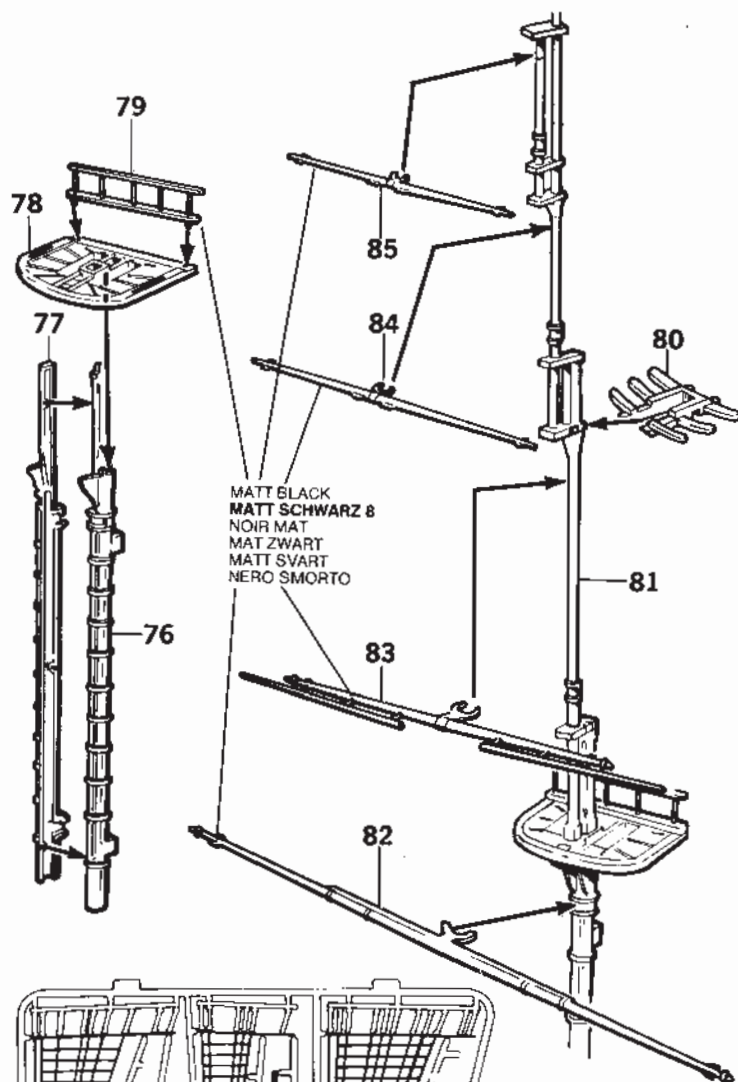


BLACK SECTION

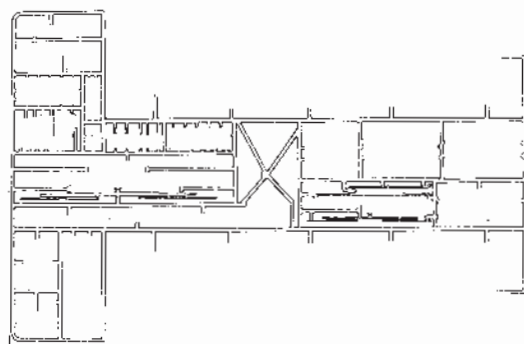
11 MIZZENMAST ASSEMBLY

- 76 MIZZEN LOWER RIGHT TAN
- 77 MIZZEN LOWER LEFT TAN
- 78 MIZZEN TOP TAN
- 79 MIZZEN TOP RAIL TAN
- 80 MIZZEN CROSSTREE TAN
- 81 MIZZEN TOPMAST TAN
- 82 MIZZEN YARD BLACK
- 83 TOPSAIL YARD BLACK
- 84 TOPGALLANT YARD TAN
- 85 ROYAL YARD TAN

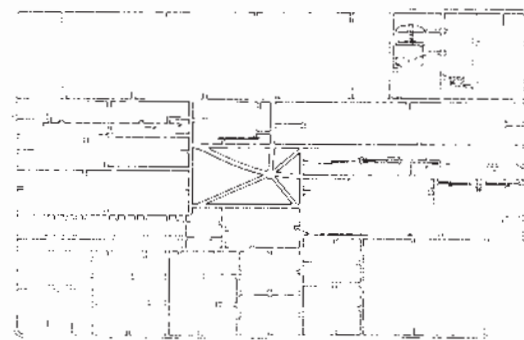
1. MIZZEN MAST is assembled in the same way as other MASTS use LOWER RIGHT (76) and LEFT (77), MIZZEN TOP (78) and MIZZEN TOP RAIL (79), MIZZEN CROSSTREE (80) and MIZZEN TOPMAST (81).
2. Cement MIZZEN MAST UPPER RATLINES (R-5) and (R-6) to the MIZZEN TOP and MAST below CROSSTREE.
3. Assemble in order from the bottom, MIZZEN YARD (82), TOPSAIL YARD (83), TOPGALLANT YARD (84) and ROYAL YARD (85). Set aside to dry.



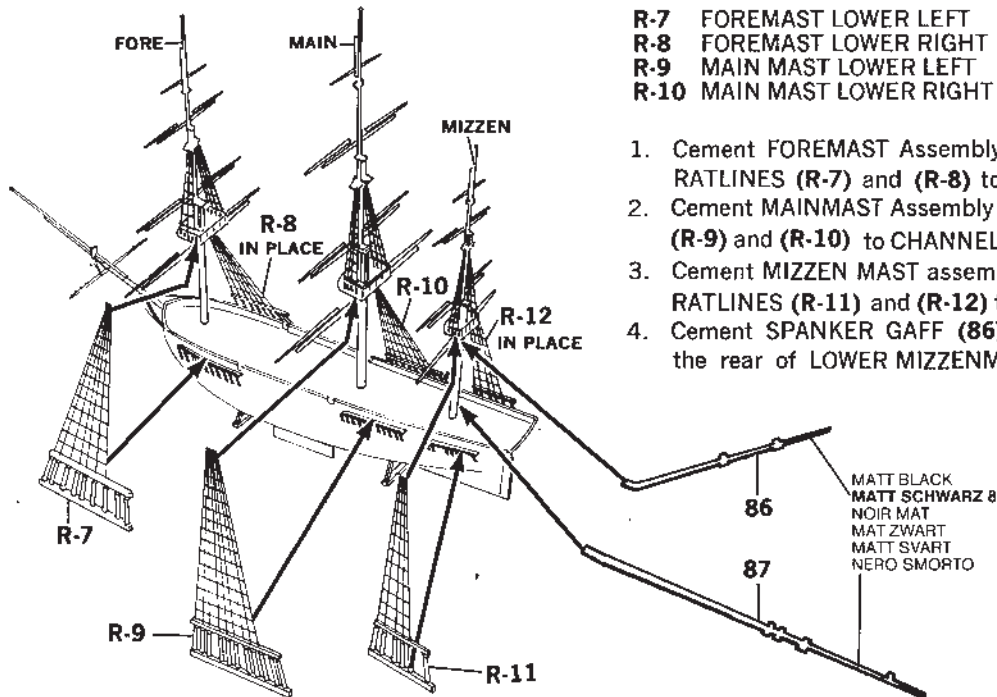
BLACK SECTION



TAN SECTION

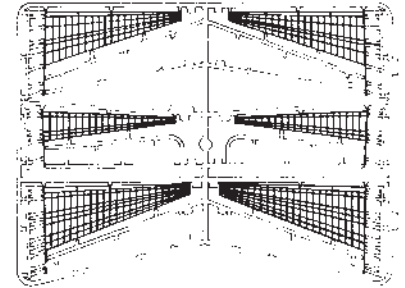


MAST AND RATLINES TO HULL



- | | |
|----------------------------|------------------------------|
| R-7 FOREMAST LOWER LEFT | R-11 MIZZEN MAST LOWER LEFT |
| R-8 FOREMAST LOWER RIGHT | R-12 MIZZEN MAST LOWER RIGHT |
| R-9 MAIN MAST LOWER LEFT | 86 SPANKER GAFF BLACK |
| R-10 MAIN MAST LOWER RIGHT | 87 SPANKER BOOM BLACK |

1. Cement FOREMAST Assembly to DECK then cement LOWER RATLINES (R-7) and (R-8) to CHANNELS and MAST.
2. Cement MAINMAST Assembly to DECK and then cement RATLINES (R-9) and (R-10) to CHANNELS and MAST.
3. Cement MIZZEN MAST assembly to DECK and then the remaining RATLINES (R-11) and (R-12) to CHANNELS and MAST.
4. Cement SPANKER GAFF (86) and SPANKER BOOM (87) to the rear of LOWER MIZZENMAST.



1 RIGGING INSTRUCTIONS

Sailing ships have two kinds of rigging, Standing Rigging and Running Rigging. Standing Rigging is the permanently installed lines used to support the Masts. Once installed they become a structural part of the ship, as they are not working lines they are coated with tar to protect them from the elements. Running Rigging is the working lines used to raise or lower as well as trim the sails, being in constant use they must be left in natural state. For this reason your kit contains two colors of thread, Black for

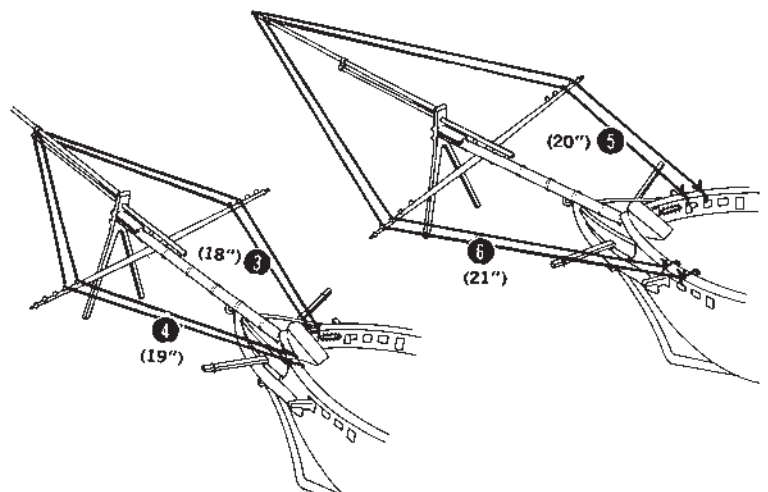
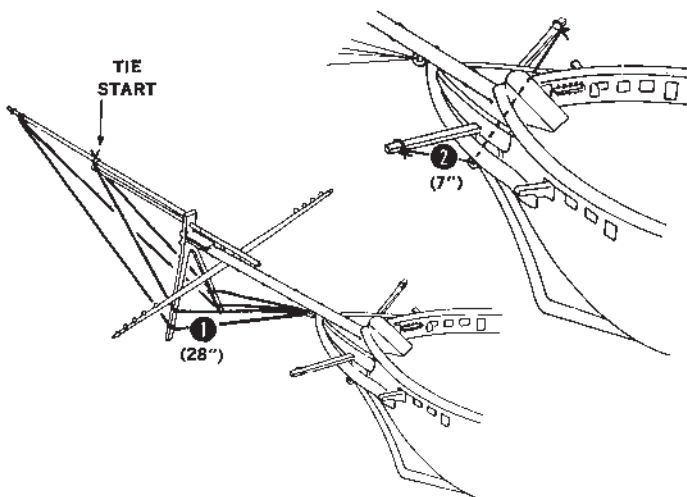
Standing Rigging, Jute for Running Rigging. The start and finish ties for each piece of Rigging will be shown, as well as the direction, indicated by arrows, that the line will take. Along side each line is the length in inches indicated thus (21") that will be required for each line allowing sufficient length for tying at each end. At each point of contact with structure wrap thread once and add a small drop of cement to hold thread in position.

BOWSPRIT AND JIB BOOM

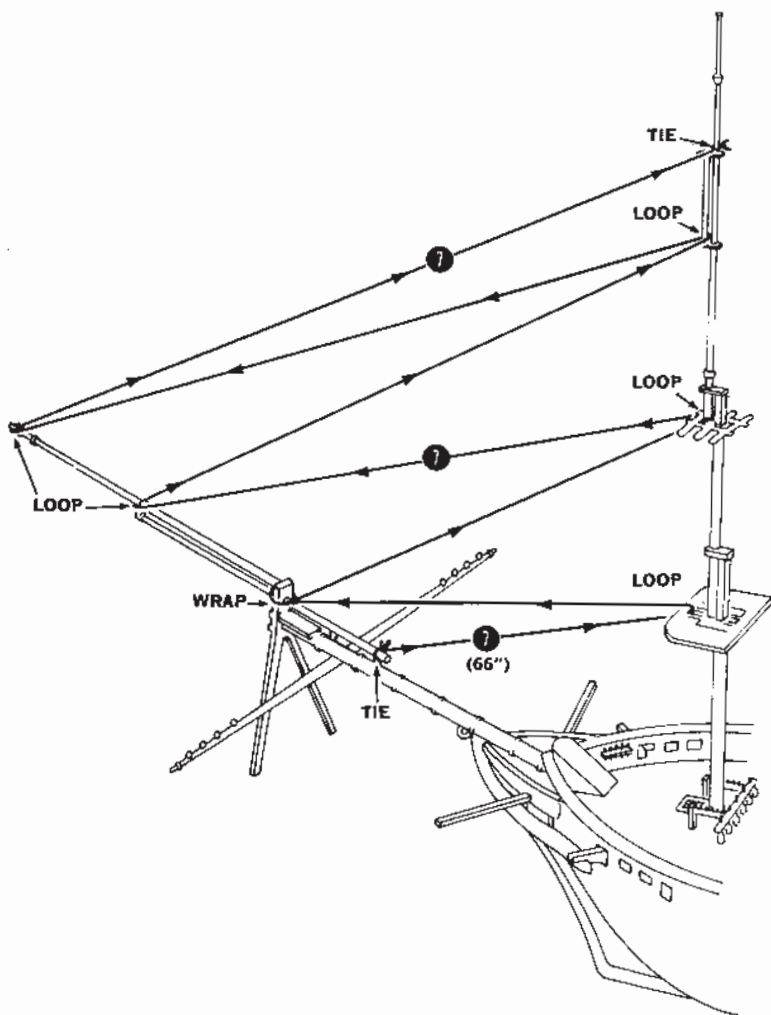
Use all Black Thread for Standing Rigging

1. Tie one end of line ① — at forward end of JIB BOOM wrap around upper locator on DOLPHIN STRIKER then through RING on BOWSPRIT, to lower locator on opposite side of DOLPHIN STRIKER, up to end of FLYING JIB BOOM down to lower locator on DOLPHIN STRIKER then to RING back on other side to upper locator on DOLPHIN STRIKER tie off where line started.

2. Tie line ② to one BOOMKIN, through RING on HULL and tie to other BOOMKIN.
3. Tie two lines ③ and ④ at forward opening in rail. Thread lines through inside rings on SPRITSAIL YARD. Forward to end of JIB BOOM wrap and lead down other side duplicating first side installation.
4. Lines ⑤ and ⑥ are installed in the same way as lines ③ and ④. Their location is outboard of the other lines, and through the Outboard Rings on the SPRITSAIL YARD.

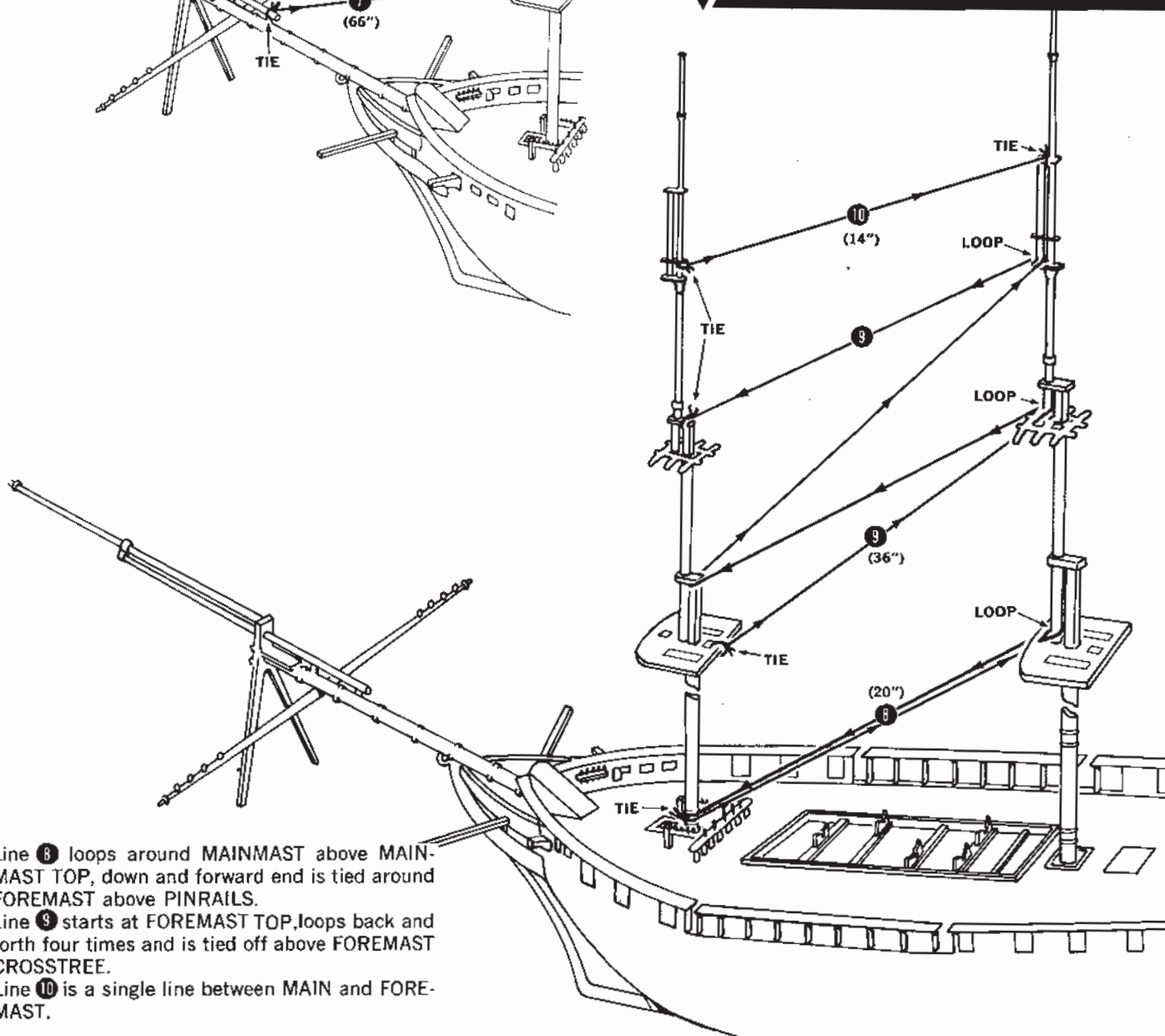


2 RIGGING FOREMAST STAYS



1. Line 7 is one long constant thread. Start by tying at BOWSPRIT. Follow arrows leading line back and forth between MAST and BOWSPRIT and JIB BOOM. Final tie is near top of FOREMAST.

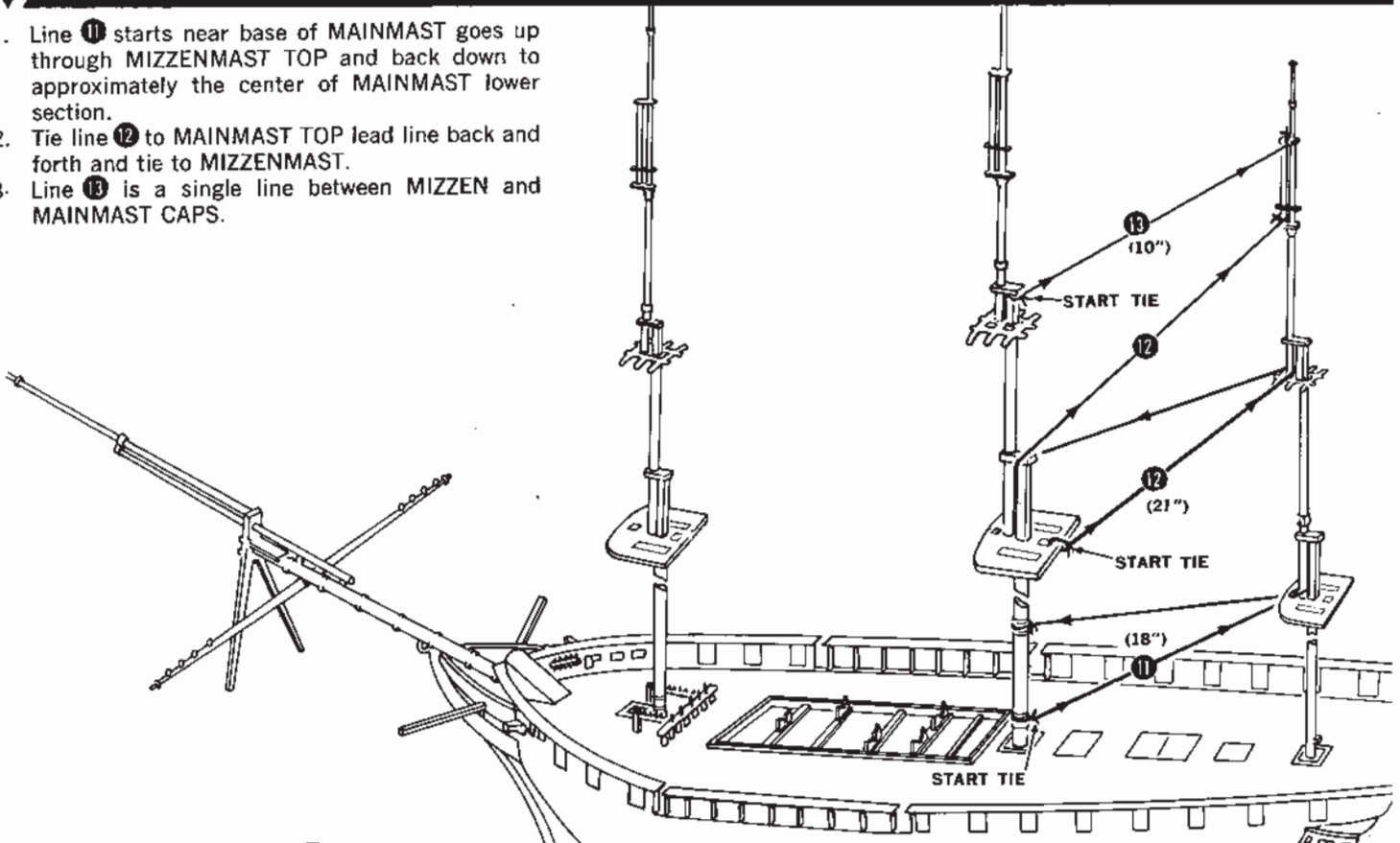
3 RIGGING MAINMAST STAYS



1. Line 8 loops around MAINMAST above MAINMAST TOP, down and forward end is tied around FOREMAST above PINRAILS.
2. Line 9 starts at FOREMAST TOP, loops back and forth four times and is tied off above FOREMAST CROSTREE.
3. Line 10 is a single line between MAIN and FOREMAST.

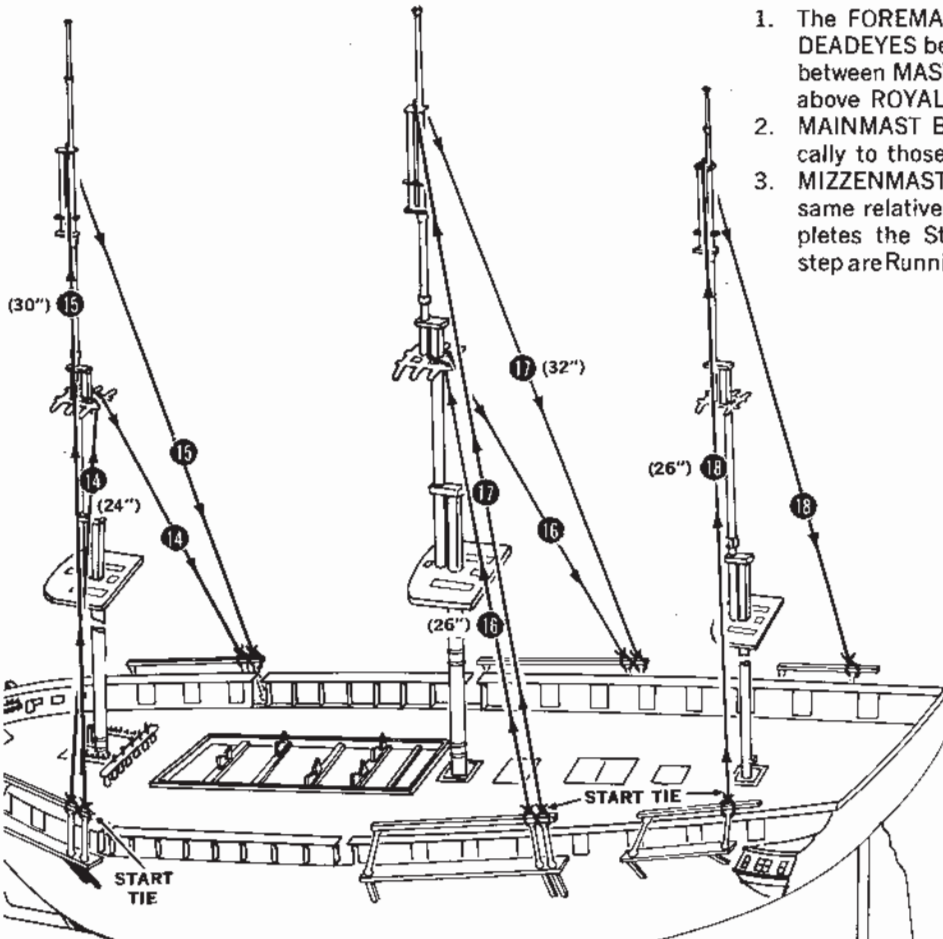
4 RIGGING MIZZENMAST STAYS

1. Line 11 starts near base of MAINMAST goes up through MIZZENMAST TOP and back down to approximately the center of MAINMAST lower section.
2. Tie line 12 to MAINMAST TOP lead line back and forth and tie to MIZZENMAST.
3. Line 13 is a single line between MIZZEN and MAINMAST CAPS.



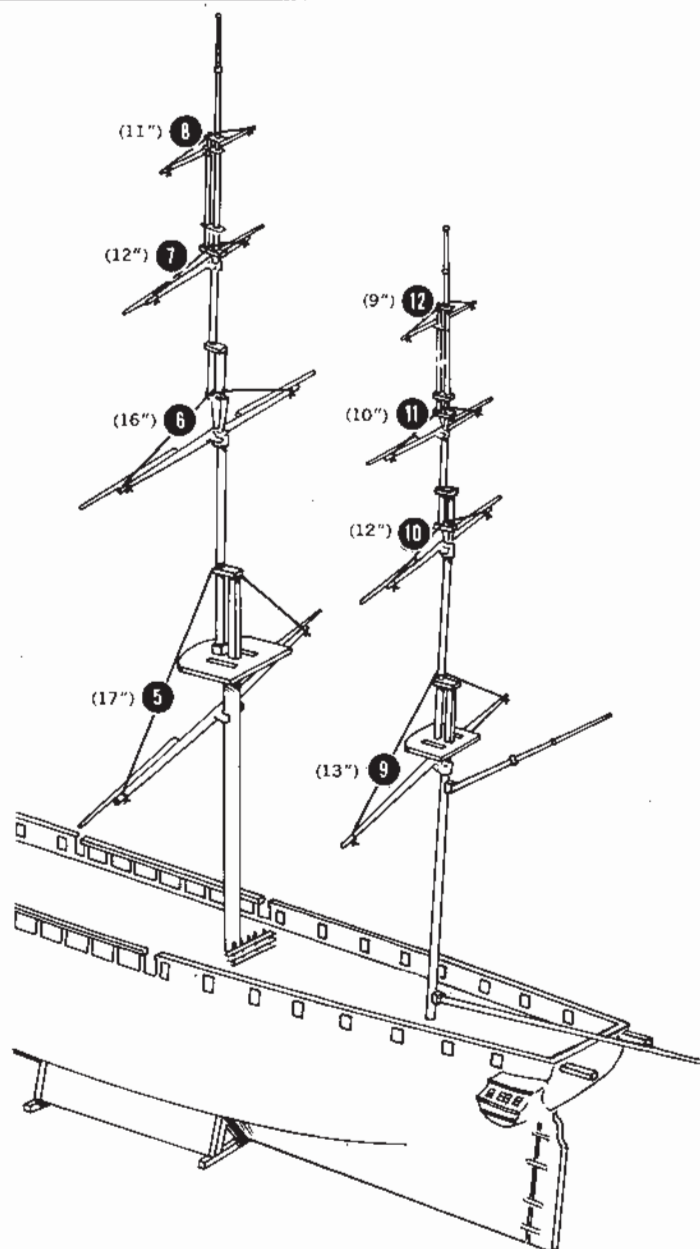
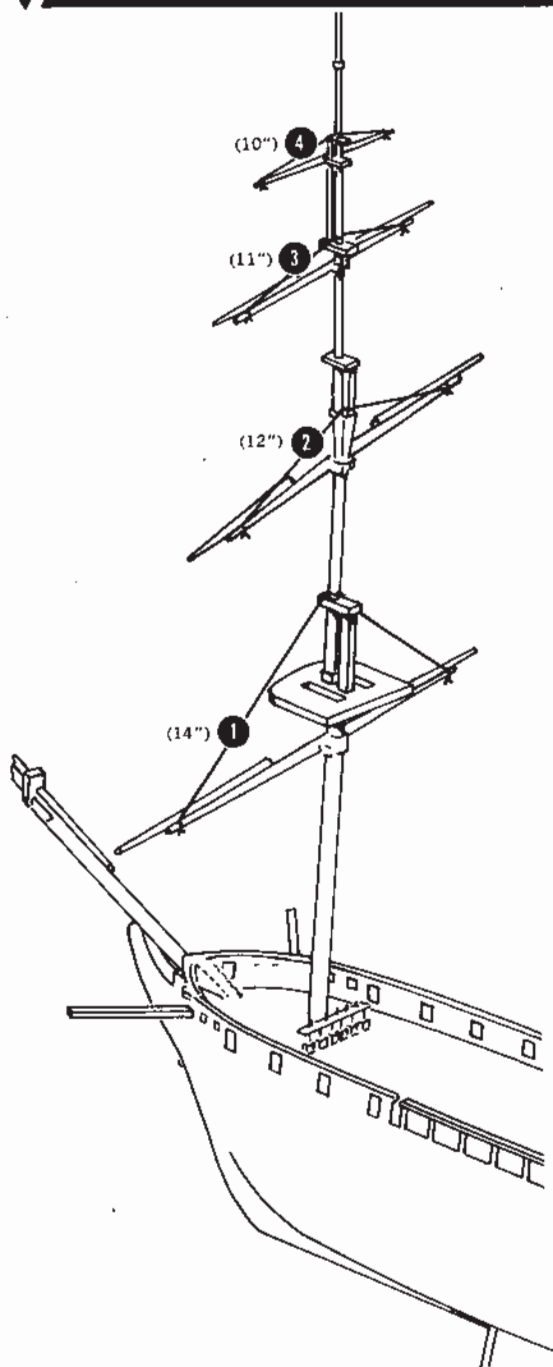
5 RIGGING THE MAST BACK STAYS

1. The FOREMAST BACK STAYS Line 14 and 15 attach to the DEADEYES behind the lower RATLINES. Line 14 loops around between MAST sections at CROSSTREE, Line 15 around MAST above ROYAL YARD.
2. MAINMAST BACK STAY lines 16 and 17 are installed identically to those on FOREMAST.
3. MIZZENMAST has only one BACK STAY 18 it is installed in same relative position on MAST as lines 15 and 17, this completes the Standing Rigging. All Lines installed after this step are Running Rigging and will use the Jute colored thread.



Use Jute Thread for all Running Rigging.

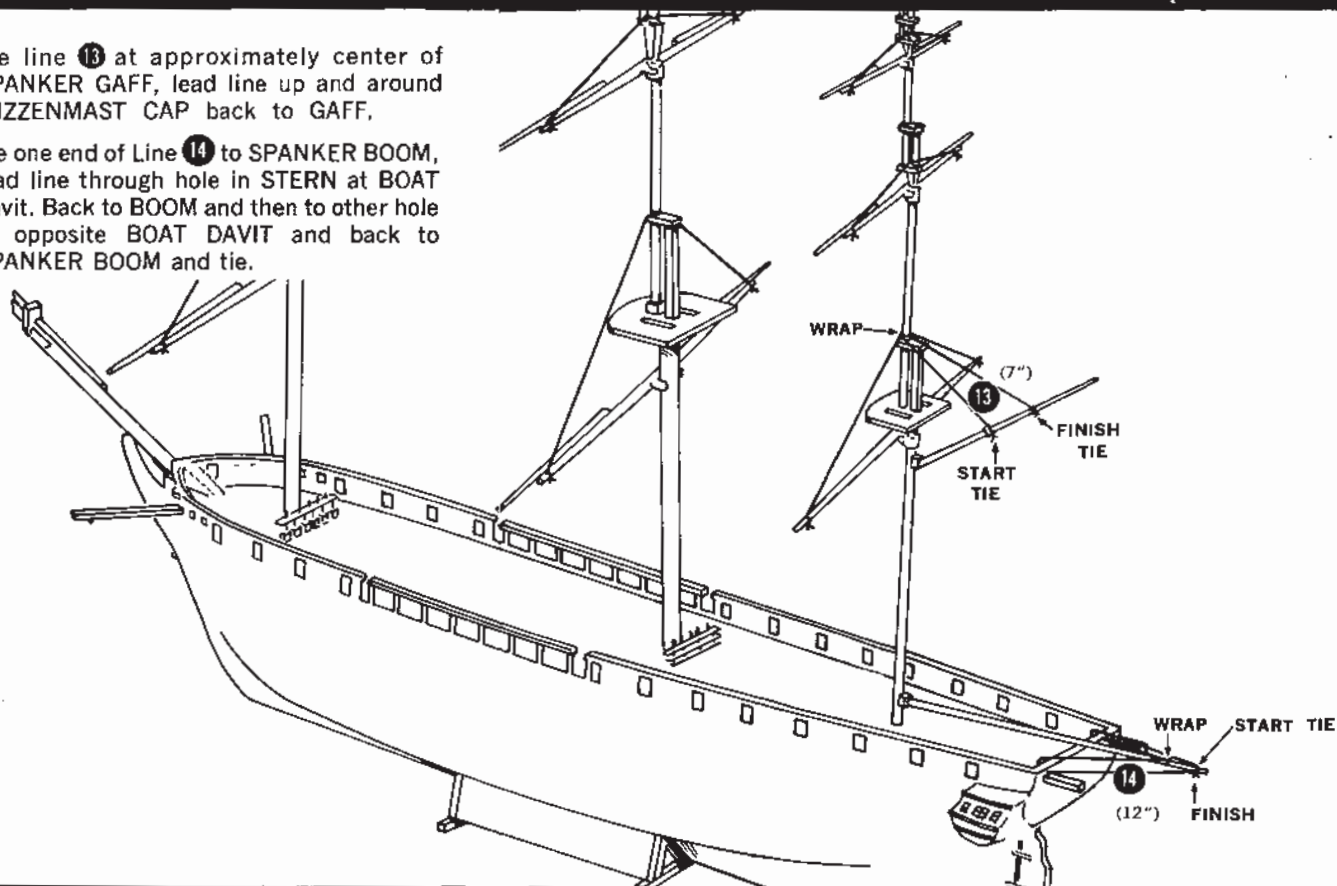
1. Install the four FOREMAST LIFT LINES ①, ②, ③ and ④ as shown. Note lower three yards have STUDDING SAIL BOOMS attached. Be sure thread is tied to end of YARD not the BOOMS.



1. These four lines ⑤, ⑥, ⑦ and ⑧ are installed identically to those on the FOREMAST.
2. The MIZZEN YARD (LOWER) does not have STUDDING SAIL BOOMS. Other than that RIGGING these MAST lines ⑨, ⑩, ⑪ and ⑫ are the same as other MASTS.

SPANKER GAFF AND BOOM

1. Tie line 13 at approximately center of SPANKER GAFF, lead line up and around MIZZENMAST CAP back to GAFF.
2. Tie one end of Line 14 to SPANKER BOOM, lead line through hole in STERN at BOAT davit. Back to BOOM and then to other hole at opposite BOAT DAVIT and back to SPANKER BOOM and tie.



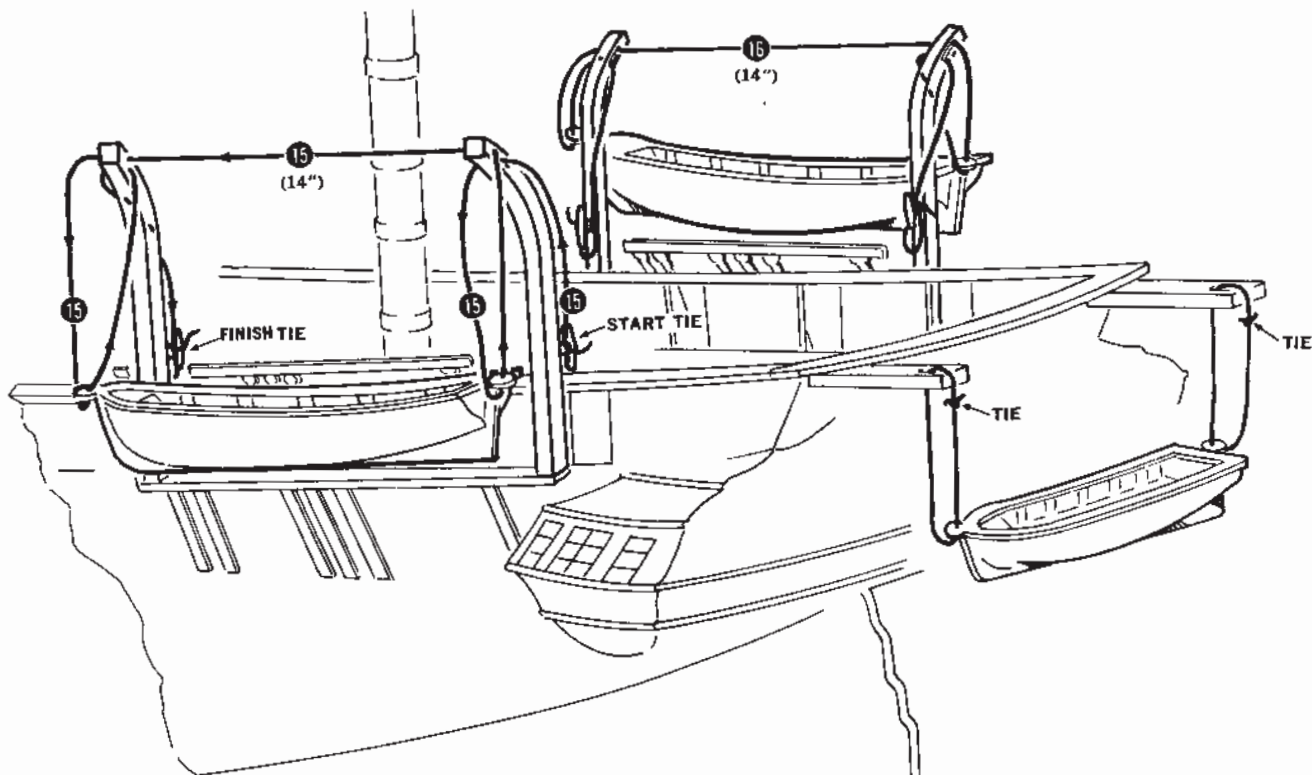
RIGGING SMALL BOATS

The two JOLLYBOATS and one CUTTER assembled in Step 7 are now rigged to the BOAT DAVITS.

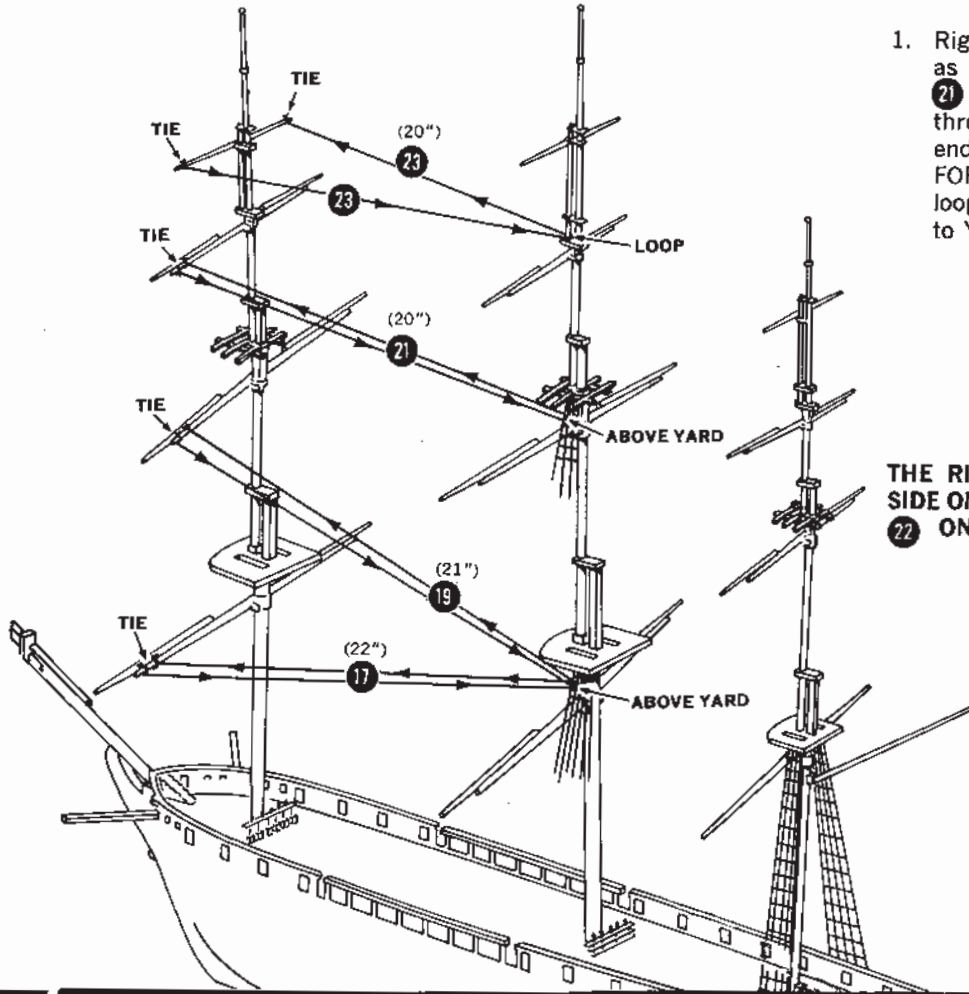
1. Tie one end of line 15 to the CLEAT on inside of a DAVIT lead line up through hole in DAVIT down through ring on JOLLY-BOAT, up through hole in DAVIT then over to other DAVIT

hole, down to BOAT RING back through DAVIT and tie to DAVIT CLEAT.

2. In the same way rig other JOLLYBOAT to DAVITS on other side of Hull with Line 15.
3. Rig CUTTER to STERN DAVITS with a loop of thread through ring on boat and hole in DAVITS and tie.



FOREMAST YARD BRACES



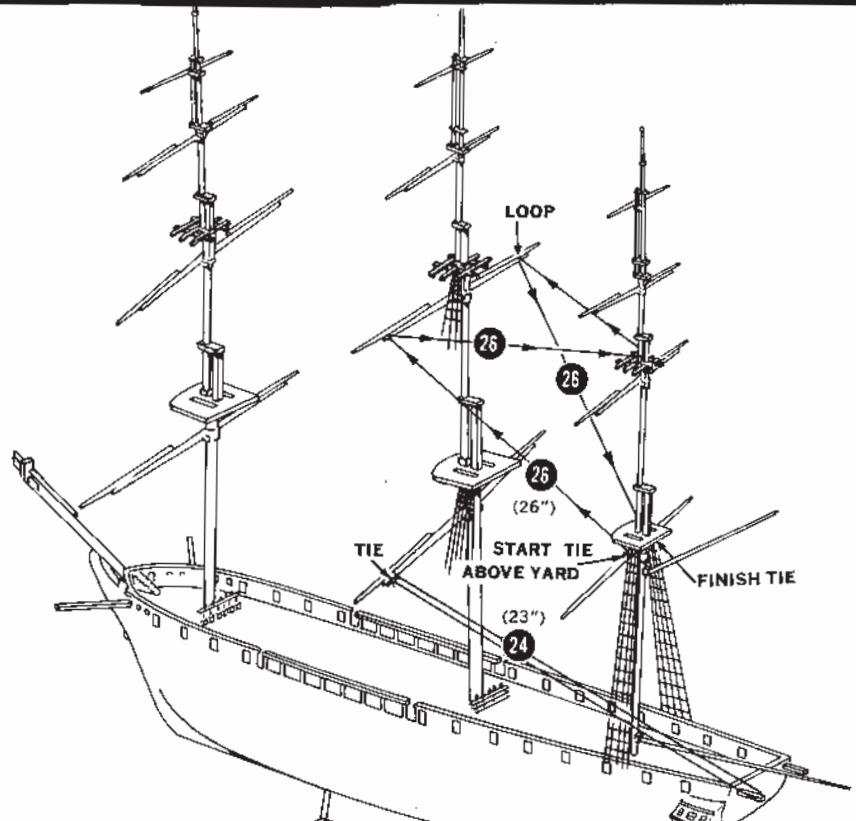
1. Rig the BRACES for the FOREMAST YARDS as shown lines 17, 18, and 19, 20 and 21, 22 are all double line. Thread one end through RATLINES as shown bring both ends forward and tie to ends of YARDS. The FORE ROYAL BRACE 23 is a single thread looped around MAIN MAST with ends tied to YARD.

THE RIGGING LINES SHOWN ARE FOR (1) SIDE ONLY. REPEAT WITH LINES 18, 20, 22 ON OPPOSITE SIDE.

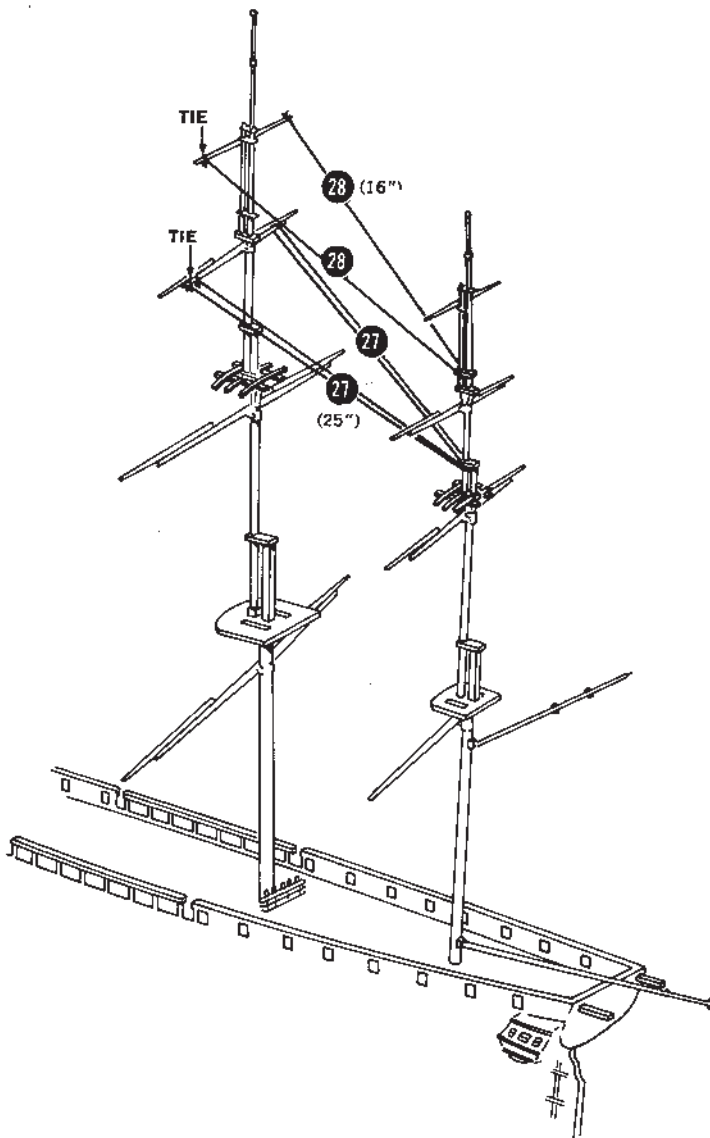
MAINMAST BRACES

1. Double lines 24 and 25 are used on LOWER YARD. Loop thread through hole in STERN at DAVITS and tie at ends of YARD.
2. The BRACE 26 for the second YARD starts at the MIZZENMAST LOWER RATLINE comes forward to end of YARD back through MIZZENMAST, forward to other end of YARD and back to RATLINE.

RIG 25 ON OPPOSITE SIDE AS SHOWN FOR LINE 24

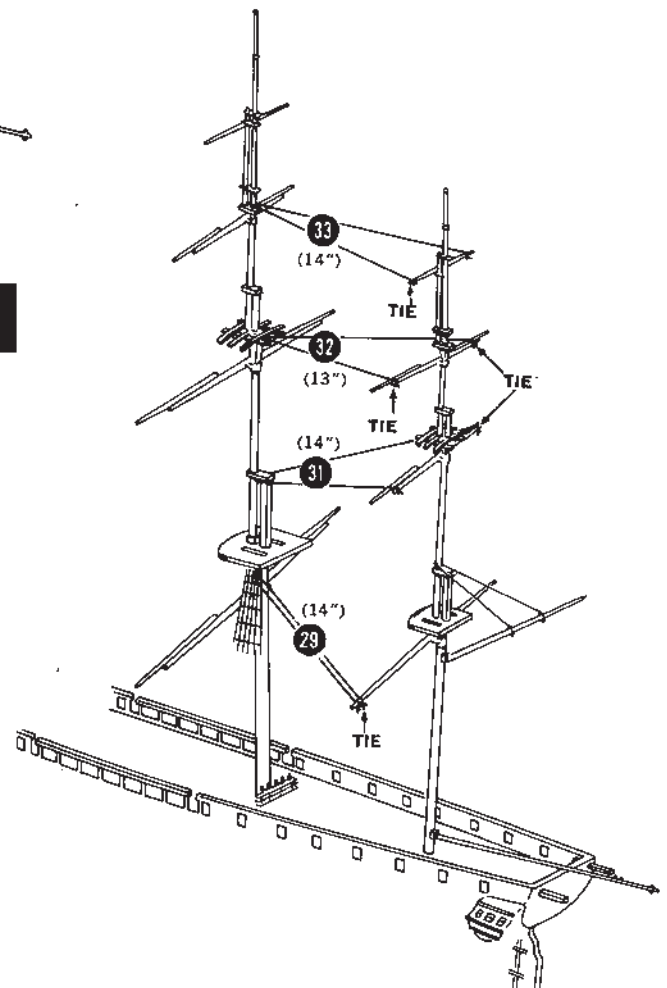


MAINMAST BRACES



1. A double line **27** is used for the third YARD. Loop around MIZZENMAST CROSSTREE and forward to YARD, back to MAST and forward to start.
2. The TOP BRACE **28** is a single loop around MIZZEN MAST tie ends to YARD.

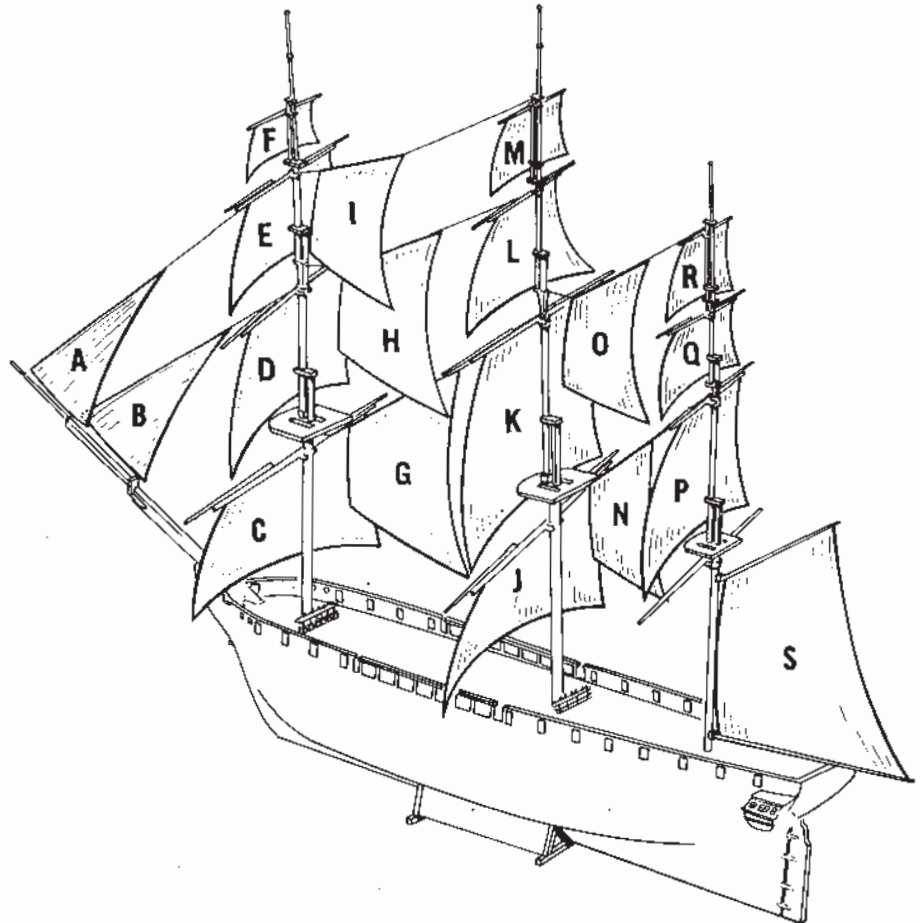
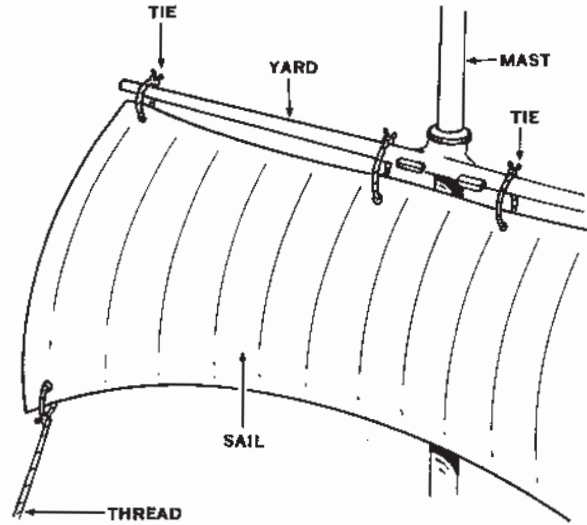
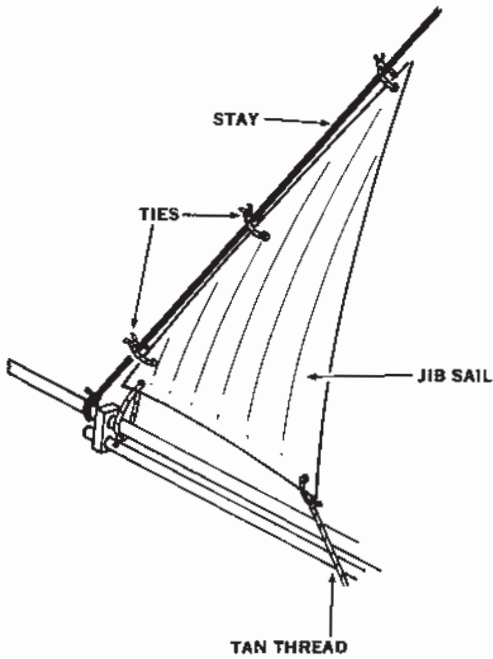
MIZZENMAST BRACES



1. The LOWER YARD has double lines **29** and **30** from MAIN MAST LOWER RATLINES to ends of YARD.
2. The top three BRACES are single lines **31**, **32**, **33** each loop around MAIN MAST as shown and tie at each end of YARD.

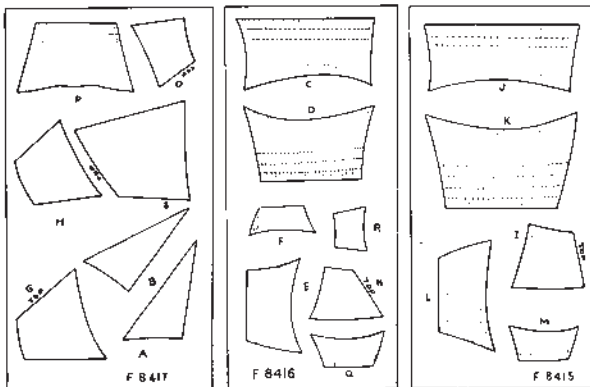
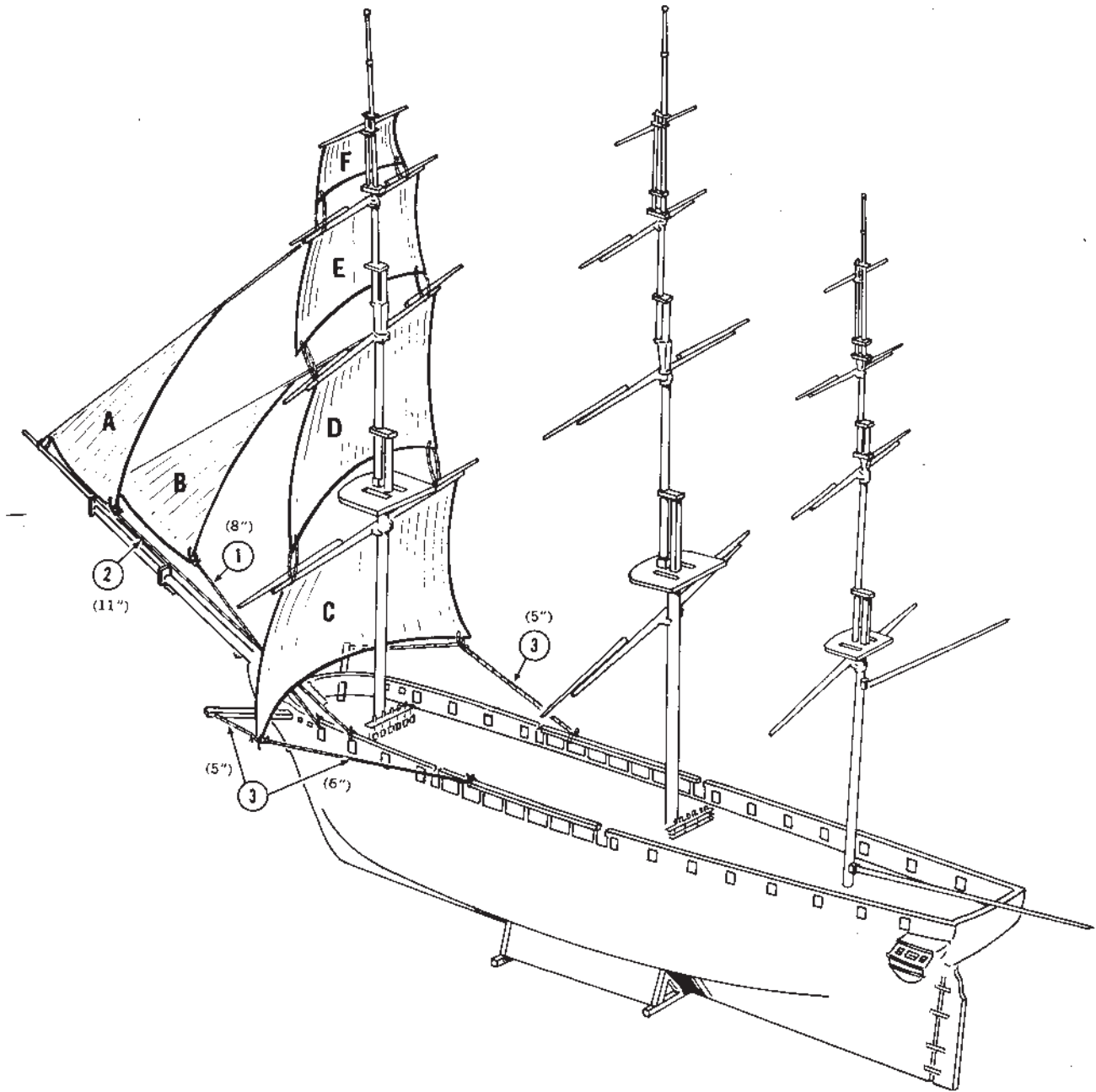
RIG LINE 30 ON OPPOSITE SIDE AS SHOWN FOR LINE 29

1 SAIL INSTALLATION



- A FLYING JIB
- B JIB
- C FORESAIL
- D FORE TOPSAIL
- E FORE TOPGALLANT SAIL
- F FORE ROYAL SAIL
- G MAIN TOPMAST STAYSAIL
- H MAIN TOPGALLANT STAYSAIL
- I MAIN ROYAL STAYSAIL
- J MAINSAIL
- K MAIN TOPSAIL
- L MAIN TOPGALLANT SAIL
- M MAIN ROYAL SAIL
- N MIZZEN TOPGALLANT STAYSAIL
- O MIZZEN ROYAL STAYSAIL
- P MIZZEN TOPSAIL
- Q MIZZEN TOPGALLANT SAIL
- R MIZZEN ROYAL SAIL
- S SPANKER SAIL

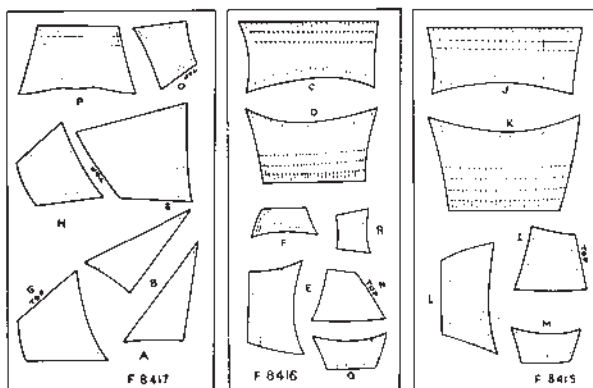
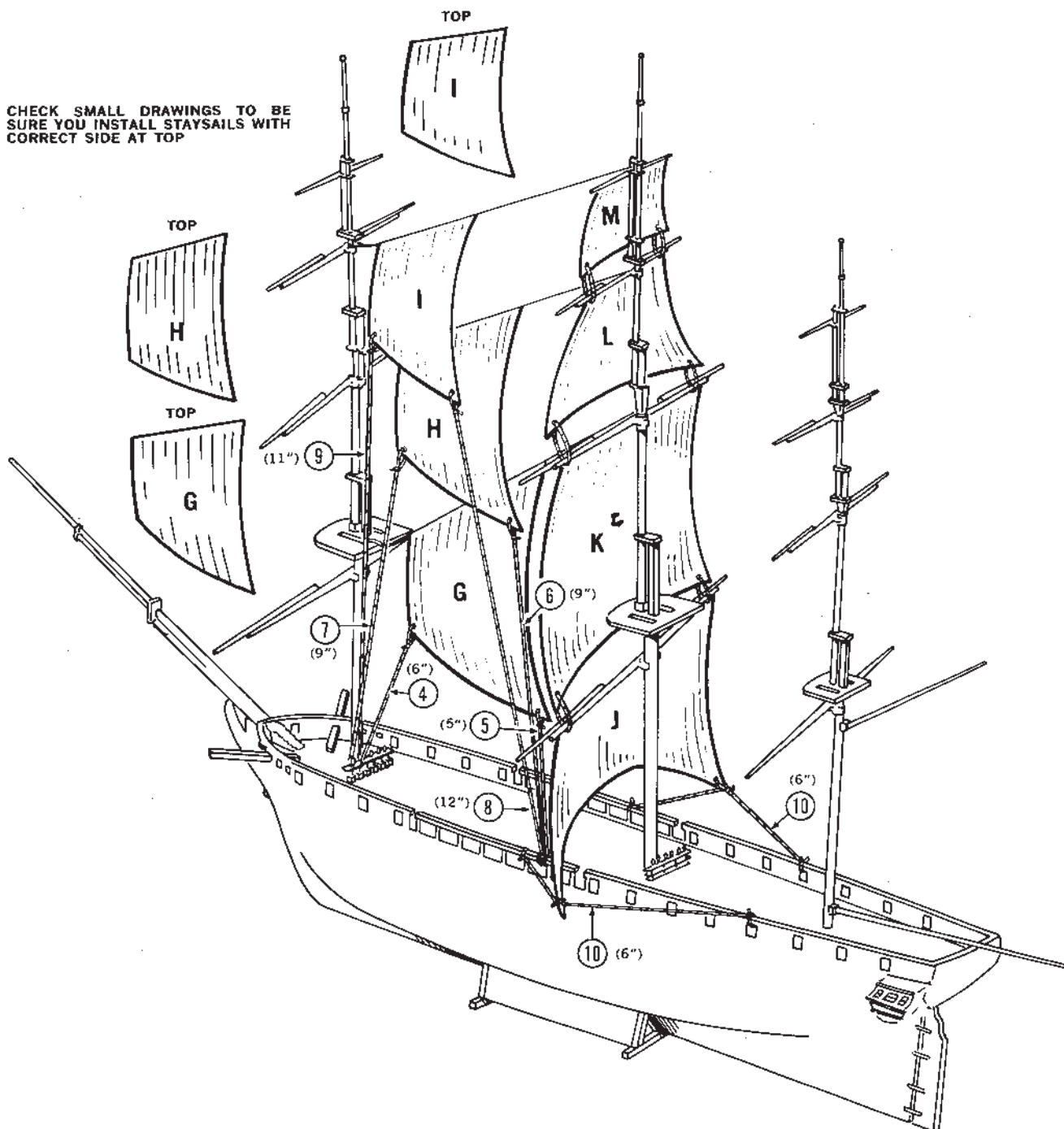
Each sail has an identifying letter next to it on the sail sheets. Carefully cut out each sail only as instructed, this will prevent losing the identity of individual sails. You may also pencil in the letter on each Sail. After trimming the sail to size, carefully punch a hole in each corner with a needle or pin. Tie short lengths of small Tan thread in holes used to attach sails to yards or stays. Where longer lines are required they will be numbered and the length required will be indicated as in previous rigging instructions.



1. Cut JIBS **A** and **B** from SAIL sheet. Punch holes and tie THREADS as shown in detail drawing on Page 21. Attach SAILS to correct STAYS, touch TIES with a small drop of cement to hold in position. Tie lines ① and ② to RAIL as shown.
2. Cut SAIL **C** from sheet, punch holes and tie short THREADS along top. Cut two threads ③ approximately 11" long, tie to lower corners of SAIL as shown.
3. Tie top of SAIL to lower YARD and bottom THREAD to BOOM-KIN and RAIL as shown.
4. SAILS **D**, **E** and **F** are all installed in the same way, cut out, punch holes, tie short THREADS to SAIL and then attach to YARDS as shown.

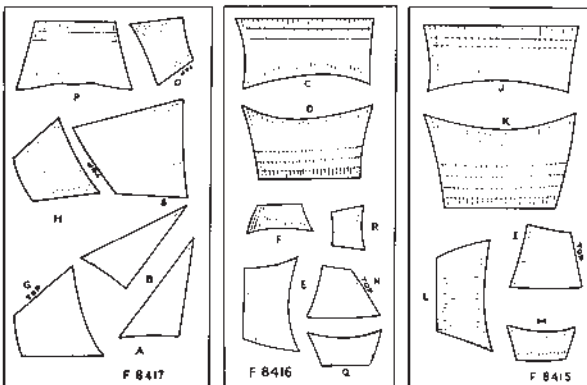
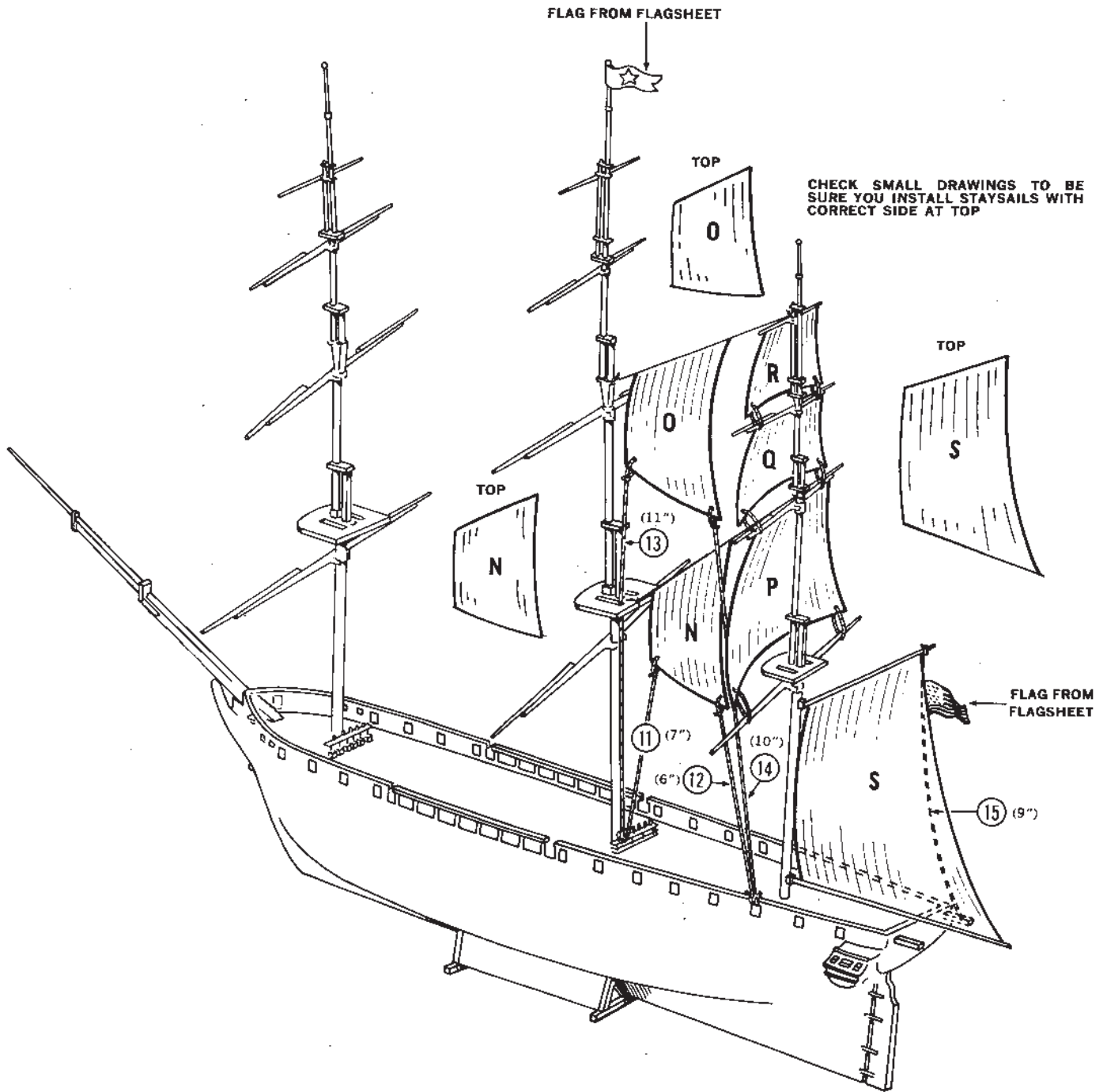
MAIN STAYSAILS AND MAINMAST SAILS

CHECK SMALL DRAWINGS TO BE SURE YOU INSTALL STAYSAILS WITH CORRECT SIDE AT TOP



1. Cut STAYSAIL G from sheet, punch holes in corners. Tie THREADS ④ and ⑤ to bottom corners.
2. Tie SAIL to STAY, touch TIES with cement to hold SAIL in position.
3. Tie line ④ to PIN RAIL and ⑤ to HULL RAILING.
4. Cut and install STAYSAIL H in the same way as SAIL G.
5. SAIL I is installed in the same way except the FORWARD DOWN LINE passes through the FORETOP and then to the PINRAIL.
6. The MAIN MAST SAILS are installed in the same way as those on FOREMAST. Start with SAIL J. Cut two lines ⑩ and tie to SAIL at line center. Ends attach to HULL sides as indicated.

MIZZEN STAYSAILS AND MIZZENMAST SAILS



1. The MIZZEN STAYSAILS N and O are installed in the same way that the MAIN STAYSAILS H and I were installed.
2. Cut out and install MIZZEN MAST SAILS P, Q and R in that order.
3. Cut out SPANKER SAIL S. Tie line (15) to the top rear corner. Install SAIL and then attach end of line (15) to HULL as shown.
4. Cut out FLAGS and install to line (15) and top of MAIN MAST as shown.